nur 3,80 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2
Februar 2004
53. Jahrgang

Deutschland 3,80 €
Österreich 4,40 €
Schweiz 7,50 sFr
Benelux 4,40 €
Frankreich 4,40 €
Italien 5,- €
Dänemark 42,- dkr



B13411

Werkstatt:
- Emaille-Schilder
- Winter-Zauber

TESTS

UNIKUM: Brawas V320 in H0

RARITÄT: Fleischmanns E19 in H0

GULLIVER AUF DEUTSCHEN GLEISEN

Der rote RIESE

Das lange Leben der V320

Regio-Transitkonzept
Grenzenloser Nahverkehr

Dresdner Steilstrecke
Gruß aus dem Tharandter Wald

Anlage mit Selectrix-Steuerung
Voreifel-Romanze in N

Großer Modellbauwettbewerb
Platz und Sieg

»...und siehe, es war sehr gut.«



Nach einer nicht ganz unbekannten Geschichte wurden Himmel und Erde binnen sechs Tagen erschaffen, am siebenten Tag ruhte der Schöpfer – so entstand die Welt.

In diesem Buch geht es um Welten im Miniaturformat, geschaffen von Josef Brandl in gut 30 000 Arbeitsstunden.

Diese Modellbahn-Anlagen – große Spielsachen für große Jungs – baut der Profi Brandl für Auftraggeber aus ganz Europa: Er versetzt Berge und Täler, Wälder, Flüsse und Seen – von den Alpen bis zum Flachland.

Markus Tiedtke fotografierte für dieses Buch nicht nur die eindrucksvollsten Ansichten, sondern gewährt auch einen Blick in des Meisters Werkstatt. Gehen Sie auf Entdeckungsreise und ergründen Sie, wie Brandl seine Szenerien zaubert.

Modell Eisen Bahner

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für das Modellbahnbuch „FAST WIE ECHT" 02/04

Bitte liefern Sie mir das Buch FAST WIE ECHT zum Einzelpreis von € 39,80 zzgl. Porto und Verpackung € 4,50. Bei Bestellung von mehr als einem Buch bitte Anzahl angeben: ______ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Inhalt



86 Stolze Handarbeit

Selbstbau und Umbau stehen heute noch hoch im Kurs. Das zeigen die eingesandten Modelle des MEB-Wettbewerbs.

14 Die Superlok blieb Solo-Star

Wenn die V320 auch nicht in Serie ging, spricht ihr bis heute andauernder Betriebseinsatz für die Güte der Konstruktion.





34 Vor den Toren Dresdens

Mit Steigungen bis 1:39 ist die Strecke Tharandt – Edle Krone an der Grenze der für Hauptbahnen erlaubten Neigung.

82 Prototyp-Zwilling

Nur vier Stück wurden von der E19 gebaut. Von Fleischmann kommt das H0-Modell der E19 12.





92 Romantische N-Bahn

Heinz Wilhelm Wolters hat der Landschaftsgestaltung auf seiner Heimanlage viel Raum gegeben.

Die für dieses Heft angekündigten Beiträge über die sächsischen Schmalspurbahnen und den Finescale-Umbau einer H0-119 erscheinen in der nächsten Ausgabe.

BAYERN

Hier kommt Alex

● Die Aufgabe des Interregio-Netzes durch die DBAG hat kurz vor Weihnachten zum Start eines weiteren Privatbahn-Angebotes auf dem bayerischen Schienennetz geführt. Zum Fahrplanwechsel am Sonntag, 14. Dezember 2003, begann eine Schienenverkehrs-Ehe mit internationalem Touch zwischen der Länderbahn, neues Markenzeichen der Viechtacher Regentalbahn AG, und der „EuroThurbo"-GmbH, deutsche Tochter der mehrheitlich in SBB-Hand agierenden schweizerischen Thurbo AG, erste Früchte zu tragen. Beide Unternehmen hatten sich gemeinsam an der Ausschreibung des bayerischen Wirtschaftsministeriums beteiligt, durch die die Folgen der radikalen IR-Streichungen mit anderen Mitteln gedämpft werden sollten. Ein Teil der Direktverbindungen zwischen München und Oberstdorf wurde neu vergeben und die Kooperation von Länderbahn und „EuroThurbo" machte letztlich das Rennen. In wenigen Monaten galt es, eine völlig neue Organisation aufs Gleis zu stellen, da alleine schon geografisch Doppelnutzungen bestehender Infrastrukturen oder von bereits rollendem Material nicht in Frage kamen. Sowohl aus dem Bayerischen Wald als auch vom Bodensee wären Zu- und Rückführung logistisch nicht realisierbar. Ebenso galt es, vor Ort eine neue und effiziente Betriebsorganisation zu etablieren, Personal für Betriebsdienst (Triebfahrzeugführer und Zugbegleiter) und Verwaltung zu suchen und alle neuen Mitarbeiter unter Vertrag zu nehmen sowie gezielt auf die neuen Aufgaben vorzubereiten. Als organisatorischen Standort wählte man Kempten aus. Die Fahrzeugfrage wurde zweiteilig gelöst. Bei den Waggons schaltete man die PFA in Weiden ein, die aus mehreren ehemaligen DB-Reisezugwagen schmucke „ALEX"-Versionen entstehen ließ, womit die Kurzform des „Allgäu-Express" auch in großen Lettern sichtbar durch die bayerische Landschaft gefahren wird. Gezogen werden die vier- bis siebenteiligen Züge von Maschinen der Siemens-Dispolok-GmbH. Durch diese Kooperation kommt zum ersten Mal die in Österreich bereits als „Hercules" bewährte Diesellok-Baureihe 2016 zu einem deutschen Regeleinsatz. In den Dispolok-Hausfarben, gelb-schwarze Köpfe und silberne Seitenwände mit Flächen zur individuellen Beschriftung, gehen seit kurzem ER20-001 bis 005 in Bayern auf Fahrt. ER20-002 trägt wie die Waggons den „ALEX"-Schriftzug, 003 bis 005 werden als festgemietete Loks in Kürze signiert, 001 bleibt als Ersatzreserve von Dispolok nackt. Während einer offiziellen Eröffnungsfahrt am Donnerstag, 4. Dezember 2003, wurde die gute Zusammenarbeit mit DB Regio durch Unterzeichnung eines Vertrages zur Vertriebs- und Tarifgemeinschaft manifestiert. Seit Sonntag, 14. Dezember 2003, gehen die mit den Nummern „ALX81000" bis „ALX81018" bezeichneten Verbindungen zwischen München und Oberstdorf (gerade Nummern ab München, ungerade ab Oberstdorf) von 4.58 Uhr bis nach 23 Uhr auf Reisen. Eine weitere Bewährungsprobe nach der Anlaufphase wird der ALEX Anfang Januar beim Oberstdorf-Termin im Rahmen der Vierschanzen-Tournee der Skispringer zu bestehen haben. Vielleicht ist ja bis dann schon privatisierter Alltag eingekehrt. Wenn sich alles gut einspielt, ist von der ehemaligen IR-Linie 25 zwischen Hof und Oberstdorf noch genügend Strecke frei, um durch den Gewinn weiterer Ausschreibungs-Etappen die Verbindung zur Länderbahn-Heimat in der Oberpfalz herzustellen.



Die PFA Weiden ist verantwortlich für die modernisierten Reisezugwagen des Allgäu-Expresses.



Fotos: Hannes Geier

Flex, Alex und was kommt als Nächstes? Einprägsame Namen sind bei den Eisenbahnunternehmen derzeit sehr beliebt.

***Heimkehrer:** Das 1992 gegründete polnische Transportunternehmen Chem Trans Logistik, das auch Koks- und Flüssiggaszüge ins Ruhrgebiet fährt, hat in Marokko drei E-Loks gekauft. 23 Stück, der bei Pafawag in Polen gebauten Maschinen gelangten 1975 nach Nordafrika. Sie sind weitestgehend baugleich mit der PKP-Lok ET 22 und dürften deshalb auch keine Abnahmeprobleme verursachen.*



Foto: Glöckner

SACHSEN

Gute Nachrichten aus dem Weißeritztal



Foto: Kasperzek

Beim fünften Kleinbahnfest kamen 99 1564 und 99 713 zum Einsatz.

● Sollte das Gezerre um die Weißeritztalbahn demnächst ein Ende finden? Der derzeitige Stand der Dinge sieht zehn Millionen Euro aus Resten des Flutfonds aus dem Jahr 2002 vor. Die könnte das Land Sachsen vom Bund erhalten, falls Finanzminister Eichel endgültig zustimmt. Diese Aufbauhilfe solle die Instandsetzung bis Dippoldiswalde unterstützen. Die benötigten restlichen zehn Millionen Euro müsste das Land selbst beisteuern oder könnte sie im nächsten Jahr nochmals aus dem Flutfonds beantragen. Jetzt liegt es an der sächsischen Staatskanzlei, wann die Weißeritztalbahn wieder fährt. Einstweilen freuen sich die Freunde der Schmalspurbahn schon darüber, dass man wieder ein Stückchen über Freital-Hainsberg hinaus in den Rabenauer Grund fahren kann. Am 29. und 30. November 2003 feierten einige 1000 Eisenbahnenthusiasten das fünfte Kleinbahnfest der Weißeritztalbahn im Advent.



Foto: Meinhardt

Die drei Vorserienloks der Baureihe 189 der DB AG wurden durch Serienfahrzeuge, die einige Veränderungen erfuhren, ersetzt. Die Lokomotiven 189 001[I] bis 003[I] gehen in den Siemens-Dispolokpool. 189 003[I] wartet in der großen Richthalle des Aw Nürnberg auf den Einbau des neuen, dem Lokpool angeglichenen Trafos.

Die Zukunft kommt näher



Dr. Karlheinz Haucke

Einen Blick in die Zukunft werfen, wer möchte das nicht dann und wann?

Da machen Modelleisenbahner und -bahnerinnen keine Ausnahme und richten ihre Aufmerksamkeit in diesen Tagen auf Nürnberg. Die alljährliche Spielwarenmesse hat zwar längst nicht mehr den Stellenwert wie ehedem, doch eine Mischung von Überraschungspaket und Wundertüte hat auch ihren Reiz.

Sicher, es wird von Jahr zu Jahr für die Modellbahnindustrie schwieriger, mit Sensationen aufzuwarten. Aber zum einen besteht unser Hobby ja nicht nur aus Triebfahrzeugen und zum anderen werden ja längst nicht alle Spurweiten so gut bedacht wie die Nenngröße H0. Und selbst hier gäbe es noch manch Lücke zu füllen, vor allem durch Großserienmodelle. An Anregungen und Hinweisen dürfte es eigentlich nicht fehlen. Nur werden offensichtlich die Marktchancen von Herstellern häufig gänzlich anders eingeschätzt als durch den von seinem Wunschmodell beseelten Modellbahn-Enthusiasten. Aber man wird doch wohl weiter träumen dürfen.

Eine spannende Frage bei jeder Spielwarenmesse in der Frankenmetropole ist, wann denn die vorgestellten Neuheiten tatsächlich ausgeliefert werden. Womit wir schon bei der ersten Überraschung wären, denn Roco hat diese Frage recht unorthodox gelöst: Still und heimlich wurde die Taigatrommel entwickelt und ist als erste Messeneuheit schon vor Nürnberg erhältlich. Eigentlich schade, gibt es doch bereits ein sehr gutes H0-Modell von Gützold.

BAHNWELT AKTUELL

ÖSTERREICH

Kein Aprilscherz im Dezember

● Die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) plant derzeit größere Veränderungen bei ihren beiden Schmalspurlinien Ybbstal- und Mariazellerbahn. Bei beiden Bahnen besteht akuter Modernisierungsbedarf, um ihre Zukunft zu sichern. Eine Variante, die derzeit diskutiert wird, beinhaltet sogar die Umspurung auf Normalspur, beziehungsweise den Einbau eines Dreischienengleises auf den am stärksten befahrenen Streckenteilen, etwa zwischen Waidhofen und Ybbsitz, inklusive Elektrifizierung, sowie St. Pölten und Kirchberg.

Die Umspurung oder Verlegung eines Dreischienengleises dürfte hier am Schwarzbachviadukt bei Waidhofen nur mit erheblichem Aufwand zu realisieren sein.



Foto: Danners

NORDHARZ-NETZ

Zuschlag für Connex

● Die im Nordharz-Netz zusammengefassten Strecken Magdeburg – Halberstadt (KBS 315), Halberstadt – Blankenburg (KBS 328), Halle – Halberstadt – Vienenburg (KBS 330, außer RE Halle – Hannover) und Könnern – Bernburg (KBS 341) werden ab Dezember 2005 im SPNV an die Connex-Regio-Bahn-GmbH gehen. Einzelheiten des am 9. Dezember 2003 von der NASA gefassten Beschlusses sollen in den kommenden Wochen in einem Vertrag über zwölf Jahre Laufzeit fixiert werden. Landesverkehrsminister Karlheinz Daehre lobte nicht nur das günstige Preisangebot von Connex, sondern auch, dass die zum Einsatz vorgesehenen Lint-Triebwagen zu einem Großteil in Sachsen-Anhalt gefertigt und gewartet werden sollen. Der Lint soll als einteiliges Fahrzeug mit 68 und zweiteiliger Zug mit 126 Plätzen zum Einsatz kommen. Die NASA hatte das Nordharz-Netz bereits im Dezember 2002 europaweit ausgeschrieben. Da jedoch keiner der damaligen Bewerber die strengen Anforderungen erfüllen konnte, hob das Land die Ausschreibung im September 2003 auf und führte individuelle Verhandlungen.

ZWISCHENHALT

Von sechs bis 14 Jahren soll künftig einheitlich der Kindertarif in allen öffentlichen Verkehrsmitteln gelten. Das ist das Ziel einer Initiative des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), die bereits im Frühjahr 2004 in allen großen Verkehrsverbünden wirksam werden soll.

Das Gleisnetz in der Lausitz wird vorerst nicht mit Mitteln des Freistaates Sachsen modernisiert. Weil das Land noch Verhandlungsbedarf sehe, wurde eine für den 11. Dezember 2003 geplante Vertragsunterzeichnung mit der DB AG und dem Zweckverband Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) abgesagt.

ÖBB-Reform beschlossen: Das Parlament in Wien hat nach langen Verhandlungen und Streiks die Umwandlung der ÖBB in eine Holding mit neun einzelnen AG beziehungsweise GmbH gebilligt. Neue Arbeitsregelungen sollen zwischen ÖBB-Vorstand und Gewerkschaft ausgehandelt werden.

Über 30 Tote und 60 Verletzte forderte ein Anschlag auf einen Personenzug in Südrussland Anfang Dezember 2003. Die russische Regierung sprach von einem Selbstmordanschlag tschetschenischer Terroristen.

Zufriedenheit bei Waggonbau Brüninghaus: Die Tochter der Karsdorfer Eisenbahn (KEG) verzeichnete im Jahr 2003 die größten Aufträge der Firmengeschichte. Die gute Auftragslage führte zur Einstellung von 30 neuen Mitarbeitern.

Die Berliner S-Bahn wird in vollem Umfang weiterbetrieben. Das sieht eine Einigung zwischen dem Senat und der DB AG vor. Demnach soll die S-Bahn einen Vertrag über 15 Jahre Laufzeit bekommen. In den letzten Monaten kam es öfter zum Streit, in dessen Folge die S-Bahn mit der Einstellung von Strecken drohte.

Die NASA, die Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt schreibt im Landesauftrag das so genannte Süd-Netz aus. Betroffen sind die Kursbuchstrecken 551, 585, 586, 588 und 592 südwestlich von Halle. Die zu erbringenden Verkehrsleistungen betragen bis zu 1,7 Millionen Zugkilometer pro Jahr und die Übernahme ist für den 1. Januar 2007 vorgesehen.

DB stockt Auftrag auf: Statt ursprünglich geplanter rund 400 Exemplare sollen nun 523 Dieselloks beschafft werden, 203 fest und 320 als Option. Konkrete Vergabeverhandlungen sollen Anfang 2004 mit fünf interessierten Herstellern beginnen.

Die Strohgäubahn Korntal – Weissach wird vorläufig zum 31. März 2004 ihren Betrieb einstellen müssen. Die Stecke westlich von Stuttgart befindet sich in schlechtem Zustand und wird aus Sicherheitsgründen stillgelegt.

Mit dem Fahrplanwechsel wurde auch wieder eine Kurswagenverbindung zwischen Berlin und Kaliningrad eingerichtet. Anfangs wird täglich ein Kurswagen eingesetzt. Im Sommer können bis zu drei Wagen verkehren. Die Fahrtzeit beträgt 15 Stunden und 16 Minuten. Beim Festakt zur Ankunft des ersten Wagens am 15. Dezember 2003 auf dem Berliner Bahnhof Lichtenberg waren Verkehrsminister Stolpe, Bahnchef Mehdorn und der russische Botschafter Sergej Krylov anwesend.

Foto: Fischer



Zum Saisonausklang *des Jahres 2003 bespannten Lok 10 und 20 die Nikolauszüge der Mansfelder Bergwerksbahn vom 5. bis 12. Dezember. Bei klarem Winterwetter schleppt Lok 20 den P 271 bei Klostermansfeld an einem ehemaligen Schacht (Lichtloch 81) vorbei bergwärts.*

SCHWEIZ

Ostwind im Aufwind

● Der Tarifverbund „Ostwind", zu dem auch die Tageskarte Euregio Bodensee gehört, mit der man in Deutschland, Österreich und der Schweiz rund um das Schwäbische Meer fahren kann, befindet sich im Aufwind. Nachdem im ersten Jahr des Tarifverbundes 2002 eine Ertragssteigerung von zehn Prozent erzielt wurde, kann erfreulicherweise für das Jahr 2003 wiederum eine Steigerungsrate von fünf Prozent festgestellt werden. Tageskarten wurden sogar zu 25 Prozent mehr verkauft. Im „Ostwind" sind 40 Transportanstalten des öffentlichen Verkehrs aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Inner- und Ausserrhoden zusammengeschlossen, im Projekt Tageskarte Euregio Bodensee sogar 80 Transportunternehmen aus den beteiligten Ländern. Dieses Projekt wurde kürzlich mit dem Publikumspreis Innovationswettbewerb 2003 ausgezeichnet. Am 12. November 2003 wurde in Herisau eine zweite Ostwind-Werbelok vorgestellt.

Foto: Armin Schmutz



Als zweites Fahrzeug wirbt nun auch die Re 456 143 der Südostbahn (SOB) für den Tarifverbund.

BAHNFINANZEN

Unsicherheit bei Bundesmitteln

● Die Ergebnisse, die der Vermittlungsausschuss zur Finanzierung der vorgezogenen Steuerreform erzielte, sorgen für Unsicherheit bei der DB AG. Noch ist unklar, wie weit die Schiene vom Subventionsabbau betroffen ist. Bereits das Koch-Steinbrück-Papier sah Kürzungen von 820 Millionen Euro in den nächsten drei Jahren vor. Da der Bahnvorstand Streichungen in etwa dieser Höhe befürchtet, prüft er bereits einen Vergabestopp für Planungs- und Bauleistungen. In der Diskussion sind eine Überprüfung der Fertigstellungsnotwendigkeit aller laufenden Projekte sowie personelle Maßnahmen wie Kurzarbeit und ein Einstellungsstopp.

BUNDESRECHNUNGSHOF

Kritik an Großprojekten

● Der Bundesrechnungshof hat angeregt, die bisherige Förderung im Schienenwegebau kritisch zu hinterfragen. Die Angebotsorientierung für den Schienenpersonenfernverkehr entspräche nicht mehr den heutigen vorrangigen Zielstellungen von einer stärkeren Förderung des Schienengüterverkehrs. Der Rechnungshof empfahl, das politische Ziel der Verkehrsverlagerung differenzierter zu verfolgen. Er regte an, jenen Schienenwegeinvestitionen Vorrang zu geben, die realistische Konkurrenzchancen gegenüber anderen Verkehrsträgern besitzen.

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.

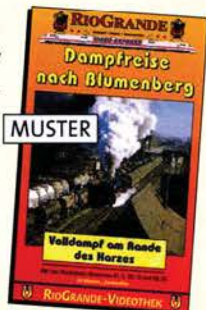




Fotos: Armin Schmutz

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und Microsoft Schweiz setzen sich gemeinsam für die Nutzung von Informationstechnologien in den Schweizer Bergregionen ein. Als Symbol der Partnerschaft wurde am 1. Dezember 2003 im Bahnhof Zürich die Re 460013 in ganz besonderem Dekor dem Publikum vorgestellt: Eine typisch Schweizerische Berglandschaft wurde aus einem Mosaik aus rund 70000 Porträts von Menschen zusammengesetzt. Die in verschiedenen Landesteilen fotografierten Gesichter stehen stellvertretend für alle Menschen, denen die Bergregionen ein Anliegen sind. Ob sich unter den Gesichtern auch der legendäre Kopf von Microsoft befindet, ist nicht bekannt. Dennoch wollen wir von Ihnen wissen, wie heißt der Chef des Software-Riesen aus Seattle, der als reichster Mann der Welt gilt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2004 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer Video-Kassette aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „Neustadt/Weinstraße" und „Kkckucksbähnel". Gewonnen haben: Noritzsch, Holger, 08525 Plauen; Klems, Hilda, 64720 Michelstadt; Kolberg, Klaus-Peter, 19230 Hagenow; Brezing, Eberhard, 70435 Stuttgart; Leußer, Ernst, 85276 Pfaffenhofen; Lieser, Heinrich, 67098 Bad Dürkheim; Bert, Gabriel, F-01600 Trevoux/France; Tutschke, Peter, 04808 Wurzen; Schumacher, Rebecca, 66976 Rodalben; Kramer, Wolfgang, 15370 Fredersdorf; Spöhrle, Christa, CH-4524 Günsberg; Stickann, Renate, 28717 Bremen; Sauter, Jürgen, 67435 Neustadt/Weinstraße; Müller, Ludwig, 07318 Saalfeld; Gottschall, Anette, 66793 Saarwellingen; Zöller, Hans-Ulrich, 42283 Wuppertal; Jäsche Sonja, 67227 Frankenthal; Winkel, Elke, 17252 Mirow; Seidel, Heinz, 57080 Siegen; John, Friedrich, 25337 Elmshorn.



SCHMALSPURBAHN RADEBEUL OST – RADEBURG

Weniger Züge

● Am 2. Dezember 2003 gab der Chef des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), Knut Ringat, das neue, ab 14. Dezember 2003 gültige Angebot auf der Schmalspurbahn Radebeul Ost – Radeburg bekannt. Montags bis freitags verkehren zwischen Radebeul und Radeburg zwei und auf dem Abschnitt Radebeul – Moritzburg drei Zugpaare. Außerdem verkehrt an Schultagen ein weiteres Zugpaar, das kurz nach 6 Uhr in Radeburg abfährt und gegen 14.30 Uhr Radebeul wieder verlässt. An Wochenenden und Feiertagen hingegen wird Radeburg dreimal angefahren und zwei weitere Züge enden in Moritzburg. Dieses deutlich verringerte Angebot kann mit einer Lok und einem Zug bestritten werden, was zu einer deutlichen Reduzierung der Betriebskosten führt. Von den derzeit beim Lößnitzdackel rund 30 Beschäftigten werden künftig nur noch 20 benötigt. Noch nicht einigen konnten sich VVO und BVO Bahn GmbH auf die Übernahme des Betriebes. Als Termin streben beide jetzt den 1. März, spätestens jedoch den 1. April 2004 an. Ringat unterstrich das Interesse des VVO an der Übernahme durch die BVO, da diese effektiver als alle anderen potentiellen Betreiber den Betrieb abwickeln könne.

BAYERISCHE OBERLANDBAHN

Die Kooperation mit DB Regio wurde beendet

● Die Bayerische Oberlandbahn GmbH (BOB) wurde 1998 zur Verbesserung des SPNV südlich von München gegründet. Nach vielfältigen Pannen, hauptsächlich mit dem neuen Triebzug Integral, geriet sie Ende 1999 in ernste Schwierigkeiten und konnte den Betrieb nach Stilllegung der Integral-Flotte ab dem 29. November 1999 nur mit massiver Unterstützung durch DB Regio, den beim Zuschlag unterlegenen Konkurrenten, aufrechterhalten. Diese Unterstützung wollte die DBAG nur bei einer langfristigen Beteiligung am Unternehmen gewähren, unter Ausschluss der Haftung für die massiven Integral-Folgekosten. Lange wurde um ein Vertragswerk gerungen, das der Quadratur des Kreises nahe kam. Fifty-fifty hieß die Lösung, jeweils 50 Prozent sollten Connex und DBAG an der BOB halten, die Entscheidungshoheit wurde für viele Themen zwischen den Unternehmen aufgeteilt. Eine Liebesheirat war diese Ehe nie. Jetzt ist Schluss. Ab Beginn des Jahres 2004 ist die BOB wieder alleine in privater (Connex-) Hand. Viele Probleme konnte die Ehe nicht lösen. Das Schienennetz im Oberland bleibt mit einer Vielzahl an Langsamfahrstellen marode, und bei mancher gutgemeinten Verbesserung des Angebotes stand sich die BOB durch Integralmangel, das Schlüsselproblem der BOB, selbst im Weg. Doch just in diesen Wochen zeichnet sich der lang ersehnte Silberstreif am Produktions-Horizont ab. Das Integral-Know-how des Herstellers Jenbacher kaufte Connex und parkte es bei einer österreichischen Tochter. Jetzt fand es über Bombardier den Weg zu „Go Trains", einer Firma niederländischer Investoren, die der Weidener PFA mit einem konkreten Produktions-Auftrag unter die Arme und der BOB zur Angebotserweiterung verhelfen wollen. Wieder mal seien andere mögliche Nutzer in Sicht. Dadurch könnte die BOB zu ihren dringend benötigten weiteren sieben Einheiten kommen. Es tut sich was im bayerischen Oberland – und der Integral hat gute Chancen, kein Einzelfall in 17 Exemplaren zu bleiben.

RENNSTEIGBAHN-GESELLSCHAFT

Neues Eisenbahnunternehmen

● Das Wirtschaftsministerium des Freistaates Thüringen erteilte am 21. November 2003 der neuen Rennsteigbahn GmbH & Co. KG (RBG) die Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU). Das EIU betreibt die bekannte Strecke Ilmenau – Schleusingen – Themar mit den Steilstreckenabschnitten zum Bahnhof Rennsteig. Das EVU kann bundesweit im Personen- und Güterverkehr tätig werden. In Ilmenau dient ein ehemaliger Lokbahnhof als Betriebshof, Sitz der RBG ist Schmiedefeld. Als EVU ist die RBG schon im Bauzugdienst tätig, wofür von der Mittelweserbahn die vormalige 213 334 übernommen wurde. Das EIU hat die benannte Strecke von der DB AG langfristig gepachtet. Da das Land seit 1998 keinen SPNV mehr bestellt, soll das Sonderfahrtprogramm des Vereins Dampffreunde mittlerer Rennsteig e.V. fortgeführt und wesentlich erweitert werden. Ab sofort sind Fahrten schon ab Ilmenau mit dem Donnerbüchsenzug hinter der 941292 möglich.



Foto: Rainer Albrecht

Mit reichlich mehrsprachiger Werbung für die Steilstrecke über den Rennsteig fährt Lok Marion, genauer 213334, im Bauzugdienst.

– KARSDORFER EISENBAHN / – BOMBARDIER

Blue-Tiger-Kauf storniert

● Es sind konstruktive Mängel der Drehgestelle und Fehler in der Bremssteuerung, wegen denen die Serienloks DE-AC33C „Blue Tiger" von Bombardier keine Zulassung durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) erhalten. Anfang Dezember kündigte die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) den Vertrag über die Beschaffung von acht Maschinen. Im Falle wachsender Verkehrsleistungen will man weitere Dieselloks der Reihe 2100 aus Rumänien importieren sowie E-Loks anmieten. Vom Hersteller Bombardier drang dagegen durch, dass seitens der KEG die Finanzierung der acht Maschinen Mitte November 2003 nicht gesichert gewesen sei.

BAHNWELT AKTUELL



Foto: Meinhardt

■ ***Die Cargo-Lok 152 027,*** *die 2002 bei einem Unfall einen kapitalen Brandschaden erlitt, erhielt im AW Opladen einen komplett neuen Lokkasten und verließ das Werk am 3. Dezember 2003 Richtung Dessau, wo ihre elektrische Ausrüstung komplettiert werden soll.*

TOP UND FLOP

TOP: Single-Tickets

In Niedersachsen und Bayern erhalten die bestehenden Ländertickets sinnvollen Zuwachs: Einzelreisende können seit Fahrplanwechsel mit dem „Single-Ticket" in allen Nahverkehrszügen fahren. Das Niedersachsen-Single-Ticket gilt auch in Bremen und Hamburg sowie in etlichen Verkehrsverbünden; auch das bayerische Single-Ticket wird im Augsburger Verkehrsverbund sowie von mehreren Busgesellschaften akzeptiert. Wie die Ländertickets gelten beide Single-Tickets von 9 bis 3 Uhr des Folgetages und kosten jeweils 15 Euro.

FLOP: Reduzierung der Freundlichkeit



Dienstleistungen

Die Bahn DB

DB Services Immobilien GmbH

[redacted]

31.10.2003

DKB
Dr. Andreas M. Preibisch

030 297-68583
030 297-48579

Forderungsinkasso
Reduzierung der Mahnstufen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie über das ab dem 01.11.2003 geänderte Forderungsinkasso der DB Services Immobilien GmbH.

Die Mahnstufen der DB Services Immobilien GmbH werden deutlich reduziert. Kurze Zeit nach Eintritt der Forderungsfälligkeit wird die Forderung automatisch an einen Rechtsanwalt zur gerichtlichen Geltendmachung und Beitreibung abgegeben.

Die hierdurch entstehenden weiteren Kosten werden gemeinsam mit der Hauptforderung beigetrieben.

Wir bitten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse, sich bei Ihrem Zahlungsverhalten auf die oben genannten Änderungen einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

DB Services Immobilien GmbH

gez. Herbert Hennig gez. i.V. Dr. Andreas M. Preibisch

(Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.)

Bei oberflächlichem Überlesen des Briefes „Reduzierung der Mahnstufen" klingt es zunächst beinahe wie eine gute Tat. Genauere Betrachtung beweist das Gegenteil: Die DB Services Immobilien GmbH informierte ihre Mietkunden kürzlich per Rundschreiben, dass künftig gar nicht mehr (Reduzierung auf Null!) gemahnt wird, sondern sofort ein Rechtsanwalt eingeschaltet wird, der Forderungen eintreibt und dessen Gebühren auch der Schuldner zu begleichen hat. Die deutsche Anwaltszunft dürfte sich freuen. Das Schreiben mit dem Datum des 31. Oktober 2003 informierte über eine Veränderung, die schon einen Tag später in Kraft trat und es erhielten zudem auch jene Mieter der DB-Immobilien, die ihre Miete per Dauerauftrag überweisen!

NORD-WEST-BAHN

Ems-Senne-Weser-Netz startet



Foto: Schumann

Dreiteilige Talent-Triebzüge mit einigen Extras sorgen für gehobenen Nahverkehr.

● Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2003 hat die „NordWestBahn" GmbH (NWB) im Auftrag der Zweckverbände SPNV Münsterland (ZVM), Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph) und des Zweckverbandes Verkehrs-Verbund-Ost-Westfalen-Lippe (VVOWL) den Reisezugverkehr im östlichen Münsterland, in Ostwestfalen und im Hochstift aufgenommen. Das Ems-Senne-Weser-Netz (ESW) umfasst die fünf Linien RB 67 „Der Warendorfer" (Münster Hbf – Rheda-Wiedenbrück – Bielefeld Hbf), RB 74 „Senne-Bahn" (Bielefeld Hbf – Paderborn Hbf), RE 82 „Der Leineweber" (Bielefeld Hbf – Lage – Altenbeken), RB 84 „Egge-Bahn" (Paderborn Hbf – Altenbeken – Holzminden) und RB 75 „Haller Willem" (Bielefeld Hbf – Dissen – Bad Rothenfelde). Eingesetzt werden Tw des Typs Talent.

DER SCHWELLENLEGER

Recht und Ordnung

Jüngst flatterte der DB AG eine gesalzene Rechnung auf den Tisch. Satte 64 Millionen Euro fordert der Bundesgrenzschutz BGS dafür, Recht und Ordnung auf bundesdeutschen Bahnanlagen mit allem Nachdruck durchgesetzt zu haben. Vom Kölner Hauptbahnhof bis in den letzten Winkel des weitläufigen Streckennetzes. Das führte dazu, dass so mancher beschauliche Regionalbahnhof seit Jahren erstmals wieder Besuch vom BGS bekam. So auch ein Städtchen an einer süddeutschen Nebenstrecke. Die wird von DB-Regio im Stundentakt bedient, Mora C hat den einst regen Güterverkehr zu fallweisen Bedarfsganzzügen schrumpfen lassen. Das Bahnhöfle ist als Kreuzungsstation dennoch fast rund um die Uhr besetzt – seit Jahren mit denselben DB-Mitarbeitern. Die sind im Städtle wohl bekannt, es geht schwäbisch gemütlich zu. Das Unternehmen Zukunft hat diesem freundlichen Miteinander nun einen Riegel vorgeschoben. Stein des Anstoßes ist ein Trampelpfad, der schnurstracks über den Hausbahnsteig und dann über zwei Betriebsgleise zu einem Supermarkt und in ein Industriegebiet führt. Die tiefen Furchen dieses Abkürzungsweges lassen darauf schließen, dass er seit Jahrzehnten benutzt wird. Zu Schaden kam dabei niemand – kein Wunder bei zwei in der Regel mäßig besetzten Triebwagen pro Stunde und der Tatsache, dass fast alle Züge just an dieser Stelle anhalten. Obendrein ist die Strecke in beiden Richtungen gut einsehbar.
Nun tauchten in letzter Zeit vermehrt BGS-Beamte aus der fernen Großstadt auf, um diesem Treiben auch hochoffiziell ein Ende zu bereiten. 25 Euro mussten erwischte Sünder berappen - für so manchen Schüler ein ganzes Monatsbudget. Und auch die einstmals so freundlichen Stationsbeamten wurden auf Linie getrimmt: In relativ rüdem Ton werden Hausfriedensbrecher unter Androhung des BGS ermahnt. Das Städtle schüttelt samt lokaler Zeitung über diese Aktivitäten nur noch den Kopf – und das im ordnungsliebenden Schwaben. Allenthalben kommt die Frage auf, ob die DB keine anderen Sorgen hat. Und ob sie im Geld schwimmt.
Damit kein Mißverständniss entsteht: Sicherheit hat im Bahnbetrieb obersten Vorrang. Die Verhältnismäßigkeit sollte aber gewahrt bleiben. Und: Solche Aktionen heben das Image der Bahn im Bewusstsein der lokalen Bevölkerung ganz und gar nicht. Das kann längerfristig allerdings das Ordnungsproblem der Bahn auch lösen helfen: Wenn der letzte Kunde vertrieben ist, muss man niemanden mehr vor Zugfahrten schützen. Die gibt es dann schlicht nicht mehr. Damit dürfte auch die momentan horrende BGS-Rechnung weitaus niedriger ausfallen - zur Freude des DB-Finanzvorstands und der schwäbischen Trampelpfadbenutzer.

SCHWEIZ

Siemens-Dispolok im Test



Foto: Armin Schmutz

Immer mehr Bahngesellschaften zeigen Interesse an der Siemens-Viersystem-Lok.

● Bekanntlich ist die „Swiss Rail Cargo Italy", eine Tochtergesellschaft der SBB, im Aufbau, um den grenzüberschreitenden Güterverkehr Schweiz – Italien in eigener Regie durchzuführen. Drei Dieselloks Am840 von Vossloh sowie 18 Zweistromloks Re 484 von Bombardier sind fest bestellt. Zusätzlich hat der Verwaltungsrat der Beschaffung von weiteren zwölf Zweistromloks zugestimmt. Der Lieferant stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Um den Anfangsbedarf abzudecken, werden von Siemens fünf Vierstrom-Dispoloks ES64 F4 angemietet. Die F4-094, bereits im SBB-Cargolook, sowie die F4-002 wurden am 13. November 2003 mit einem Autozug zwischen Frutigen und Kandersteg getestet.

ZEITREISE

Foto: Sammlung Schulz



Als der Bahnhof noch seinem ursprünglichen Zweck diente: Beschauliche Ruhe prägt das Bild in Warthausen. Das 21. Jahrhundert und die grelle Schilderwelt sind noch weit entfernt.

1905

Früher Bahnhof, heute Knopfmuseum

Wer kennt nicht das Öchsle, jene 750-mm-Schmalspurbahn von Biberach nach Ochsenhausen? Die gut 20 Kilometer lange Strecke im Kernland der Schwäbischen Eisenbahn gehört bundesweit zu den bekanntesten Schmalspurbahnen. Am 29. November 1899 wurde die Verbindung offiziell in Betrieb genommen und von Anfang an spielte der Güterverkehr eine große Rolle. Zu diesem Zweck baute man in Warthausen eine Rollbockgrube, und die kleine Gemeinde nahe Biberach wurde zum Knotenpunkt zwischen Normalspur- und Schmalspurverkehr. Die Kreisstadt Biberach erreichten nur Personenzüge und Stückgutverkehr. Mit der Einstellung des Personenverkehrs auf dem Öchsle im Jahr 1964 entfiel auch der Abschnitt Warthausen – Biberach. Der Güterverkehr rollte jedoch noch fast 20 Jahre weiter. Am 31. März 1983 verabschiedete sich die DB vom Öchsle. Wenigstens konnte die Strecke gerettet und eine Museumsbahn eingerichtet werden. Seit 1985 dampft es mit mehreren Unterbrechungen dort wieder. Warthausen ist heute nur noch Haltepunkt für Regionalbahnen. Das ehemalige Bahnhofsgebäude an der Südbahn ist inzwischen ein Knopfmuseum.



Ein riesiger Knopf lädt ein zum Museumsbesuch. Links erkennt man ein grünes Schild, das auf die Öchsle-Museumsbahn hinweist. Das Schmalspurgleis liegt außerhalb des Wirkungsbereichs der Bahnschranken, die die Südbahnstrecke sichern.

2003

Foto: Alkofer

„VINDOBONA" ADÉ

Zugname gestrichen

● Die ICE verkehren bereits mit langweiligen Städtenamen, nun traf es einen anderen Zug. Erst wurde das Zugrestaurant zum Bistro-Café, jetzt verliert er seinen Namen: Die traditionsreiche Zugverbindung Berlin – Prag – Wien, die seit 1993 in den Eurocity-Takt von Berlin nach Südosten eingebunden ist und seit Ende der 90er-Jahre in Hamburg beginnt, ist nur mehr ein namenloser Zug unter vielen. „Vindobona" darf er nicht mehr heißen, der unter diesem Namen erstmals 1957 fuhr und mit seinen früheren Triebwagengarnituren, vom „Blauen Blitz" über die „Kölner" bis hin zu den „Görlitzer" SVT, zur Legende wurde. Doch was interessiert die DB AG schon Tradition, und bei der Streichung von Zugnamen verfährt sie eher wahllos.



Mehr als ein Gnadenbrot fand V320 bei der Gleisbaufirma Wiebe. Der mehrere 100 Meter lange Umbauzug velangt eine leistungsfähige Lok.



Eine reife Leistung

Ihren Hersteller Henschel hat die V320 längst überlebt. Seit 42 Jahren zieht der sechsachsige Diesel-Gigant für verschiedenste Bahnunternehmen die schwersten Züge. →

Foto: Schmidt



„Wenn man in Augsburg am Gleis 9 auf dem Bahnsteig stand und die Lok kam aus Richtung Norden, dann war ein mittleres Vibrieren am Bahnsteig zu spüren", erzählt der Kemptener Lokführer Helfried Schiestl, der sich noch gut an die V320 erinnern kann, auf der er noch als Beimann fahren durfte. Vielleicht war diese Diesellok eines von Henschels Meisterstücken. Dennoch, die beinahe legendäre V320001 blieb aus unternehmerischer Sicht ein Misserfolg. Dass sie heute als standhafter Einzelgänger noch immer im Einsatz steht und nicht nur ihren ursprünglichen Hersteller, sondern auch dessen Käufer Adtranz überlebte, spricht auf jeden Fall für eine gelungene Konstruktion.

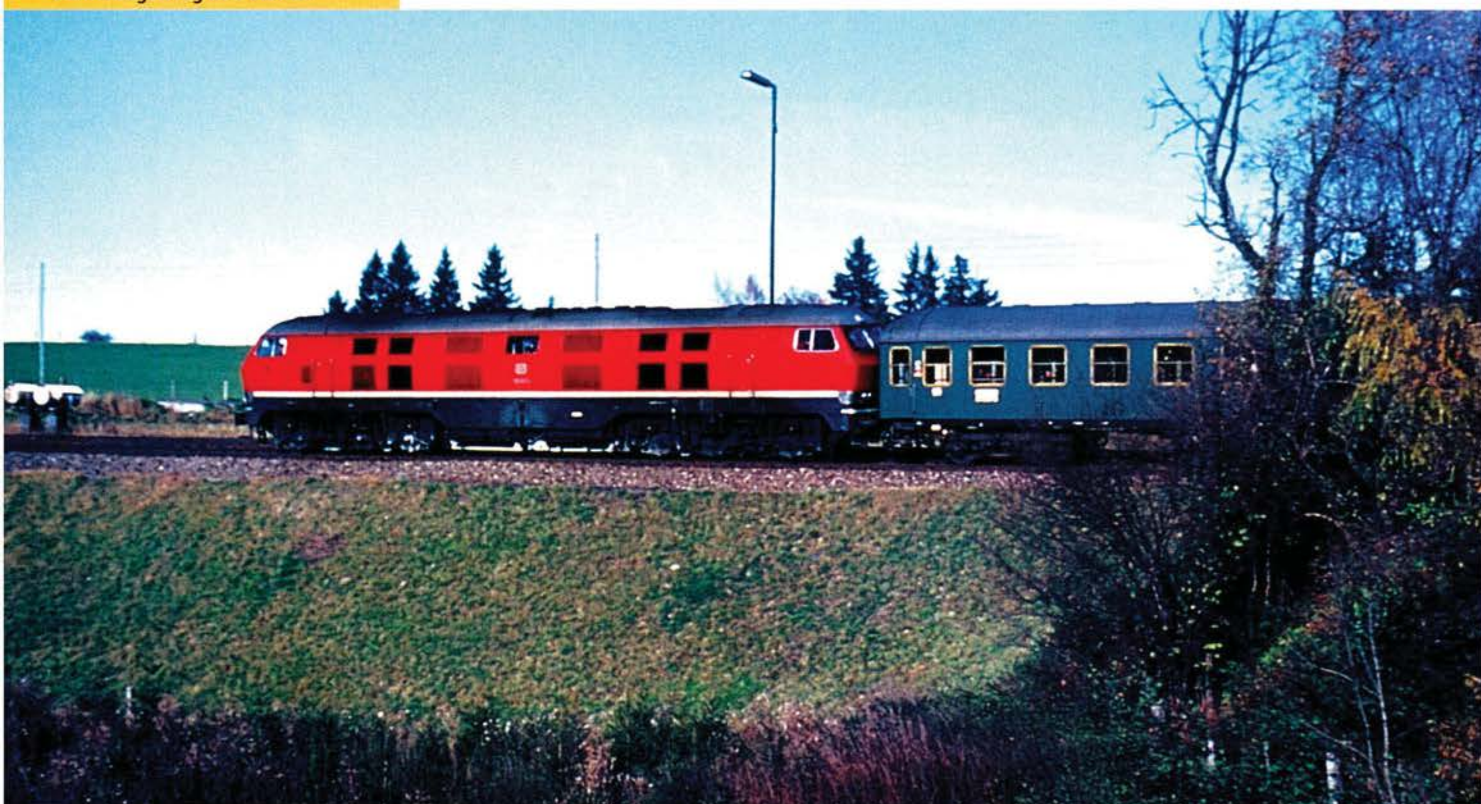
Zehn Jahre, zwischen 1964 und 1974, war die V320001 und spätere 232001 in Kempten beheimatet. In dieser Dekade fuhr sie vor den hochwertigen Schnellzügen zwischen München und Lindau und schleppte schwerste Güterzüge durch das Allgäu. Der Großdiesel durfte ein Jahrzehnt lang zeigen, was in ihm steckt, und Lokführer, die damals auf der Maschine fahren durften, schwärmen noch heute von dem einmaligen Kraftpaket. „Das war für mich die schönste Lok überhaupt", so Heinrich Müller, Oberlokführer aus Kempten, der auch Ausbildungslokführer für die V320 war.

Strom statt Diesel: V320-Entwicklung nahm zu viel Zeit in Anspruch

Als die Entwicklungsarbeiten für die V320001 begannen, war eines sicher: Das absehbare Ende der Dampftraktion. Weiterhin stand fest, dass auf Hauptstrecken innerhalb eines noch nicht vollkommen überschaubaren Zeitraums E-Loks zum Zuge kommen würden. Für Nebenstrecken und den leichteren Dienst auf Hauptbahnen sowie Rangieraufgaben hatte die DB bereits 1955 ein Beschaffungsprogramm gestartet, das im Wesentlichen die V60, die V100 und die V200 beinhaltete. Die Baureihennummer gab dabei etwa ein Zehntel der installierten Motorleistung an. Schon bald wurden neue (Unter-)Baureihen ins Beschaffungsprogramm aufgenommen: V100², V100²³ V200¹, V90 und auch die V160. Alle diese Modelle entsprachen jedoch eher einer Verfeinerung der Grundkonzeption. Nicht abgedeckt war in diesem Typenprofil der schwere Zugdienst auf Hauptbahnen auch bei höheren Geschwindigkeiten. Die Lücke im oberen Leistungsspektrum hätte keine der Loks schließen können.

Die noch nicht absehbare Zeitspanne bis zum Abschluss der geplanten Elektrifizierungsmaßnahmen bewog Henschel und das Bundesbahn-Zentralamt (BZA) in München, sich auf das Projekt einer V320 einzulassen, eine Lok, die genau die prognostizierte Lücke schließen sollte. Ein weiterer Grund für die Planung einer deutlich leistungsfähigeren Diesellok

V320001 verläßt Martinszell Mitte der 60er-Jahre in Richtung Kempten. Im Einsatz vor schweren Schnellzügen lag ihre Stärke.



Am 5. Mai 1963 kommt V320001 bereits nach Lindau. Zwei Jahre später gehören die Bodenseestadt und der Inselbahnhof zu den Stammzielen.

Am 11. Juni 1966 zieht die Lok einen Schnellzug nach Immenstadt. Mancher Wagen erreicht kaum die Länge der V320001.

war auch die Erkenntnis, dass die Transportaufgaben immer anspruchsvoller wurden und die Dieselloks des ursprünglichen Beschaffungsprogramms somit immer häufiger an ihre obere Leistungsgrenze stoßen würden. Eine Lok mit Leistungsreserven müsste auch wirtschaftlicher sein, da ihre Maschinenanlagen nicht dauernd Höchstanforderungen ausgesetzt wären.

Am Ende einer mehr als fünf Jahre dauernden Entwicklungsphase hatte das fertige Produkt sich jedoch bereits überlebt. Die Elektrifizierung kam zügig voran, zu schnell für die V320. Henschel und dem BZA fehlte es aus mehreren Gründen an der entscheidenden Zielstrebigkeit. Das Ergebnis war dennoch eine außergewöhnliche Lok.

Entscheidend für den Bau der V320 war die Konzeption der V160. Krupp erhielt 1956 den Auftrag, eine Diesellok zu konstruieren, deren Antriebsleistung zwischen der V100 →

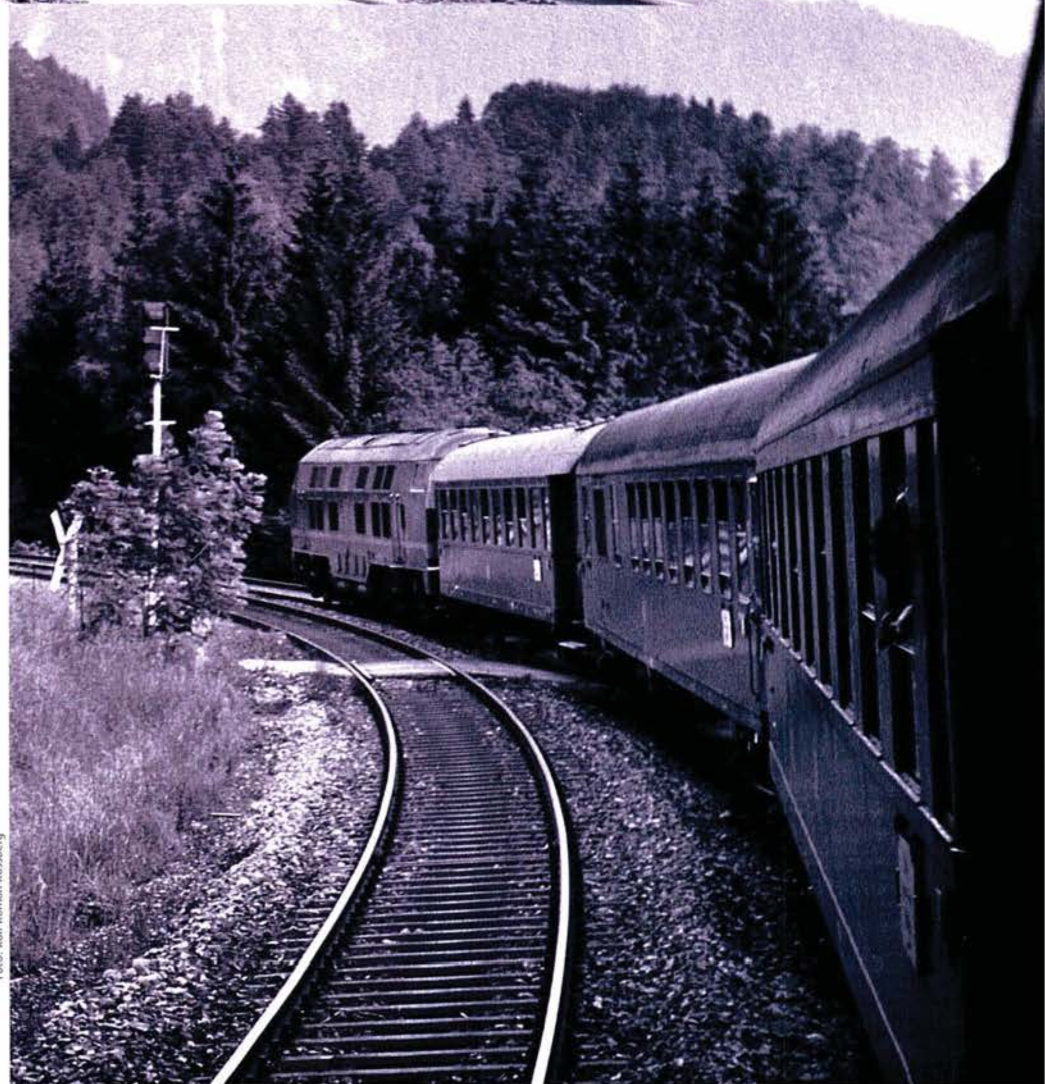


Foto: Ralf Roman Rossberg

und der V200 liegen sollte. Weitere Bedingungen waren Nebenstreckentauglichkeit und die Beschränkung auf einen einzigen Motor. Zur Verwendung sollte ein 16-Zylinder-Maybach mit 1600 PS (1177 kW) kommen. Bis zur Ablieferung der ersten Krupp-Lok im September 1960 konnte man die Motorleistung jedoch auf 1900 PS (1400 kW) steigern und die später Lollo genannten Vorserienloks hätten im Grunde eine neue Baureihenbezeichnung erhalten müssen.

Die Entwicklung der V160 und der V320 sind nicht zu trennen. Der sechsachsige Großdiesel ist beinahe ein siamesischer Zwilling. Motto: Zweimal V160 ist V320. Auch wenn die DB Ende der 50er-Jahre aus wirtschaftlichen Gründen bereits Dieselloks mit zwei Motoren, die einen höheren Wartungsaufwand erfordern, vermeiden wollte, wäre es bezüglich Motoren und Getriebe damals unmöglich gewesen, eine einmotorige Lok in der angestrebten Leistungsklasse zu bauen. Bei den Lokbeschaffungen der frühen Bundesbahn-Jahre wurde großer Wert auf vereinheitlichte Bauteile gelegt. Das betraf Motoren, Getriebe und möglichst viele andere Komponenten, die austauschbar und in Großserie hergestellt sein sollten. Ein Umstand, der später zum langen Überleben der V320 entscheidend beitrug.

Am Ende musste Henschel, mangels Bestellung seitens der DB, den Prototypen auf eigene Rechnung bauen. Gegen Jahresende 1962 konnte in Kassel die V320001 präsentiert werden. Dem damaligen Beobachter muss zunächst die neue, kantige Form ins Auge gestochen haben. Weniger Rundungen erleichtern die Blechbearbeitung erheblich. Die Lok wirkte auch eleganter als die bis dahin gebauten V160-Vorserienloks. Und so sollte der Design-Entwurf von Henschel später



Foto: Bellingrodt/Sammlung Schulz

Auch acht 26,4-Meter-Wagen durch das Allgäu zu ziehen, stellt keine große Herausforderung für eine 4000-PS-Lok dar.

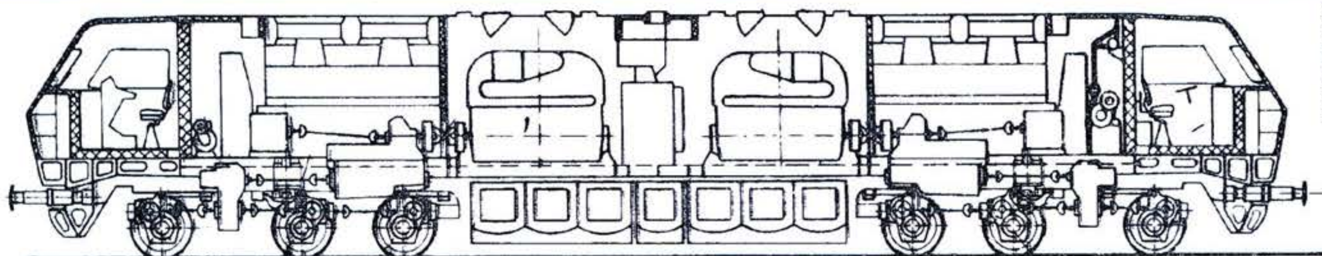


Foto: Sammlung Müller

Die äußeren und inneren Werte

Abmessungen:

Länge über Puffer:	23000 mm
Gesamtachsstand:	17710 mm
Drehzapfenabstand:	13260 mm
Drehgestellachsstand:	4350 mm
Größte Höhe über SO bei neuen Radreifen:	4225 mm
Größte Breite:	2955 mm
Treibraddurchmesser neu/abgenützt:	1100/1020 mm

Gewicht:

Dienstgewicht (Reibungsgewicht bei $^2/_3$ Vorräten):	121,4 Tonnen
Größte Achslast bei vollen Vorräten:	20,9 Tonnen

Betriebsvorräte:

Dieselkraftstoff:	5000 l
Heizöl:	1350 l
Kesselspeisewasser:	4800 l
Sand:	360 kg

Durchschnittliche Verbräuche:

Dieselkraftstoff:	4 bis 6 l/km
Heizöl:	110 l/h
Heizkesselleistung:	1350 kg Dampf/h

Geschwindigkeiten:

Höchstgeschwindigkeit im Schnellgang:	160 km/h
Höchstgeschwindigkeit im Langsamgang:	100 km/h
Zulässige Schleppgeschwindigkeit der nicht arbeitenden Lok:	100 km/h

Foto: Ralf Roman Rossberg

das Erscheinungsbild aller Lokomotiven aus der V 160-Familie prägen. Die Maschinenanlagen zweier V 160 in einer Lok vereinigt benötigen erheblich mehr Raum. So entstand ein 23 Meter langes Ungetüm, das 121,4 Tonnen wog, die auf sechs Achsen verteilt werden mussten. Das Gewicht und eine Achslast von wenig mehr als 20 Tonnen konnten nur erreicht werden durch die Festlegung auf einen dieselhydraulischen Antrieb und eine Kraftübertragung über Gelenkwellen auf die Achsgetriebe. Voith hatte aus Heidenheim zweimal das spezielle Getriebe L 218 rV vom Typ Wandler-Wandler-Kupplung nach Kassel geliefert. Der Hydraulikteil entsprach dem Standardgetriebe L 218 rs der V 160, jedoch war für die V 320 nur ein Abtrieb erforderlich. Außerdem war das Stufengetriebe, der mechanische Teil mit Schnell- und Langsamgang, nicht unmittelbar am hydraulischen Teil angebracht, sondern als so genanntes Umschalt- und Verteilergetriebe (UV-Getriebe) im Drehgestell verankert. Der mechanische und der hydrodynamische Teil waren durch Gelenkwellen verbunden.

Als Motoren erhielt die Lok zwei schnelllaufende Maybach-Mercedes-Benz-Dieselmotoren MB 839 Bb. Die 16- →

Ab Lindau fuhr der Bavaria mit einer Schweizer E-Lok. Zwischen München und Lindau durfte im September 1963 V 320 die Aufgabe übernehmen.



Foto: Sammlung Müller

Stolze Lokführer vor ihrem Prunkstück: Im Dezember 1966 posierten sie im Bw München Haus 4, darunter Anton Mang (2. v. r.) und Heinrich Müller (Mi.).

Zylinder-Aggregate mit Ladeluftrückkühlung erreichten eine Leistung von je 2000 PS bei 1500 Umdrehungen pro Minute. Die Drehgestelle fielen äußerlich durch ihren asymmetrischen Achsstand auf. Grund war die Magnetschienenbremse der Lok, die zwischen der ersten und zweiten Achse eingebaut wurde. Außerdem hatte die V 320 als erste Diesellok eine Scheibenbremsanlage. Die modernen Bremsen waren auch nötig, war V 320 001 doch für eine Höchstgeschwindigkeit von immerhin 160 km/h zugelassen und nach einer Veränderung des UV-Getriebes für 180 km/h ausgelegt! „Das Ungewöhnliche waren die Scheibenbremsen", berichtet Schiestl: „Dir hat einfach das Bremsgeräusch gefehlt. Mittags sind wir einen Personenzug nach München gefahren, mit B3y-Wagen mit einlösiger Bremse und die Lok hat Scheibenbremsen. Phänomenal." Aus 140 km/h reichte ein Bremsweg von 800 Metern allein mit den Scheibenbremsen. Denselben Wert erreichte V 320 aus 160 km/h bei gleichzeitiger Verwendung von Scheiben- und Magnetschienenbremse.

Bremsen, die auch als Disziplinierungsmittel für träge Zugbegleiter eingesetzt werden konnten: Im Führerstand saßen Anton Mang und Klaus-Dieter Müller als Beimann. Ihr Zugbegleiter machte den Fehler, in den Bahnhöfen etwas zu sehr zu trödeln und zu lange mit den Aufsichtsbeamten zu schwätzen. In Martinszell reichte es Mang. Bisher fuhren sie nur mit dem hinteren Motor, für drei oder vier B4y reichte das völlig und auf dem Führerstand war es noch ruhiger. Er gab Müller die Anweisung, den zweiten Motor zu starten, die Bremse voll anzulegen und Fahrstufe sechs vorzuwählen. In dem Moment, in dem der Pfiff zu hören war, sollte er die Bremse auslösen und Fahrstufe 15 anlegen. Als der Abfahrtsbefehl kam, tat Müller wie ihm befohlen und V 320 001 schoss los mit ihrem leichten Eilzug, der weniger wog als sie selbst. Dem bedauernswerten Schaffner gelang es gerade noch, auf den beschleunigenden Zug aufzuspringen, und bis Kempten wagte er es bei einem Halt nicht mehr, das Trittbrett eines Wagens zu verlassen.



1963 führte die Bundesbahn Schnellfahrversuche mit V 320 001 durch. Bei Strullendorf (Ofr.) hängt E 10 1270 hinter dem DB-Messwagen.

Foto: Bellingrodt/Sammlung Schulz

Zum Kauf der Lok konnten sich die DB-Verantwortlichen 1964 nicht entschließen, aber immerhin zu einer langfristigen Anmietung. Zunächst fuhr die Maschine ein Jahr beim Bw Hamm, bevor sie für den Rest ihrer Bundesbahnzeit nach Kempten gelangte. Müller erinnert sich: „Die Lok war im Schnellzugdienst eingeteilt und zeitweise in einem besonderen Dienstplan, wo drei Lokomotiven verglichen wurden: Die V 320, die V 169 (BR 219) und eine V 200[1]."

Die Henschel-Lok war in Kempten ständig im Einsatz, tagsüber vor Schnellzügen und nachts musste sie schwere Güterzüge schleppen, zur Not auch mit fünf Achsen. Müller erzählt: „Der Lokführer Vogel war mit seiner Frau in München beim Einkaufen. Er steigt mit ihr in den ersten Wagen eines Zuges Richtung Kempten, der von der V 320 gezogen wurde. Kurz vor Fürstenfeldbruck hört er unter sich Schotter gegen den



Foto: Sammlung Müller

1968 wurde aus der V 320 001 die 232 001. Anfang der 70er-Jahre steht Heinrich Müller wieder in der Mitte.



Foto: Sammlung Müller

Am 10. Mai 1967 hatte die V 320 einen schweren Unfall bei Kaufering kurz vor der Lechbrücke, als sie mit einer Dampflok zusammenstieß.



Wagenkasten schlagen. Er schaut raus und sieht an der Lok Funken sprühen und zieht sofort die Notbremse. Die fünfte Achse hatte blockiert, der eigentliche Lokführer hatte davon nichts bemerkt, da der Vorfall am für ihn hinteren Drehgestell passierte. Dann mussten die Kemptener anrücken und die Achse ausbauen. Und das Kuriosum war, dass die Lok anschließend für kurze Zeit mit fünf Achsen fuhr. Die musste ja laufen." Die Lok war beinahe ständig unterwegs. Als sie einen Motorschaden hatte und der einzige Reparaturplatz im Aw Nürnberg durch die sechsachsige V300 belegt war, baute man kurzerhand den defekten Motor aus und fuhr vorübergehend mit einem weiter.

Zur Not auch mit fünf Achsen. V320 musste Mietzins wieder einfahren

Fahren durften die V320 natürlich nur Lokführer mit Schnellzugberechtigung, eine Tradition, die noch aus der Dampflokzeit stammte. Ein Privileg auch, weil die Maschine dem Lokführer eine gewisse Bequemlichkeit bieten konnte. „Hinter dem Führerstand kam zunächst der Hilfsdiesel beziehungsweise der Luftpresser, dann kamen die Turbogetrie- →

Lebenslauf

Dezember 1962	V320001 wird unter der Fabriknummer 30400 von Henschel fertiggestellt
1964	Die sechsachsige V320 kommt für ein Jahr zum Bw Hamm
1965	Lok wechselt zum Bw Kempten
1. Januar 1968	V320001 wird zur 232001 umgezeichnet
15. Juni 1974	Der Mietvertrag über die Lok mit der DB läuft aus und sie kehrt zu Henschel zurück
15. Mai 1975	Hersfelder Kreisbahn kauft die Lok und nennt sie jetzt V30
1. Januar 1989	V30 wird an die Teutoburger Waldeisenbahn als V320 verkauft
Februar 1992	Lok wird in Lengerich z-gestellt
August 1994	Verkauf der V320 nach Italien, nachdem sie in Slowenien aufgearbeitet wurde
1999	Die Lok kommt als 232001 zur Gleisbaufirma Wiebe



Foto: Ralf Roman Rossberg

Am 25. März 1976 ist V320 wieder bei ihrem Hersteller in Kassel. Inzwischen trägt sie die Farben ihres neuen Eigentümers und heißt V30.

be. Die beiden Motoren waren in der Fahrzeugmitte. Dadurch war der Führerstand sehr geräuscharm", so Müller. Es war nicht nur die räumliche Entfernung, der Motorraum war zudem durch zwei Trennwände vom Führerstand isoliert. Zwischen den beiden Motoren befand sich auch der Hagenuk-Kessel für die Dampfzugheizung

Nur in den Werkstätten war die Lok nicht ganz so beliebt. „Bleibt mir nur vom Leib mit dieser Lok", hieß es dort mitunter. Bauteile, die an den und rund um die Drehgestelle angebracht waren, seien zum Teil schwer zugänglich. Das Tauschen von Gebern für die Getriebeöltemperatur, Druckwächtern, das Einstellen der Kontakte für die Mg-Bremse sei vor allen Dingen unter Zeitdruck beschwerlich gewesen.

Auch nach einem schweren Unfall am 10. Mai 1967, bei dem der Sechsachser in der Nähe von Kaufering mit einer Dampflok der Baureihe 64 kollidierte und die linke Seite bis zur Einstiegstür aufgerissen wurde, dachte man nicht daran, das Fahrzeug aufzugeben. Die Lok fuhr aus eigener Kraft mit einer Maschinenanlage ins Bw Kempten, wo sie repariert wurde. Der beteiligte Bubikopf hat den Unfall nicht überstanden und wurde später verschrottet. Der Lokführer der V320 prellte sich bei dem Unfall, der mit einer Geschwindigkeit von etwa 120 km/h geschah, glücklicherweise nur das Knie.

Trotz aller guten Erfahrungen mit der bärenstarken Lok verzichtete die Bundesbahn nicht nur auf eine Serienlieferung, sondern ließ 1974 auch den Mietvertrag auslaufen. Die Lok ging zurück zu ihrem Hersteller nach Kassel, der sie zunächst wieder ordentlich in Schuss brachte, um sie besser verkaufen zu können. In der Hersfelder Kreisbahn fand man schließlich einen Abnehmer für den Ein-

Foto: Schmidt

232 452 der DB AG trifft die ehemalige DB-232. Gegen die Henschel-Lok wirkt sogar eine Ludmilla mit 21 Metern noch beinahe schmächtig.



Foto: Schmidt

Schwere Stahlzüge waren ein Betätigungsfeld für die V 320 auf dem Netz der Teutoburger Waldeisenbahn zwischen Hövelhof und Ibbenbüren.

zelgänger. Diese benötigte eine zugkräftige Lok für den Transport schwerer Kalizüge aus den osthessischen Bergwerken. Für 14 Jahre blieb die nun zur V 30 umnummerierte Diesellokomotive in Schenklengsfeld stationiert, bis das inzwischen zur Hessischen Eisenbahn-Gesellschaft (HEG) umbenannte Unternehmen seinen Großdiesel an die Teutoburger Waldeisenbahn (TWE) verkaufte. Stahlzüge waren dort ihre Hauptaufgabe und die bei der TWE wieder als V 320 eingereihte Maschine konnte ihre Vorzüge zeigen. Im Raum Gütersloh blieb sie jedoch nur zwei Jahre. Der Fristablauf am 17. Februar 1992 bedeutete das Ende bei der TWE. Die scheute die Kosten einer Hauptuntersuchung für die mittlerweile 30 Jahre alte Lok. Über Slowenien, wo der Lokkasten aufgearbeitet wurde, gelangte die Lok nach Italien. Vier Jahre später gelingt es der Gleisbaufirma Wiebe in Achim bei Bremen, den Kraftprotz zu reimportieren. In sehr gut gepflegtem Zustand kann man die Lok heutzutage wieder bundesweit antreffen.

Hatte die DB wirklich keinen Bedarf für die V 320? Dass man Lokomotiven mit einer höheren Leistung benötigte, zeigen die Versuche mit Gasturbinenloks in den späten 60er-Jahren. Auch wenn die Loktype nicht in Serie ging, sammelte man in Kassel wichtige Erfahrungen für kommende Projekte. Die V 320001 war nicht schuld, dass der Name Henschel 1996 verschwand. Ob man sich beim Henschel-Nachfolger Bombardier heute noch an diese Lok erinnert? *Stefan Alkofer*

3. Januar 1999: Tender voraus ist 528148 mit ihrem Sonderzug und nachschiebender 528075 bei Quedlinburg auf dem Weg nach Gernrode.

„Balkan"-Spurwechsel

Zwischen Quedlinburg und Gernrode liegt der Personenverkehr in den letzten Zügen. Rettung verspricht die Selketalbahn.

Quedlinburg, Juni 1986: 503553 bespannt den D-Zug 2049 Thale – Halberstadt (–Berlin).



Zum Fahrplanwechsel bestellte das Land Sachsen-Anhalt auf drei Nebenbahnen den Personenverkehr ab. Das Streckensterben fand damit nach 1999 und 2002 seine Fortsetzung.

Am 19. November 2003 teilte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre (CDU) mit, dass der Nahverkehr auf den Strecken Magdeburg – Belzig (KBS 258), Quedlinburg – Frose (KBS 332) und Röblingen – Querfurt (KBS 587) zum Fahrplanwechsel endet. Begründet wurde die Ein-

Fotos (3): Endisch

3. Januar 1999, nahe Quedlinburg: Der Drei-Wagen-Zug in den damals noch aktuellen Nahverkehrsfarben ist für 219 183 keine echte Herausforderung.

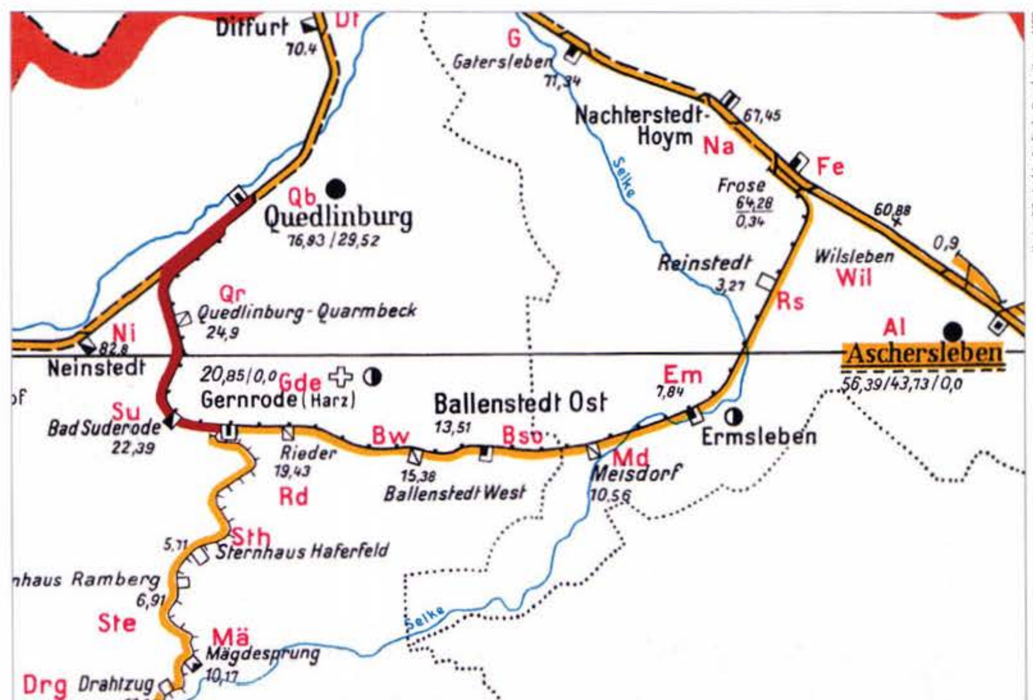
stellung mit einem zu geringen Verkehrsaufkommen. So würden laut Verkehrsministerium die Züge zwischen Röblingen und Querfurt täglich nur noch von durchschnittlich 55 Reisenden benutzt. Zwischen Magdeburg und Belzig stellte die Nahverkehrsservicegesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA) durchschnittlich zehn Passagiere pro Zug fest.

Auch auf der Strecke Quedlinburg – Aschersleben sehe es nicht viel besser aus: Statt der ermittelten täglich rund 100 Fahrgäste pro Kilometer Betriebslänge wären laut Verkehrsminister Daehre 500 Reisende für einen wirtschaftlichen Personenverkehr erforderlich. So habe das Land allein auf der Kursbuchstrecke 332 pro Jahr 2,8 Millionen Euro zuschießen müssen. Zudem stünden umfangreiche Sanierungen für diese Strecke an, deren Kosten die Landesregierung mit etwa 36 Millionen Euro veranschlagt.

„Angesichts knapper Kassen müssen wir daher Prioritäten setzen", erklärte Landesverkehrsminister Karl-Heinz Daehre gegenüber der Presse. Die Leistungen im Nahverkehr übernehmen Busse.

Aufschub: Reisezugverkehr endet nicht mit dem Fahrplanwechsel

Jähe Wendungen der Lage sind aber bekanntlich nicht ausgeschlossen: Per Telegramm erfuhr am 6. Dezember 2003 der Quedlinburger Fahrdienstleiter, dass der Schienenverkehr zwischen Gernrode und Quedlinburg vorerst bis zum 31. Januar 2004 aufrechterhalten werde. Auch Minister Daehre überraschte, teilte er doch mit, dass die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) das rund neun Kilometer lange Streckenstück Quedlinburg – Gernrode übernehmen und an das Streckennetz der meterspurigen Sel- →



Karte: DR, Archiv Endisch; Bearbeitung: MEB



Warten auf Fahrgäste: Im Frühjahr 2001 pausieren 772012 und 972612 in Bad Suderode, wo der Löwenzahn das Bahnsteigterrain erobert.

Frose – Quedlinburg: Älteste Nebenbahn des Harzes

Die älteste Nebenbahn im Harz war die Strecke Frose – Quedlinburg, von den Eisenbahnern nur „Balkan" genannt.

Als die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft (MHE) 1860 mit den Vorarbeiten für die Strecke Halberstadt – Aschersleben – Halle (Saale) begann, musste sie auch mit dem Herzogtum Anhalt, dessen Hoheitsgebiet die geplante Trasse bei Frose kreuzte, verhandeln. Die dem Vorhaben durchaus nicht abgeneigte herzogliche Regierung machte ihre Zustimmung freilich unter anderem vom Bau einer Stichstrecke nach Ballenstedt, der Harzer Sommerresidenz der Herzöge, abhängig. Nach zähen Verhandlungen, bei denen die MHE dem Herzog von Anhalt auch steuerliche Vergünstigungen abrang, wurde am 30. Januar 1864 der erforderliche Staatsvertrag zwischen Preußen und Anhalt unterzeichnet. Noch im selben Jahr erteilten die beiden Staaten der MHE die Konzessionen zu Bau und Betrieb der Nebenbahn. Strittig war zu diesem Zeitpunkt noch der Trassenverlauf im Bereich der Ausfahrt aus dem Bahnhof Frose: Anhalt untersagte das Überschneiden der Braunkohlenfelder, Preußen verlangte die Anbindung der Kleinstadt Ermsleben mit ihren Kalkwerken. Statt auf direktem Wege musste deshalb schließlich die Nebenbahn Frose in entgegengesetzter Richtung mit anschließender langgezogener Kurve verlassen. Züge aus Aschersleben waren daher gezwungen, in Frose kopfzumachen.

Am 7. Januar 1868 nahm die MHE auf der Strecke Frose – Ballenstedt den Personen- und Güterverkehr auf. Die Verlängerung nach Gernrode und Quedlinburg ließ noch 17 Jahre auf sich warten. Erst am 1. Juli 1885 gab die preußische Staatsbahn den Abschnitt Ballenstedt – Quedlinburg für den Personenverkehr frei. Drei Monate später fuhren auch die ersten Güterzüge.

Personen- und Güterverkehr spielten auf dem 29,5 Kilometer langen „Balkan" in der Folgezeit eine erhebliche Rolle. Durchschnittlich verkehrten täglich zehn Personenzug- und drei Nahgüterzugpaare. Anfang der 70er-Jahre des 20. Jahrhunderts wurde der Oberbau für Achslasten von 21 Tonnen verstärkt. So konnten nun auch schwere Militärzüge der in Quedlinburg-Quarmbeck stationierten Panzerdivision der sowjetischen Sreitkräfte die Strecke benutzen.

Die wirtschaftlichen Folgen von Währungsunion und Wiedervereinigung brachten einen drastischen Einbruch beim Verkehrsaufkommen auch auf dieser Strecke. Ab 1992 herrschte nur noch werktags Güterverkehr; drei Jahre später erfolgten Übergaben nur noch sporadisch bei Bedarf. Zeitgleich wurde auf Initiative des Landkreises Quedlinburg zwischen Quedlinburg und Aschersleben ein Taktfahrplan mit kürzeren Fahrzeiten eingeführt. Vorübergehend stiegen die Fahrgastzahlen, waren aber seit 2000 wieder rückläufig. ***de***

ketalbahn anschließen werden. Der Schmalspurbetrieb soll bis 2006 anlaufen.

Die Idee an sich ist nicht neu. Bereits 1998 suchten die HSB nach Möglichkeiten, den Personenverkehr auf der Strecke Gernrode – Hasselfelde/Harzgerode zu steigern. Da traf es sich ausgezeichnet, dass Stadt und Landkreis Quedlinburg seit 1995 schon in dieselbe Richtung dachten.

Zwei wesentliche Gesichtspunkte sprachen für die schmalspurige Idee: Mit dem Anschluss der Weltkulturerbe-Stadt Quedlinburg sollten erstens zusätzliche Fahrgastpotenziale für die Selketalbahn erschlossen werden und zweitens würde die Stadt mit der Dampfbahn um eine zusätzliche Touristenattraktion reicher.

Als 1998 DB Netz mit den Vorarbeiten für eine Modernisierung der Strecke Quedlinburg – Aschersleben begann, ergriff der Landkreis die Initiative: Die Kreisverwaltung schlug den Einbau einer dritten Schiene auf dem Teilstück Quedlinburg – Gernrode und die Durchbindung der Züge der Selketalbahn bis nach Quedlin-

Fotos (2): Endisch

Selbe Zeit, selber Ort, nur Hausbahnsteig und anderes Farbkleid, aber das Warten geht weiter: Das Ferkeltaxengespann 772 115/972 715 macht Pause.

Handlungsbedarf: Verlängerung der Selketalbahn beschlossen

burg vor. Dies stieß auf breite Zustimmung.

Bereits am 1. Juni 1999 erörterten Vertreter der HSB, der Stadt und des Landkreises Quedlinburg, der DB Netz AG, des Eisenbahnbundesamtes (EBA), der NASA und der Landesregierung das Projekt. Bedenken gab es keine. HSB-Geschäftsführer Mathias Wagener erklärte aber, dass seinem Unternehmen keine zusätzlichen Kosten durch Bau und Betrieb entstehen dürften.

Der wunde Punkt, denn weder Stadt noch Landkreis konnten das bezahlen. Auch Land und Bahn konnten sich über die Finanzierung nicht einigen. So verschwand das Projekt still und leise in der Schublade.

Im Sommer 2003 sollte sich das ändern. Im Juli schrieb die Niederlassung Südost der DB Netz AG die Strecke Quedlinburg – Aschersleben zur Übernahme aus. Zur Begründung hieß es: „Die Strecke ist aus Sicht der DB Netz AG nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben. Außerdem sind in den nächsten Jahren Investitionen in Höhe von 15,9 Mio EUR (Standard DB Netz AG) für Sanierungsmaßnahmen zu erwarten." Zudem laufe in absehbarer Zeit die Nutzungserlaubnis für zwei Behelfsbrücken aus.

Das Vorgehen löste Empörung aus, zumal die DB AG bereits am 4. Juli den Betrieb zwischen Gernrode und Ermsleben einstellte. Ursache war ein Feuer im Bahnhof Ballenstedt Ost, bei dem das Stellwerk zerstört wurde. Am 29. Juli 2003 stellte DB Regio schließlich den Reiseverkehr auf dem Abschnitt Ermsleben – Gernrode auf Busse um.

Nun bestand dringender Handlungsbedarf, drohte der HSB doch mit der absehbaren Gesamtstilllegung der KBS 332 der Anschlussverlust ans Eisenbahnnetz. Als Karl-Heinz Daehre am 19. November vor die Presse trat, war die Übernahme bereits beschlossene Sache. Die rund neun Kilometer lange Teilstrecke wird auf Meterspur umgebaut. Die Bauarbeiten beginnen im Frühjahr 2004. Die Kosten übernimmt das Land.

Dirk Endisch/hc

10 Jahre DB AG

Grenzenlos regional



Karte: DB RegioNetz

Das Netz der Erzgebirgsbahn: Über die Grenzbahnhöfe Bärenstein und Johanngeorgenstadt kooperiert man mit der tschechischen Staatsbahn CD.

Unkonventionell und flexibel: Bei der Erzgebirgsbahn wird der EU-Beitritt der Tschechen als Chance begriffen.

Auf das „RegioNetz"-Modell der Deutschen Bahn AG lässt Dr. Jürgen Dornbach nichts kommen. Der Regio-Netz-Geschäftsführer sieht in der so genannten Mittelstandsoffensive der DB AG mit insgesamt vier Modellprojekten – Kurhessenbahn, Südostbayernbahn, Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn, Erzgebirgsbahn – „die Voraussetzung für einen erfolgreichen Auftritt der DB in der Fläche". Kompetente Ansprechpartner vor Ort und vor allem deren „Entscheidungsbefugnis sind Bausteine für eine effektive Nebenbahnsanierung", betont Dr. Dornbach.

Und die Zahlen scheinen ihm Recht zu geben: Pünktlichkeit, auch dank gezielter Streckensanierungen, und Kundenzufriedenheit schlagen sich in steigenden Fahrgastzahlen nieder. Die Mitarbeiter wiederum identifizieren sich mit ihrem Regio-Netz-Betrieb und sind, so ergaben interne DB-Befragungen, deutlich höher motiviert als ihre Kolleginnen und Kollegen bei anderen Unternehmen der Deutschen Bahn.

„Lokal, flexibel, innovativ": Das gelte, so Dr. Jürgen Dornbach, insbesondere auch für die Erzgebirgsbahn (EGB).

Keine Frage, denn zumindest in einer Hinsicht ist die EGB selbst unter den Regio-Netz-Gesellschaften noch ein Sonderfall: Die unmittelbare Nachbarschaft zur Tschechi-



Foto: Michael Klaus

Hat auch schon bessere Tage gesehen: Das Empfangsgebäude im tschechischen Vejprty stammt noch aus Doppelmonarchie-Zeiten.



Foto: M. Schumann

Die Oberbauarbeiten auf der Zschopautalbahn sind fast abgeschlossen. 642 056-6 erreicht am 3. Dezember 2003 als RB 27109 Wilischthal.



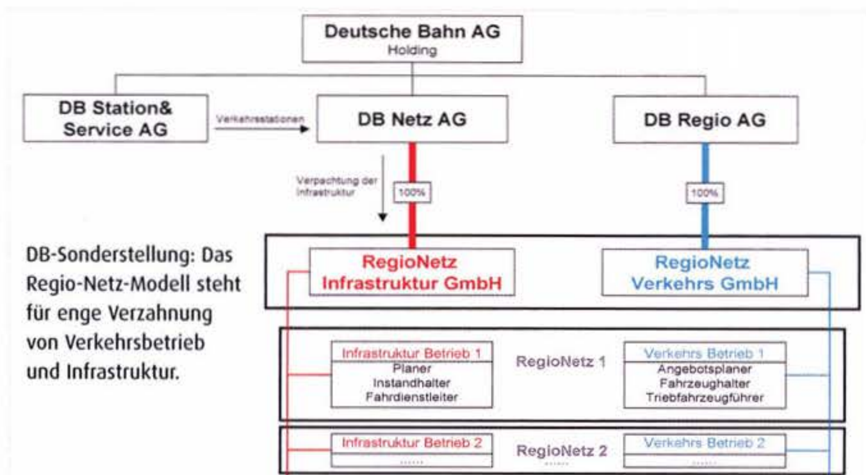
Fotos (2): Haucke

Bei Hochnebel endet der Tag früher: 642 732-2 wartet am 3. Dezember 2003 in Annaberg-Buchholz als Sonderzug mit Ziel tschechische Grenze.

schen Republik hat dafür gesorgt, dass die Erzgebirgler schon bei Betriebsbeginn am 1. Januar 2002 über den lokalen und regionalen Tellerrand hinausblickten.

An gleich zwei Stationen des 217 Kilometer langen EGB-Streckennetzes herrscht grenzüberschreitender Schienenverkehr, dessen Ursprung auf jene Zeiten zurückgeht, als jenseits des Erzgebirgshauptkamms noch österreichisches Territorium lag. Die Grenzbahnhöfe Johanngeorgenstadt an der Strecke Zwickau – Karlovy Vary (Karlsbad) und Bärenstein an der Strecke Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Vejprty (Weipert) – Chomutow (Komotau) legten Kooperationen mit České Dráhy (CD), der tschechischen Staatsbahn, nahe.

„Erklärter Kundenwunsch sind Fahrten ohne Umstei- →



Graphik: DB RegioNetz

DB-Sonderstellung: Das Regio-Netz-Modell steht für enge Verzahnung von Verkehrsbetrieb und Infrastruktur.



Dr. Jürgen Dornbach, Geschäftsführer DB Regio-Netz: „Motivierte Mitarbeiter und hohe Kundenzufriedenheit!"

Foto: M. Schumann



Als Regionalbahn 27106 mit Fahrtziel Chemnitz Hbf hält 642 556-5 am 3. Dezember 2003 am bereits modernisierten Bahnsteig in Scharfenstein.

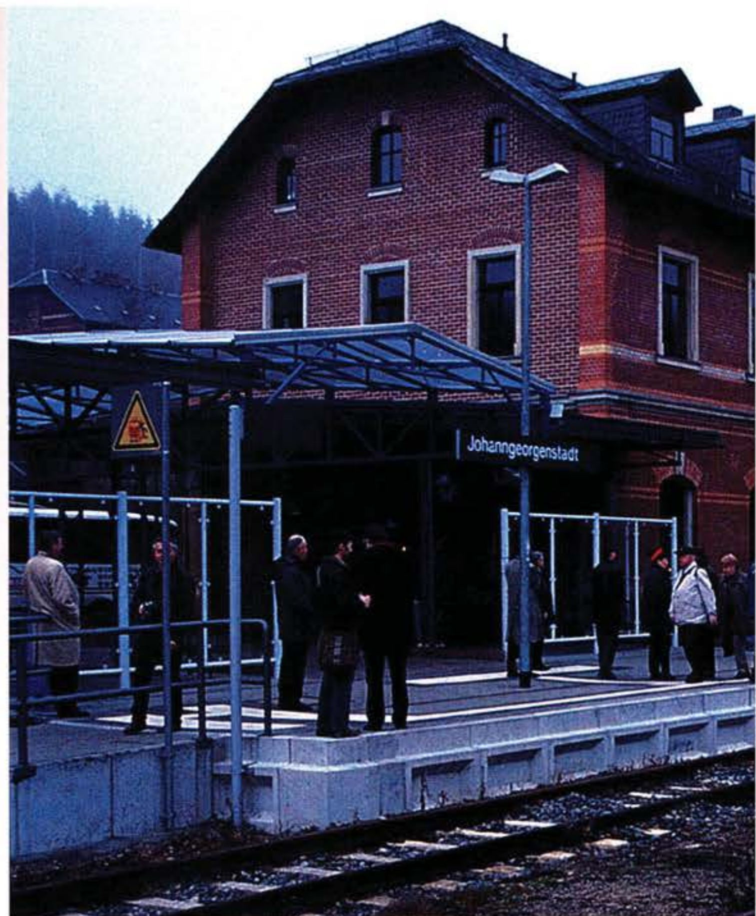


Foto: Schmidt



Kontrast pur: Der Haltepunkt Witzschdorf an der Flöhatalbahn mit einem dampfbespannten Personenzug der DR anno 1982.

gen, also fahren wir durch", erklärt Dr. Jürgen Dornbach mit verblüffender Selbstverständlichkeit. Was sich so einfach anhört, hat natürlich seine Vorgeschichte, spricht aber für das Unternehmenskonzept der kurzen Dienstwege und der fachkundigen Ansprechpartner vor Ort.

Und so können seit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2003 Reisende an Wochenenden im EGB-Desiro von Zwickau bis nach Karlsbad reisen, ohne ein einziges Mal umzusteigen.

Wie das funktioniert? Wie alle praktischen Lösungen ist das Prinzip simpel: In Johanngeorgenstadt wechselt das Personal, übernimmt die CD die Triebwagen der Baureihe 642, um sie bei der Rückfahrt dort auch wieder zu übergeben. Eine Voraussetzung war natürlich, dass die CD inzwischen über eine ausreichende Anzahl von

Fahrplan: CD

137 Chomutov - Vejprty a zpět

km	OPŘ ÚL / Vlak	16800	16802	16804	16806	16808	16810	16812	16814
	Ze stanice						Žatec		
0	Chomutov 120,130,133,140	4 08	5 52	7 37	9 15	12 07	14 07	17 25	21 05
4	Černovice u Chomutova	4 17	6 01	7 46	9 28	12 16	14 16	17 34	21 14
14	Domina	4 32	6 16	8 01	9 44	12 31	14 31	17 50	21 29
19	Křimov-Suchdol	× 4 40	× 6 24	× 8 09	× 9 52	× 12 39	× 14 39	× 17 58	× 21 37
22	Křimov zastávka	× 4 44	× 5 28	× 8 14	× 9 58	× 12 44	× 14 44	× 18 02	× 21 42
23	Křimov	4 48	5 33	8 19	10 08	12 49	14 49	18 09	21 46
24	Nová Ves u Křimova	× 4 49	× 6 34	× 8 21	× 10 10	× 12 51	× 14 51	× 18 11	× 21 48
28	Vysluní	× 4 53	6 38	8 25	10 14	12 55	14 55	18 15	× 21 52
34	Rusová	× 5 00	6 45	8 32	10 22	13 02	15 02	18 22	× 21 59
39	Měděnec	× 5 05	× 6 50	× 8 37	× 10 27	× 13 07	× 15 07	× 18 27	× 22 04
41	Měděnec zastávka	× 5 09	6 54	8 41	10 31	13 11	15 11	18 31	× 22 08
45	Kovářská městys	× 5 13	× 6 58	× 8 47	× 10 37	× 13 17	× 15 17	× 18 37	× 22 14
49	Kovářská	5 20	7 05	8 54	10 44	13 24	15 24	18 44	22 21
51	České Hamry	× 5 22	× 7 07	× 8 56	× 10 45	× 13 26	× 15 26	× 18 46	× 22 23
54	Vejprty zastávka	× 5 26	7 11	9 01	10 51	13 31	15 31	18 51	× 22 28
56	Vejprty koupaliště	× 5 29	× 7 14	× 9 05	× 10 55	× 13 35	× 15 35	× 18 55	× 22 32
58	Vejprty	5 32	7 17	9 08	10 58	13 38	15 38	18 58	22 35

km	OPŘ ÚL / Vlak	16801	16803	16805	16807	16809	16811	16813	16816/7
0	Vejprty	3 56	5 40	7 26	9 17	11 50	13 51	17 08	19 15
2	Vejprty koupaliště	× 3 59	× 5 43	× 7 31	× 9 20	× 11 54	× 13 55	× 17 12	× 19 19
4	Vejprty zastávka	× 4 03	5 47	7 35	9 24	11 59	14 00	17 17	19 24
7	České Hamry	× 4 08	× 5 52	× 7 40	× 9 29	× 12 04	× 14 05	× 17 22	× 19 29
9	Kovářská	4 12	5 56	7 44	9 33	12 09	14 10	17 27	19 34
13	Kovářská městys	× 4 17	× 6 01	× 7 49	× 9 38	× 12 14	× 14 15	× 17 32	× 19 39
17	Měděnec zastávka	× 4 22	6 06	7 54	9 43	12 20	14 21	17 38	19 45
19	Měděnec	× 4 25	× 6 09	× 7 57	× 9 46	× 12 23	× 14 24	× 17 41	× 19 48
24	Rusová	× 4 31	6 15	8 03	9 52	12 30	14 31	17 48	19 55
30	Vysluní	× 4 38	6 22	8 10	9 59	12 37	14 38	17 55	20 02
34	Nová Ves u Křimova	× 4 43	× 6 27	× 8 15	× 10 04	× 12 42	× 14 43	× 18 00	× 20 07
35	Křimov	4 52	6 36	8 21	10 06	12 52	14 52	18 12	20 09
36	Křimov zastávka	× 4 56	× 6 39	× 8 25	× 10 10	× 12 56	× 14 56	× 18 16	× 20 13
39	Křimov-Suchdol	× 5 00	× 6 43	× 8 29	× 10 14	× 13 00	× 15 00	× 18 20	× 20 17
44	Domina	5 08	6 51	8 36	10 21	13 07	15 07	18 27	20 24
54	Černovice u Chomutova	5 24	7 07	8 52	10 37	13 24	15 24	18 44	20 41
58	Chomutov 120,130,133,140	5 31	7 14	8 59	10 44	13 31	15 31	18 51	20 48
	Do stanice								Karlovy Vary dol. n.

Foto: CD



Im aktuellen Kursbuch der CD, der tschechischen Staatsbahn, fehlen noch die durchgebundenen Züge Chemnitz – Vejprty – Chomutov und zurück. Sie sollen April 2004 starten.



So wünscht man sich in Zukunft alle Bahnhöfe: Am 4. Dezember 2003 kommt 642 734-8 pünktlich in Johanngeorgenstadt an.

Foto: Haucke

Lokführern verfügt, die auf den 642-ern ausgebildet wurden.

Bei der CD plant man sogar, selbst diese Triebwagen anzuschaffen. Doch, so Diplom-Ingenieur Petr Hinterholzinger, stellvertretender CD-Leiter für Reiseverkehr, sei die Finanzierung noch nicht endgültig geklärt. Aber man sei guten Mutes. „Es besteht der Wille, den grenzüberschreitenden Verkehr weiter auszubauen", betont Ingenieur Jan Plomer, zuständiger CD-Repräsentant aus Karlovy Vary.

Dazu dürfte auch beitragen, dass das Schöne-Wochenende-Ticket als deutsch-tschechischer Freundschaftsfahrschein genutzt werden kann: Für 28 Euro können maximal fünf Personen nach Karlovy Vary und zurück fahren.

In Zwickau startet der Desiro

Von Zwickau bis nach Karlovary Vary in knapp drei Stunden

samstags und sonntags um 9 Uhr und erreicht den Karlsbader Innenstadt-Bahnhof gemäß Fahrplan um 12.08 Uhr. Die Rückfahrt beginnt um 18.05 Uhr, Ankunft in Zwickau um 20.54 Uhr.

Auf der Verlängerung der Zschopautalbahnlinie ist man noch nicht so weit. Von Juni 2000 bis zum 27. Juli 2003 war von Chemnitz aus nicht einmal die Kreisstadt Annaberg-Buchholz auf dem Schienenweg erreichbar, geschweige denn Bärenstein oder gar Vejprty: Die Kursbuchstrecke (KBS) 517 war ab Wilischthal, zuletzt sogar ab Flöha wegen maroden Oberbaus gesperrt.

Unter Regio-Netz-Regie wurde die gesamte Strecke zügig instandgesetzt, was sich auch auf die Fahrzeiten positiv auswirkt: Für die 57 Kilometer von Chemnitz bis Annaberg-Buchholz brauchen die Züge statt 110 nur noch 70 Minuten.

Dass man auch vor Ort für die Infrastruktur zuständig ist, macht sich nicht nur beim Oberbau, sondern an den durchweg modernisierten Bahnsteigen bemerkbar. Einzig die Bahnhöfe fallen nicht in die EGB-Zuständigkeit.

„Ein Fehler im Konzept", räumt Dr. Dornbach ein. Die Lücke im System aber führt dazu, dass die EGB in Empfangsgebäuden noch nicht einmal von ihrem Hausrecht Gebrauch machen kann, denn sie hat de facto keins. Was dem Zustand der Hochbauten, so sie sich denn nicht in Privatbesitz befinden, keineswegs zuträglich ist.

Veiprty wird derweil seit dem 14. Dezember 2003 wieder auf der Schiene bedient. Und im April 2004 soll auch hier durchgehender Desiro-Verkehr bis Chomutow realisiert sein. Dazu bedarf es unter anderem noch einer Fahrplananpassung seitens der CD.

Geregelt wird der 642-Einsatz jenseits der Grenze, bei dem der EGB ja auch Kosten entstehen, „durch einen Naturalausgleich", erklärt Wolfgang Leibiger vom vierköpfigen EBG-Leitungsteam. So übernimmt die CD Treibstoffversorgung und Fahrzeugreinigung. „Jeder ist für seinen Bereich verantwortlich", sagt Leibiger, was auch für jeden EBG-Angehörigen gilt. *Karlheinz Haucke*



An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

E-Mail: *redaktion@modelleisenbahner.de*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Nennspannung

Betrifft: „Schauinsland", Heft 12/2003

Wir haben für Liliput das VT90-Triebwagenmodell entwickelt und möchten uns auf diesem Weg für den fairen Test bedanken. Für den Konstrukteur ist es immer eine Gratwanderung zwischen absoluter Vorbildtreue und den notwendigen Kompromissen in Bezug auf den Formenbau und die Kosten. Wir denken aber, dass wir den Gesamteindruck gut umgesetzt haben. In einem Punkt müssen wir den Tester aber korrigieren. Nach NEM 630 ist die Nennspannung 12 V DC und nicht 14 Volt. Und deshalb liegt dieses Triebwagenmodell mit seiner Endgeschwindigkeit bei 12 Volt genau innerhalb der Vorgaben nach NEM 661.

Klaus Heyn, Artec GmbH, E-Mail

Klammerheftung

Betrifft: „Neues Kleid für MODELLEISENBAHNER", Heft 1/2004

Als treuer Leser kann ich mich nicht erinnern, dass die Leser gefragt wurden, ob sie denn ein Heft in neuem Kleid überhaupt wollen. Ich denke, die meisten Leser waren mit dem bisherigen Layout sehr zufrieden! Die Klebebindung steht sogar bewährten Vorzügen des MODELLEISENBAHNER entgegen. Die Klammerheftung ermöglichte das schonende Entnehmen des Posters. Bitte kehren Sie zum bisherigen Heft-Layout zurück!

Dr. Thomas Wollschläger, 35576 Wetzlar

Ganz großes Lob

Betrifft: „Neues Kleid für MODELLEISENBAHNER", Heft 1/2004

Kurz nach Erscheinen des Heftes 1/2004 will ich Ihnen als langjähriger Abonnent ein ganz großes Lob für die neue Heftkonzeption aussprechen. Gleich auf den ersten Blick sind mir die positiven Veränderungen ins Auge gefallen, besonders begeistert haben mich die randlosen und teilweise seitenübergreifenden Fotos. Durch die bessere Papierqualität entsteht da eine ganz andere Wirkung; ich habe es gleich mit dem Heft vom Vormonat verglichen. Machen Sie weiter so!

Thomas Martin, 01169 Dresden

Fette Engschrift

Betrifft: Modellbahnschule 9, „Zeugnisse der Zeit"

Auf Seite 61 wird darauf hingewiesen, dass mittels Letraset-Aufreibe-Buchstaben Beschriftungen an Bahnhofsgebäuden vorgenommen werden können. Diese Beschriftung entspricht allerdings nicht der Norm. Würde man beispielsweise die Tannenberg-Schrift oder die Fette Engschrift DIN 1451 verwenden, hätte man ein originalgetreues Schriftbild, wie es noch heute an Bahnhofsgebäuden oder Stellwerken zu sehen ist. Ein entsprechendes Muster der Beschriftungen meines Modell-Bahnhofsgebäudes ist beigefügt. Links ist der Bahnhofsname und Wartesaal mit der Tannenberg-Schrift ausgeführt, rechts davon die Fette Engschrift DIN 1451. Die Tannenberg-Schrift ist als CD-Rom bei Delbanco erhältlich, die Fette Engschrift DIN 1451 über Fonts-Dienstleister aus dem Internet.

Burkhard Wollny, 73033 Göppingen

Beispielhafte Beschilderung: Der Modell-Bahnhof Hohen-Wusterwitz zeigt die Ausführungen in Tannenberg-Schrift und in Fetter Engschrift DIN 1451.



Foto: B. Wollny

Einschränkung

Betrifft: „Der Heuwender", Heft 12/2003

In dem Test haben Sie leider vergessen zu erwähnen, dass ein Betrieb unter Impulsbreitensteuerung (Gahler+Ringstmeier, Grundmann) unmöglich ist.

Nobert Schmidt, 40597 Düsseldorf

TT-Fahrzeug-Tests

Betrifft: „Neues Kleid für MODELLEISENBAHNER", Heft 1/2004; TT-Fahrzeug-Bewertungen, Jg. 2003

Zunächst gratuliere ich Ihnen zur neuen Aufmachung unserer Zeitschrift. Dabei bin ich mir nicht sicher, inwieweit ich mich über den festen Heftrand freue oder nicht, da ich alle Jahrgänge fest binden lasse. Ich habe eine Frage. Meine Aufzeichnungen lassen erkennen, dass seit Januar 2002 kein einziges TT-Fahrzeug bewertet wurde, weder im Test noch in der Probefahrt. Das wundert mich sehr, zumal durch Tillig überarbeitete Fahrzeuge erschienen sind. Wo bleiben die Kleinserienhersteller im Test? Sind die Fahrzeuge so schlecht, dass eine Beleidigung für den Hersteller das Ergebnis wäre?

Reinhard Menzl, 09130 Chemnitz

Anmerkung der Redaktion: Selbstverständlich können Sie auch den neuen MEB ohne Probleme binden lassen. TT-Fahrzeuge, so zum Beispiel Tilligs überarbeitete V 200.1 (Heft 2/2003) oder die DR-E-Lok der Baureihe 252 von Beckmann (Heft 4/2003), haben wir in der Probefahrt kritisch begutachtet.

Grenzöffnung

Betrifft: „Das Tor zum Westen", Heft 12/2003

Auf Seite 21 wird erwähnt, dass der Übergang Ellrich – Walkenried erst am 25. Juli 1990 wieder im Personenverkehr betrieben wurde. Dies ist nicht korrekt. Bereits am 12. November 1989 fuhren wieder Personenzüge. An diesem Tag hatten DB-Bedienstete mit einem Triebwagen die Strecke nach Walkenried befahren. Nach der Ankunft schrieben sich die Mitarbeiter einschließlich des Bahnhofspersonals von Walkenried selbst den Fahrbefehl für den Abschnitt nach Ellrich aus. Bei der Einfahrt in Ellrich stellten sie fest, dass das Einfahrtsignal Fahrt zeigte und der Grenzzaun offen war. Nach der Ankunft des Zuges waren nur einige wenige Personen, darunter eine Eisenbahnerin und einige Vopos, am Bahnsteig. Dann wurden die Türen des Bahnhofes geöffnet und zirka 650 Menschen stürmten (unter Jubel) den Zug. An diesem Tag fuhr man 13-mal hin und her.

Kai-Uwe Rauprich, 03046 Cottbus

Anmerkung der Redaktion: Der Texthinweis bezog sich auf die klassischen Interzonen-Züge, nicht auf den kleinen Grenzverkehr.



TIPPS UND ORIENTIERUNG IM WORLD WIDE WEB – DAS INTERNET IM MODELLEISENBAHNER

Fotos: Habermann



Zur Metro AG mit 51 Milliarden Euro Jahresumsatz gehören auch Ketten wie „real“, Media Markt, Saturn und der Baumarkt Praktiker.

Die METRO AG zwingt Eisenbahnfreunde zum Abschalten Ihrer U-Bahn Seiten.

Digitalo-Western

Die beiden Eisenbahnfreunde Michael Schedel und André Loop staunten nicht schlecht, als sie Post von der Zentrale der Metro AG in Düsseldorf erhielten. Sie betrieben auf den Internetseiten www.nuernberg-metro.de beziehungsweise www.berlin-metro.de ein Angebot mit Informationen zur U-Bahn ihrer jeweiligen Heimatstadt. Nun erhielten sie die Aufforderung, ihre Internetseiten wegen einer „Verletzung der Marke METRO“ aus dem Netz zu nehmen. Die Webmaster sollten eine Unterlassungsverpflichtungserklärung unterschreiben, in der sie sich im Falle einer weiteren Nutzung verpflichtet hätten, für jeden Fall eine Vertragsstrafe von 5100 Euro zu zahlen.

Unter dem Fachbegriff Reverse Domain Hijacking versteht man, sich den bestehenden Internetauftritt eines anderen einzuverleiben, indem man den Betreiber beschuldigt, sich den Namen unrechtmäßig gesichert zu haben, weil dieser einem selbst zustünde. Bei der Metro AG glaubt man, dass nur so „der Wert der Marke Metro dauerhaft gepflegt und vor Missbrauch geschützt werden“ könne. „Völlig unberührt davon bleiben Begriffe, in denen „Metro“ ein unselbständiger Bestandteil von generischen Begriffen ist (wie zum Beispiel bei Metropole)“, so die Metro AG.



Michael Schedel und André Loop wurden zu Opfern des so genannten Reverse Domain Hijacking.

Im Fall „Metro“ scheint die Sachlage mit den Namensrechten aber nicht so einfach zu sein. Nach Angaben des für Markennamen zuständigen Deutschen Patent- und Markenamts (DPMA) in München existiere lediglich ein Markeneintrag für den Namen „METRO“ in Großbuchstaben. Das Wort „metro“, klein geschrieben, könne gar nicht geschützt werden. Der Begriff „Metro“ als Bezeichnung für eine U-Bahn ist seit Anfang des letzten Jahrhunderts bekannt, jedoch wurde erst 1964 der erste „Metro Cash&Carry-Markt“ durch Otto Beisheim eröffnet. Dieses Datum sieht die Metro AG selbst als ihr Geburtsjahr. Meyers Taschenlexikon kennt den Begriff Metro als Kurzform von „chemin de fer métropolitain“, französisch für U-Bahn. Erst an zweiter Stelle folgt die Metro AG. Der siegreiche Ausgang eines Rechtsstreits wäre für die AG keinesfalls sicher gewesen.

Doch Insider, wie der Betroffenenverband „Abmahnwelle e. V.“ warnen: Keine Versicherung würde die Kosten für einen Rechtstreit zahlen. Es sei auch unbedeutend, ob mit der Homepage Geld verdient würde. Christian Weishuber von der Allianz-Versicherung bekräftigt, dass in den branchenüblichen Standardverträgen von Rechtschutzversicherungen Streitigkeiten rund ums Recht an geistigem Eigentum und damit dem Markenrecht nicht abgedeckt seien. In vergleichbaren Fällen waren Streitwerte in Höhe bis zu einer halben Million Euro keine Seltenheit. So sagt auch der betroffene Webmaster André Loop gegenüber dem MODELLEISENBAHNER: „Angesichts der hohen Gerichtskosten, im Falle des Unterliegens im Rechtsstreit, entschloss ich mich dazu, als Klügerer nachzugeben. Ich habe leider nicht so viel Geld wie dieser Milliardenkonzern. Es ist traurig, wie Großkonzerne mit kleinen Hobbyseiten im Internet umspringen.“ Ähnlich sieht es Michael Schedel: „Ich finde die Sache absolut ungerecht, da eine Verwechslungsgefahr meiner Meinung nach nicht gegeben war. Aber ich kann mir einen Streit nicht leisten, ich bin ja gerade erst 17 Jahre alt. Deswegen gab es nur die Möglichkeit, die Domain aufzugeben. Leider!“

Gütliche Einigungen scheinen für die Metro AG nur auf so genannter Augenhöhe von Interesse zu sein. Ein entsprechender Versuch von Michael Schedel war dem Unternehmen zunächst noch nicht einmal eine Antwort wert. Warum lässt sich der Konzern freie Domains wie www.metro-stuttgart.de nicht sichern und riskiert einen Rechtsstreit, um an bestehende Domains zu kommen? Das Land Nordrhein-Westfalen hingegen, selbst üppig mit Juristen ausgestattet, konnte offenbar problemlos eine Einigung über den Namen „Metrorapid“ erzielen.

Die beiden U-Bahn-Seiten wurden vom Netz genommen, da niemand für ein Hobby-Projekt sein Vermögen riskiert. Doch ist dies im Grunde tragisch: So kommt es zu keinen Urteilen und damit zu keiner Rechtssicherheit. Michael Schedel hat seine Internetseite über die Nürnberger U-Bahn inzwischen auf www.cityverkehr.de umgezogen, André Loops Berliner Informationen sind auf www.untergrund-bahn.de. Nachdem Schedel sich von seiner Domain trennte, bot Metro an, dem jungen Schüler doch noch die Wechselkosten zu erstatten.

G. Habermann/al

Realitätsverlust

Wir werden wohl die Realität verlieren. Schließlich steckt hier der geschütze Name der Metrotochter „real“ drin. Können wir also den Rechtsstaat auf den Mond schießen? Aber bitte genau zielen, sonst landet er womöglich noch beim „Saturn“. Es halten sich schon Gerüchte, die NASA wäre wegen Verwendung dieses Begriffes abgemahnt worden. Aber keine Angst, die Justiz wacht mit Adleraugen über die Gesetze. Adleraugen? Adler? War da nicht was? Es gibt doch die Adler-Modemärkte und die gehören zur... Na, Sie werden´s erraten haben. Sie sehen, spinnt man den Gedanken weiter, landet man in „Absurdistan“.
Es wird Zeit, dass jemand in den Vorstandsetagen der METRO AG sich seines gesunden Menschenverstandes besinnt und dem Treiben ein Ende setzt. Marktbeherrschung gepaart mit Arroganz sind, das sollte doch seit der Geschichte mit der Bohrinsel „Brent Spar“ klar sein, für Konzerne noch lange keine Garantie, sich alles erlauben zu können. *Gabriel Habermann*

Gruß aus Tharandt

„Mach `mer fort!“: So kündigt man in Sachsen den Aufbruch zu einem Ausflug an. Ein beliebtes Ziel in der Umgebung Dresdens ist der Tharandter Wald.



Blick ins Tal der Wilden Weißeritz mit dem Bahnhof Edle Krone oberhalb von Tharandt, um die Jahrhundertwende.

Foto: Dr. Rolf Brüning

Das Reisehandbuch Karl von Baedekers beschrieb in seiner Ausgabe von 1892 Reisen und Ausflüge, die von Dresden aus unternommen werden konnten. Die 14 Kilometer entfernte Ortschaft Tharandt befand dieser „an der Mündung dreier Thäler hübsch gelegen, mit 2500 Einw. und einer 1816 von H. Cotta gegründeten Forstakademie. Auf einem Felsenvorsprung die Trümmer des alten Schlosses (257 m); unterhalb die schloßartige Villa des Grafen Suminsky. Schöne Waldspaziergänge." Und weiter hieß es: „18 km Edle Krone, hübsch gelegen, viel besucht. Ein Tunnel."

Dreißig Jahre zuvor, im August 1862, ging mit dem Abschnitt Tharandt – Freiberg der Albertbahn die Tharandter Steige in Betrieb, jener Streckenabschnitt bis Klingenberg-Colmnitz, der seinerzeit eine Herausforderung für den Bahnbau bedeutete und bis heute für den Betriebsdienst darstellt. Mit einer Steigung von 1:40, teilweise gar 1:39 war und ist sie die steilste Hauptstrecke Sachsens. Auf 11,6 Kilometern Länge wird ein Höhenunterschied von 228 →

Im Sommer 1936 zog 38 218 den P 1018 Dresden – Plauen durch den Tharandter Wald.



Foto: Carl Bellingrodt/Slg. Schulz





Karte: Slg. Schulz

Der Fahrdraht hängt schon, aber noch müssen die beiden 58 zeigen, was in ihnen steckt. Das Foto entstand am 19. August 1966.

Foto: Slg. Schulz

Bahnhof Tharandt



Foto: A. Stirl

Dreimal Bahnhof Tharandt: Oben auf einer Repro-Postkarte, die erst 1987 im Postzug 209 verschickt wurde und die Straßenansicht des Empfangsgebäudes kurz nach dessen Errichtung 1909 zeigt; links dasselbe Gebäude heute von der Gleisseite; unten das erste Bahnhofsgebäude von 1855, das den Baumaßnahmen von 1909 weichen musste.



Foto: Slg. Schulz

Metern überwunden. Nachschieben war bei den meisten Zügen angesagt, und selbst nach der Elektrifizierung im Jahre 1966 wurden Güterzüge in der Regel mit zwei E42 bespannt.

Im Jahre 1909 erfuhren die Bahnanlagen im Tal zwischen Dresden und Tharandt enorme Umbauten und Erweiterungen: Aus zwei wurden vier Streckengleise; Güter- und Personengleise wurden weitgehend getrennt. Der Bahnhof Tharandt wurde zum Ausfädelungsbahnhof mit komplett neuen Gleisanlagen und dem Empfangsgebäude, das es heute noch gibt. Das alte Empfangsgebäude von 1855 musste diesen Erweiterungen weichen.

Der Betrieb auf der Strecke Dresden – Freiberg war immer abwechslungsreich: Hier fuhren die edlen Renner der Baureihe 19.0, die den treffenden Beinamen „Sachsenstolz" bekamen. Die einzige sächsische Dreizylinder-Schnellzugdampflok, die 18.0, befuhr diese Strecke ebenso wie die zuverlässige 38.2-4 und die kraftvolle 58.4 und 58.10-21, die ehemals preußische G 12. Die von Sachsen beschafften 58.4 waren mit ihr baugleich, erhielten aber eine Bezeichnung nach dem sächsischen Schema: XIII H. Die Schiebedienste der 58 waren auch für Schnellzüge unentbehrlich. Selbige kamen beispielsweise aus Hirschberg und Breslau und fuhren nach München, Regensburg und später auch nach Stuttgart.

Mit der Aufnahme des elektrischen Zugbetriebes - Dieselloks spielten hier kaum eine Rolle - endete nicht nur das Kapitel der Nachschiebelokomotiven. Die Elektrifizierung erforderte erhebliche Umbauten an der Strecke: Fels musste gesprengt, Stützmauern mussten verstärkt werden, und der Tunnel bei Edle Krone bekam ein vergrößertes Profil sowie zwei neue Portale.

Tharandt ist noch immer ein beliebtes Ausflugsziel der Dresdner. Die Forstakademie gibt es nach wie vor, heute unter dem Dach der Technischen Universität Dresden. Lohnenswert ist auch ein Besuch im forstbotanischen Garten gegenüber dem Burgberg mit über 2000 Pflanzenarten aus allen Teilen der Erde.

Den Bahnhof traf das Schicksal in Gestalt der Weißeritzflut von August 2002 besonders arg: Am 13. August sollte die Abnahme des umgebauten Bahnhofes sein - am 12. August kamen die Wasser. Seit dem 14. Dezember des vergangenen

Wagenklassen	E 104 2. 3.		1156 2. 3.				1032 2. 3.	1018 2. 3.	1168 2. 3.	W1170 2. 3.	1180 2. 3.	1188 2. 3.	E 106 2. 3.	1190 2. 3.	S 1034 2. 3.	1020 2. 3.	1194 2. 3.		S 1038 2. 3.	1040 2. 3.	1214 2. 3.		S 1042 2. 3.	1220 2. 3.		1222 2. 3.
Dresden Hbf } 64 d, 64 a … Ab	**13 10**	...	14 1	**14 30**	...	...	k 15 0	15 36	W16 11	16 22	16 54	17 40	**18 43**	18 1	19 18	19 34	19 4	**20 46**	21 2	21 40	22 35	**22 21**	22 57	0 19	↵	1 15
Dresden-Plauen	🍷	...	14 5	✕	...	...	»	»	16 15	16 27	16 59	17 46	🍷	18 5	»	»	19 8	□	»	»	22 39	»	»	0 24	...	1 19
Freital-Potschappel } 102 D		...	14 11		...	...	»	»	16 21	16 33	17 7	17 53		18 12	»	»	19 15		»	21 49	22 45		»	0 30	...	1 25
Freital-Deuben	»	...	14 15		...	...	»	»	16 25	16 37	17 11	17 58	»	18 16	»	»	19 19	3 ²⁾	»	»	22 49	1·2 ¹⁾	»	0 34	...	1 29
Hainsberg (Sachs)	Dresden–	...	14 18		...	...	»	»	W16 29	16 41	17 15	18 3	»	18 20	»	»	19 22		»	21 55	22 52		»	0 38	...	1 32
Tharandt 64 a.		...	A14 24	München) s. 93. 296	...	...	15 19	15 56	h 16 36	16 46	W17 25	18 14	**18 59**	18 25	19 36	19 54	19 27	»	21 22	22 2	22 57	⊘	23 15	0 46	...	1 37
Edle Krone		...	14 33		...	...	»	16 6	16 45	...	17 36	18 22	Dresden–	...	»	20 3	...	🍷	»	22 10	...		»	0 54	...	...
°Klingenberg-°Colmnitz 73 e. g		...	14 49		...	...	»	16 25	17 1	...	17 55	18 37		...	»	20 20	...	»	»	22 23	...	🍷	»	1 8	...	...
Niederbobritzsch	»	...	14 55		...	...	»	16 31	17 8	...	18 2	18 44		...	»	20 28	...	»	»	22 30	...		»	1 15	...	...
Muldenhütten	»	...	15 2		...	...	»	16 38	17 15	...	18 9	18 50		...	»	20 36	...	»	»	22 36	...	»	»	1 21	...	...
Freiberg (Sachs) 73. 73 a. c. An	**13 55**	...	A15 8	**15 19**	...	...	15 52	16 44	h 17 21	...	W18 15	18 56	**19 30**	...	20 9	20 42	...	**21 34**	22 0	22 42	...	**23 9**	23 48	1 27	...	...
Ab	**13 56**	—	—	**15 20**	...	...	15 53	16 48	—	—	—	—	**19 31**	—	20 11	20 46	—	**21 35**	22 1	22 52	—	**23 10**	23 49	...	—	...

Repro: Slg. Schulz

Der Auszug aus dem „Reichskursbuch" vom Sommer 1937 zeigt für die Strecke 64 Kohlfurt – Dresden – Reichenbach eine sehr dichte Zugbelegung.

Jahres ist Tharandt wieder Endpunkt der S-Bahn von Dresden und Durchgangsstation für Züge nach Zwickau und Nürnberg. Auf drei, teilweise wieder vier Gleisen rollt der Zugverkehr.

Nicht zuletzt eignet sich der Bahnhof Tharandt als Ausgangspunkt für schöne Wanderungen durch den Tharandter Wald. Wenn man sich als Ziel den Kurort Hartha - Kurvater Sebastian Kneipp lässt grüßen! - , Pohrsdorf oder das hübsche Grillenburg mit seinem Jagdschloss erwählt, muss man übrigens das Gemeindegebiet nicht verlassen: Nicht weniger als sieben Ortsteile gehören seit Januar 1999 zur Stadt Tharandt. Egal wohin, als günstig gelegenes Naherholungsgebiet war und ist der Tharandter Wald nicht nur für Dresdner, sondern auch für Einwohner von Freiberg und Chemnitz nicht wegzudenken.

Der wiedereröffnete Bahnhof eröffnet auch Tharandt selbst neue Perspektiven. Die Stadt will neben dem Empfangsgebäude einen Busbahnhof und einen P+R-Platz einrichten. Spätestens zum Jahresende 2004 soll alles fertig sein. Offen bleibt, was aus dem zweiten Tharandter Empfangsgebäude von 1909 wird. Das mit schöner Holzverzierung errichtete Bauwerk entsprach mit seinem Stil übrigens einer Forderung des sächsischen Heimatschutzes. Es steht nicht nur unter Denkmalschutz, sondern auch leer. Für eine wirtschaftlich sinnvolle Nutzung gibt es aber noch kein Konzept, und zu einem Kauf konnte sich der Tharandter Bürgermeister mit der Mehrheit seiner Stadträte noch nicht durchringen. Das ist schade, denn kann man sich ein schöneres Tor zum Tharandter Wald vorstellen?

Henning Bösherz

Zugbegegnung Mitte der 30er-Jahre in Edle Krone: Der Heizer der G 12 nahm den mit einer 95 bespannten Gegenzug aus Dresden auf.



Foto: Slg. Schulz

Preisvorteil von 24 %

Unsere Abos:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 42,20

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 57,20

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:







- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.



- Sie bezahlen nur € 2,89 pro Heft (*Heft 13* € 7,48 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,80 Einzelverkauf.

Heft 13 kommt immer mit der Januar-Ausgabe!

- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video/die DVD „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.

- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 4,70.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 14,30 bezahlen.

WÄHLEN SIE EIN ABO-GESCHENK!

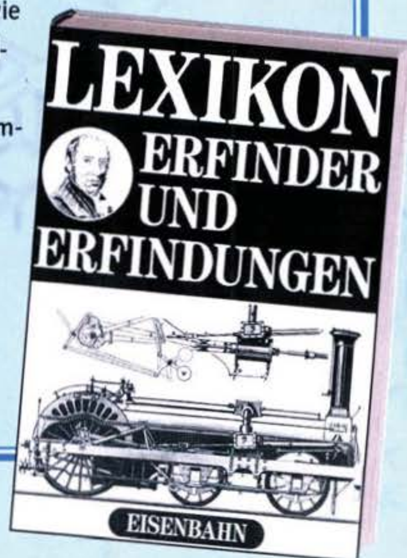
entweder...
VIDEO/DVD
„Anlagen-Meisterwerke"

Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video/die DVD entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder... **LEXIKON**
„Erfinder und Erfindungen"

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang dieser Karte. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 42,20
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 57,20

02/04

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der
☐ aktuellen Ausgabe
☐ ab Heft ..../2004

für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 42,20 bzw. € 57,20. Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"
☐ das Video „Anlagen-Meisterwerke"
☐ die DVD „Anlagen-Meisterwerke"

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ Kleines Abo
☐ Großes Abo

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ jährlich ☐ 1/4-jährlich (nur bei Abbuchung des Großen Abos)

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung.**
Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt):

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

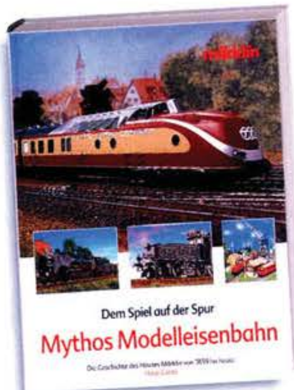
Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Gewichtiger Begleiter

G. Adriani, R. Gaugele (Hrsgb.): Dem Spiel auf der Spur. Mythos Modelleisenbahn. Cantz-Verlag, Ostfildern 2003. ISBN 3-7757-9183-3, 320 S., 600 Abb.; Preis: 39,80 Euro.

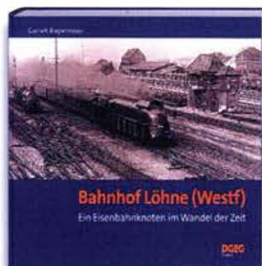
■ Anlässlich der noch bis zum 15. Februar 2004 in der Kunsthalle Tübingen präsentierten sehenswerten Märklin-Ausstellung „Dem Spiel auf der Spur – Mythos Modelleisenbahn" ist der gleichnamige Katalog erschienen. Das gewichtige Werk, herausgegeben vom Tübinger Museumsdirektor Götz Adriani und seinem Amtskollegen Roland Gaugele, Direktor des Märklin-Museums in Göppingen, ist freilich ungleich mehr als nur Ausstellungs-Begleiter. Bekannte Autoren, Modellbauer und Fotografen tragen ihr Teil dazu bei, dass das großformatige Buch auch einen informativen Beitrag zur Märklin-Firmengeschichte unter Einschluss der sie prägenden Akteure leistet. Da Hauptautor Hans Zschaler ein ebenso kenntnisreicher wie begeisterter Sammler ist, erfährt der geneigte Leser auch manch wenig Bekanntes aus dem Göppinger Traditionsunternehmen. Dem Mythos Märklin tut dies keinen Abbruch, im Gegenteil! *hc*



● ***Fazit: Informativer Einblick in ein Faszinosum***

„In Löhne umsteigen"

Garrelt Riepelmeier: Bahnhof Löhne(Westf). Ein Eisenbahnknoten im Wandel der Zeit. DGEG-Medien, Hövelhof2003. ISBN 3-937189-02-5, 120 S., 149 Abb.; Preis: 21,80 Euro.



■ 398 Weichen, 54 Haupt-, 27 Vorsignale, neun Stellwerke, Bahnbetriebswerk, Rangierbahnhof und Personenbahnhof mit imposantem Empfangsgebäude: Der Eisenbahnknoten in der ostwestfälischen Kleinstadt Löhne hätte auch jedem größeren Gemeinwesen gut zu Gesicht gestanden. Doch obwohl in Erich Maria Remarques „Im Westen nichts Neues" mit der Kasernenstubenszene „In Löhne umsteigen" zu literarischen Ehren gekommen, blieb dieses bemerkenswerte Schienenverkehrszentrum an der viergleisigen Magistrale Hamm – Minden und den Hauptbahnabzweigen nach Hameln und Hildesheim sowie über Osnabrück in die Niederlande überregional weitgehend unbeachtet. Dem hilft Garrelt Riepelmeier mit seiner überwiegend in Schwarzweiß reich bebilderten Veröffentlichung ab. Das aus einer Magisterarbeit hervorgegangene Buch zu Aufstieg und Niedergang des Bahnknotens besticht auch durch seine klare Gliederung und einen bei aller Fachkompetenz des Autors gut lesbaren Text. *hc*

● ***Fazit: Wichtiger Beitrag zur Bahnhistorie Ostwestfalens***



AUSSERDEM ERSCHIENEN

Musterblatt-Fundgrube

Peter Zander: Musterzeichnungen preußischer Lokomotiven. Historisches Eisenbahn-Archiv HEBA, Potsdam-Grube 2003. CD mit 67 Musterblättern. Preis: Euro 49,90; Lieferung versandkostenfrei.

Hilfreich nicht nur für Modellbauer: Kopien der originalen Musterblätter von 50 preußischen Nassdampfloks und 17 Tendern auf CD, erhältlich bei Peter Zander, Neue Dorfstr. 10, 14469 Potsdam, Tel. 033202/60588.

Eisen überm Schiefer

Thüringer Eisenbahn GmbH (Hrsgb.): Eisenbahn nach Neuhaus am Rennweg. Verlag Hans-Jürgen Barteld, Erfurt/Gera 2002. ISBN 3-935961-02-2, 80 Seiten, 84 Abbildungen. Preis: Euro 9,90.

Den eisernen Weg übers Thüringer Schiefergebirge zwischen Lichte, Lauscha und Neuhaus dokumentiert das kleine Album in trefflichen historischen Aufnahmen vom Bau und Betrieb der einstigen 95-Parade-Strecke.

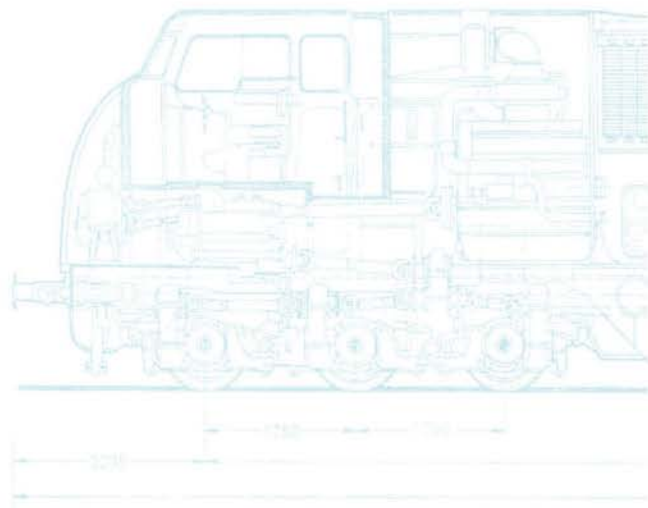
Reisezug-Fieber

Ralf Reinmuth: Personenzüge im Modell. Transpress-Verlag, Stuttgart 2003. ISBN 3-613-71225-3, 207 S.; 150 Farb-, 32 Sw-Abbildungen; Preis: 19,90 Euro.

■ Personenzüge verkehren auf nahezu jeder Modellbahn. Welche Geheimnisse beispielsweise Zugbildungsvorschriften oder Umlauf- und Reihungspläne bergen, erklärt Ralf Reinmuth anschaulich. Exemplarisch erläutert er in den folgenden Kapiteln die Umsetzung von Vorbildgarnituren der Epochen II bis V in die Baugrößen H0 (Schwerpunkt), TT oder N. Die Zuordnung in die Modellbahn-Werkstatt-Reihe lässt erkennen, dass etliche Fahrzeuge Verfeinerungen erfahren. Ob epochetypische Betriebsspuren an den Triebfahrzeugen, die Anbringung von Scherenübergängen an Donnerbüchsen oder der Anbau einer Frontkupplung bei Pikos 01.5: Die Arbeiten, mit Ausnahme der Lackierung per Airbrush-Anlage, lassen sich zur Not am Küchentisch ausführen. Als sehr hilfreich erweisen sich die Artikel-Nummer- und Materiallisten, die jeder Zugbildung beigestellt sind. Erfreulich ist zudem, dass die Fahrzeuge derzeit noch lieferbar sind. Der Schwerpunkt liegt auf modellbahngerecht kurzen Garnituren, einzig diesellok-bespannte Züge kommen etwas kurz. *yo*



● ***Fazit: Für Modellbahner sehr empfehlenswert***



2004 blickt der legendäre Semmering auf eine 150-jährige Geschichte zurück. Die Herausforderungen der Gebirgsstrecke machen sie zum perfekten Versuchslabor.

Teststrecke: SEMMERING



Besichtigung der Krauss-Maffei-ML2200C'C' im Oktober 1957 im Bahnhof Semmering. Die Lok trug damals wie die JZ D 66 eine blau-silberne Lackierung.

Die älteste Gebirgsbahn Europas, die Ghega-Strecke, nach dem aus Venedig stammenden Bauingenieur Carlo di Ghega benannt, über den Semmering weist auf ihrer 28,5 Kilometer langen Nordrampe anhaltende Steigungen von 22 bis 25 Promille und wiederkehrende Mindestradien von 189 Metern auf. Seit jeher gilt die Bergstrecke zwischen Gloggnitz und Mürzzuschlag als bevorzugte Versuchsstrecke für neuentwickelte Triebfahrzeugtypen. In den Jahren 1957 bis 1961 testete Krauss-Maffei (KM) dort seine sechsachsigen Großdiesel.

Geschenk des jugoslawischen Volkes: ML 2200 C'C'

Parallel zur ersten Hauptlieferserie der DB-Baureihe V200 026 bis 086 baute die Münchner Lokschmiede





Die Vorführlok ML 3000 C'C' zieht den schweren D-Zug 581 inklusive Messwagen Meß4üe 5007 Mü über den Kalte-Rinne-Viadukt.

Man war sich im Juni 1957 der Zuverlässigkeit des KM-Produkts ziemlich sicher und verzichtete bei den Tests auf eine Angstlok.

Krauss-Maffei in den Jahren 1956/57 an drei abgewandelten Maschinen, jedoch mit gleicher Antriebsanlage für den Salonzug des jugoslawischen Marschalls Tito. Hauptunterschied war die sechsachsige C'C'-Bauweise, die aufgrund einer Limitierung der Radsatzlast auf 16,5 Tonnen erforderlich war. Dadurch erhöhte sich aber auch das Reibungsgewicht auf 96 Tonnen, was 20 Tonnen über dem der V 200⁰ lag.

Die drei JZ-Loks wurden zunächst als D 66.001 bis 003 und ab 1960 als 761-001 bis 003 bezeichnet. Zugunsten einer höheren Zugkraft waren sie überdies für eine Höchstgeschwindigkeit von nur 120 km/h übersetzt: Titos protziger, 1956 von Gosa gelieferter blauer Salonzug setzte sich immerhin aus 18 Wagen zusammen. Die KM-Loks wurden Josip Broz Tito zu dessen 65. Geburtstag am 27. Mai 1957 „als Geschenk des jugoslawischen Volks" übergeben. Ihre Namen Dinara, Sutjeska und Kozara bezogen sich auf Orte aus dem Partisanenkampf in Bosnien.

Eine Weiterbeschaffung oder ein Lizenzbau geriet zur Illusion, als sich die Bundesrepublik mit dem blockfreien Jugoslawien wegen dessen Anerkennung der DDR überwarf. Die JZ kauften stattdessen 98 Lokomotiven bei General Motors. Nach Titos Tod im Jahr 1980 waren 761-001 bis 003 einige Jahre im Depot Subotica im Einsatz und wurden 1989/90 abgestellt. Sie überstanden die Bombenangriffe der US-Luftwaffe im Jugoslawienkrieg, und eventuell soll 761-003 als Musumslok wieder in Betrieb gehen.

Die Münchner Lokbauer konstruierten eine vierte Lok dieser Art als Vorführmuster unter der Bezeichnung ML 2000 C'C', die auch im Farbschema den jugoslawischen Loks im dunkelblau-/silbergrauen Farbschema glich. Vom 29. September bis 2. Oktober 1957 absolvierte sie Lastprobefahrten auf dem Semmering und bewältigte eine Anhängelast von 626 Tonnen. Sie unterschritt dabei die auf Doppelbespannung mit den Baureihen 42 und 52 ausgelegte Planfahrzeit zwischen Gloggnitz und Semmering um zehn Minuten.

Eine sechsachsige V 200 fand in Deutschland keine Abnehmer

Wiederkehr als ML 3000 C'C'

Ein gutes halbes Jahr später, im Juli 1958, kehrte dieselbe Lok (Fabr.-Nr. 18416) erneut zu Testzwecken zurück. In den vergangenen Monaten hatte KM jedoch einige Änderungen an der Lok vorgenommen. Äußerlich fiel sie zunächst dank einer neuen Lackierung auf: Rot/Elfenbein mit zwei oberhalb der Chromzierleiste umlaufenden Absetzstreifen.

Zwischen dem 17. November 1957 und dem 22. Mai 1958 hatte die Lok jedoch auch einen nachhaltigen Umbau der Antriebsanlage erfahren. Ihre Leistung wurde von 2200 (1618 kW) auf 3000 PS (2206 kW) gesteigert. Maybach hatte die Motoren des Typs MD 650 mit Hochaufladung und Ladeluftkühlung versehen, wodurch sie jetzt als MD 655 zweimal 1500 PS (1103 KW) bei 1590 Umdrehungen pro Minute leisteten. Ebenso wurden die Getriebe und die Kühlanlage angepasst. Die Steuerung wurde von sechs auf 15 Fahrstufen verfeinert und die Übersetzung auf 140 km/h geändert. Das Dienstgewicht der ML 3000 C'C' stieg auf 103 Tonnen an.

Zwischen 14. und 23. Juli 1958 bespannte die frisierte KM-Lok, unter Verzicht auf eine mitlaufende Angstlok, samt DB-Messwagen 5007 Mü an neun Tagen den planmäßigen D 581/592 zwischen Gloggnitz und Knittelfeld. Der Italien-Schnellzug 581 führte im letzten Sommer vor der Semmering-Elektrifizierung zwölf Wagen mit sich und benötigte in Dampftraktion bergwärts sowohl Vorspann- als auch Schiebelok. Die ML 3000 bewältigte solo den 594 bis 619 Tonnen schweren Wagensatz.

Im selben Jahr mietete die DB das Vorführmuster an, bevor sie die Lok im Oktober 1963 gar kaufte. Die Endabnahme der nunmehr im V200-Look lackierten Diesellok erfolgte am 24. Mai 1965. Als V300 001 wurde sie am 4. August 1965 beim Bw Hamm in Dienst gestellt. Die Verfügbarkeit des Einzelstücks war mangels Tauschteilfundus meist relativ unverlässlich.

Inzwischen zur 230 001 umgezeichnet, wurde sie am 24. April 1975 beim Bw Hamburg-Altona z-gestellt und vier Monate später ausgemustert. Bis 1977 stand sie im Aw Nürnberg und wartete anschließend bei der Firma Bulfone in Udine vergeblich auf einen Käufer. 1979 wurde sie bei Layritz in Penzberg verschrottet. →



Dreifachtraktion der Rio-Grande-Maschinen 4001 bis 4003 mit Maximallast über den 3100 Meter hohen Tennessee-Pass.

Dieselhydraulik für die USA

Noch kürzer als jene der V 300 war die Karriere der vom 3. bis 7. Juli 1961 am Semmering erprobten 4000 PS (2942 kW)-Lok Nr. 9000 für die amerikanische Bahngesellschaft Southern Pacific (SP): Sie endete bereits sechs Jahre später auf dem Schrottgleis, nachdem dort die 20 „Diesellhydraulics Made in Germany" nicht gerade vom Wohlwollen amerikanischer Mitbewerber und deren einflussreicher Lobby begleitet waren.

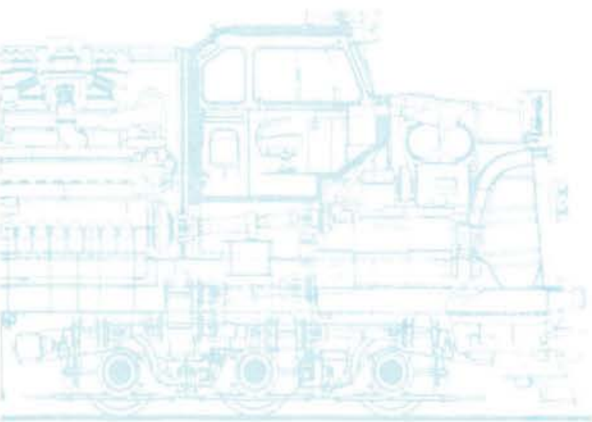
Als die spätere SP 9000 am Semmering erprobt wurde, galten die sechs für die USA gebauten ML 4000 C'C' als die stärksten Dieselloks der Welt. Die Maschinen 4001 bis 4003 waren für die Bahngesellschaft Denver & Rio Grande Western Railroad (D&RGW) und die Nummern 9000 bis 9002 für die Southern Pacific vorgesehen. Laut Protokoll der damaligen Messfahrten konnte die Versuchslok Nr. 9000 in einer Steigung von 25,2 Promille mit einer Anhängelast von 867 Tonnen anfahren und auf eine Beharrungsgeschwindigkeit von 26,5 km/h beschleunigen.

Der KM-Erstentwurf hatte einen Lokkasten, der eine gewisse Ähnlichkeit mit den bekannten US-Baureihen E7 und F9 (GM-EMD) aufwies. Die ausgeführte Bauform mit einer Einwärtsneigung der Aufbauten im oberen Bereich erfolgte mit Rücksicht auf die Probe- und Überstellfahrten in Europa. Das für US-Loks maßgebliche Umgrenzungsprofil hätte die volle Breite von 3250 Millimetern bis auf 4190 Millimeter über Schienenoberkante zugelassen. Die 3150 Millimeter breite Fahrzeugumgrenzung von DB und ÖBB verengt sich dagegen schon ab 3500 Millimetern trapezförmig.

Deutsche Lokbauer haben bis heute auf dem US-Markt keinen Erfolg

Durch vorläufiges Weglassen von Griffstangen und Dachaufsätzen wurde die ML 4000 C'C' semmeringtauglich gemacht. Die 12400 Liter fassenden Kraftstofftanks wurden nur zu einem Bruchteil gefüllt, so dass die hohe Achslast von 23 Tonnen nicht wesentlich überschritten wurde. Anstelle der amerikanischen Mittelpufferkupplungen waren auf so genannten Kragträgern Behelfspufferbrüste mit europäischer Hakenkupplung und UIC-Luftschläuchen vorgebaut. Die Aufschriften an der SP 9000 waren während der Semmering-Erprobung provisorisch aufgemalt. Unter dem KM-Schriftzug stand die kuriose deutsch-englische Textmischung: „4000 PS-Lok for USA-Railroads". Die gelb-schwarz-silberne Lok Nr. 4001 der D&RGW unternahm in den Monaten März und April 1961 Leistungsmessfahrten auf der DB-Flachstrecke Münster – Emden und kämpfte dabei gegen die Bremskraft zweier Dampfloks der Baureihe 45 der Versuchsanstalt Minden.

Die Lokbezeichnung ML 4000 bezog sich auf die Einbauleistung der beiden Maybach-Motoren MD 870 von je 2000 PS (1471 kW) gemäß UIC. Nach amerikanischen Gepflogenheiten wird die Tranktionsleistung am Radumfang angegeben. Das entspräche aber nur 3450 PS (2537 kW). Für die D&RGW war dieser Flachland-





Die 15 SP-Loks der zweiten Lieferserie erhielten charakteristische Low-Hoods und Drehgestelle amerikanischer Bauart.



Fotos: Archiv Krauss-Maffei

SP 9000 auf der Drehscheibe in Mürzzuschlag. Man beachte den Schriftzug und die abgebauten Griffstangen und Leitern!

wert auch nur graue Theorie, da deren Linien in den Rocky Mountains auf Höhen zwischen 1240 Metern (Salt Lake City) und 2820 Metern (Moffat-Tunnel) beziehungsweise 3100 Metern über dem Meeresspiegel (Tennessee-Pass) verlaufen. Demnach waren die Einsatzanforderungen der D&RGW extrem: Dreifach-Lokgespanne wurden nach dortiger Betriebspraxis so ausgelastet, dass die Beharrungsgeschwindigkeit eines Güterzuges in den steilsten Rampenabschnitten auf den durch die Kühlerauslegung bestimmten Vollast-Mindestwert von 19 km/h sank. In den engen einspurigen Tunneln saugte dabei die dritte Lok die heiße Kühlerabluft und die Auspuffgase der vorderen Maschinen an. Daraus resultierten dann häufig ein Leistungsabfall wegen Sauerstoffmangels und/oder Vollabschaltung wegen Kühlwasser-Übertemperatur.

Nach nur wenig mehr als zwei Jahren und einer Einzellaufleistung von 320000 Kilometern veräußerte die D&RGW ihre drei dieselhydraulischen Loks aus Deutschland an die SP, bei der sich die ML 4000 C'C' durchaus bewährt hatten. SP hatte 1963 bereits weitere 15 Loks mit dieselhydraulischem Antrieb bei KM nachbestellt. Allerdings wollte man ein etwas verändertes äußeres Erscheinungsbild. Die neuen Maschinen erhielten ein „Road Switcher"-Design mit niedrigem Kurzvorbau. Außerdem verlangte die SP Drehgestelle nach amerikanischer Bauart. Bei SP war man von der Zukunft des dieselhydraulischen Antriebs scheinbar so überzeugt, dass man auch die amerikanische Lokschmiede Alco beauftragte, drei Maschinen der Century-Klasse mit dieselhydraulischen Voith-Getrieben auszustatten.

Nach einer Umnummerierung bei der SP in den Jahren 1964/65 fuhren die als 9000 bis 9002 gelieferten Loks als 9100 bis 9102, die übernommenen D&RGW-Loks als 9103 bis 9105 und die KM-Zweitserie als 9106 bis 9120. Die drei Alco-Maschinen erhielten die Nummern 9150 bis 9152.

Drei Jahre später entschied die SP jedoch, an den Krauss-Maffeis keine Großausbesserungen mehr durchzuführen. Bis zum Herbst 1968 waren alle KM-Loks bereits abgestellt. Die Alco-Maschinen durften noch bis Ende 1973 fahren.

Der dieselhydraulische Antrieb fand in den USA ein abruptes Ende. Das kurze Intermezzo der KM-Loks führte auch dazu, dass sie in den meisten Abhandlungen über US-Triebfahrzeuge kaum mehr als eine Randnotiz ausmachen.

Dr. Helmut Petrovitsch/al

• Verkaufen • Suchen • Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Märklin: Mini-Club-Anlage 1,25 m x 0,75 m, 3 Trafos, 6 Loks, 19 Wagen. Tel. (06322) 1245

Für LGB: Gleise 2,50 Euro, Wagen 10,- Euro, Loks 51,- Euro, Trafo 26,- Euro, Pola ab 10,- Euro u. viel Zubehör, auch Bachm.- / Aristo-Loks. Liste v. T. Tel. (08633) 913

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Würde auch alles Mögliche tauschen. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

Kleine Noch-N-Anlage 120 x 70 mit Gebäude (bel.) und Trafo VB 150,- Euro. H0 BN 150 30,- Euro. BR 118, BR 130 35,- Euro. BR 120 40,- Euro. Wagen ab 5,- Euro. Doppelstock 2 T, neu 35,- Euro. VT 135 45,- Euro. Y-Wagen 12,- Euro. Trafo ab 5,- Euro. TT: 1161 35,- Euro. BR 107 30,- Euro. Y (1-003) 30,- Euro. Wagen ab 5,- Euro. TT-Anlage an Bastler 35,- Euro. N-Flm. BR 218 50,- Euro. Kranwagen 30,- Euro. Gebäude ab 5,- Euro. Tel. (0170) 7035647

Märklin-Digital + Delta: Fahrpult für Motorola I und II, 8 Loks simultan, 5A-Booster, Weichendecoder u. Schaltdecoder, Rückmeldemodul (wie S88) uvm. Tel. (06128) 73480 **G**

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

N-Kompaktanlage im Rohbau, 185 x 110 cm, offene Rahmenbauweise, 3 Ebenen: 5-gls. Schattenbf., Haltepunkt an 2-gls. Hauptstrecke mit abzw. Nebenbahn, 4-gls. sichtberer Bf. m. Abstellgruppe; 23 echte Meter Ringstrecke im Dogbone-Prinzig, Gleisbildstellpult, 20 Elektroweichen, 2 große Fleischmann-Trafos, analoger Betrieb mit max. 13 Zügen. Flexgleise mit Kurvenüberhöhung. Professionell geplant, daher nicht überladen! VB 1700,- Euro. Tel. (07931) 2412 oder (0175) 9487603

Verk. Ersatzteile Piko H0/N sowie TT. Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern. Petra Dettweiler, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz

Verkaufe Loks und Wagen in TT aus DDR-Prod. / hist. / neu + gebr., sowie H0m-Loks und -Wagen - neu + gebr. Dirk, Tel. (08139) 935362

Märklin-H0-Anlage für Neueinsteiger oder Erweiterung, 22 m Gleis, 4 Loks BR 01, 89, 151 u. 220, 5 P-Wagen, 25 G-Wagen, 15 Weichen, 7 Signale, 20 Bahngebäude/Häuser, Bogenbrücke mit Rampen, Zubehör, kompl. für 1.150,- EUR VB von Privat. Detaillierte Aufstellung anfordern. Tel. (02241) 409562 ab 17.00 Uhr

Biete H0-Modellautos sowie Zeitschriften (Eisenbahn-Magazine EUR 1,00/Stk.). Liste gegen 1,44 Rückporto von K. Wenders, Postfach 4150, 52125 Herzogenrath.

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Märklin H0 u. andere, 80 Loks, 100 Wagen, ZP, WP, Trafos, Zubehör, Spur I, 5501, 5502, 5516, 5579, 855 04, 85509 u. andere, Spur N + Z, Egerbahn, alles wie neu, Liste vorhanden. Tel. (02202) 33557

Verkaufe Märklin-Spur-I-Anlage und Zubehör, 1924 - 1937, Liste gegen Freiumschlag. Dietrich Schulze, Horst-Heilmann-Str. 21, 06132 Halle

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug, div. Typen, FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Biete: H0-Loknummern, Schiebeschilder schwarz/alu, DR, Ep. III, Dampf BR 01-95, E-Lok, V-Lok. Je Satz 3,- Euro. Anfragen abends ab 19 Uhr, Tel. (030) 6135008

Vitrinen für alle Spurweiten, von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05154) 971952 **G**

Biete diverse russische Modelle H0. Liste frei. Peter Kondratiev, Postfach 7 80, RUS- 199155 St. Petersburg **G**

LGB, Abteilwagen, Güterwagen, Trafo, 2 x Radsätze, Wasserkran, 2 x Prellböcke, Anschl.-Kabel, kl. Lok alles 150,- Euro. Tel. (05067) 249330

Märklin H0: M- u. K-Gleise u. Weichen, Loks analog, Zugpack. 2866 170,- Euro; 3066 110,- Euro, 3309 125,- Euro, 3075 40,- Euro, 5 x 4712 Doppelautotr.p.w. je 28,- Euro, viele DRG- u. Sondergüterw. ab 10,- Euro, Delta-Gerät 6604 25,- Euro. Alles neuw. u. gepflegt. Info von: Karl-Heinz Siebrecht, Unterdorfstr. 4, 37170 Uslar-Schönhagen, Tel. (055 71) 913640 ab 18 Uhr

Verkaufe TT-Modellbahn - Vitrine mit Schiebetüren aus Acrylglas (60 x 100 x 8 cm) mit 8 Fächern. Symbolisch mit neuen Zügen für zeitliche fünf Etappen. Beginn mit Modell (Handarbeit) 1835 Leipzig-Dresden (Messing) bis ICE. VB 1960,- Euro neu, auf VB 1600,- Euro. Tel. (03378) 512263

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Märklin Spur 0: Eisenbahn von 1920 - 1940 von Liebhaber gesucht, speziell große Dampfloks, Triebzüge und lange Personenwagen. Ich bin seriös, Selbstabholer und freue mich, wenn Sie etwas für mich haben. Tel. (02171) 737492

Rokal TT, Egger-Bahn und Herr/Zeuke: Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Sammler sucht Modelleisenbahnen Spur H0 / N / Z, nur Neuware anbieten oder neuwertig. Zirkus-Krone-Mod., Werbeloks, Brawa H0m + H0e, Bemo, Roco. Tel. (06203) 930911 + (0172) 2020433

Bemo- und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Suche LGB-Wagen und -Schienen zu fairen Preisen sowie Figuren. Tel. (0340) 8504430 nach 19 Uhr

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug, Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

LGB: Suche alles von LGB, Einzelteile und ganze Anlagen zur Erweiterung meiner Anlage. Zahle gut und hole auch ab, ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. (02771) 41585

Su. Märklin-H0-Gleismaterial und Zubehör M-, K-, oder C-Gleise - gerne große Menge. Angebote bitte an Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 370 79 Göttingen, Tel. (0551) 505070 oder Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413, Fax 970415 oder dr.thomas.koch@t-online.de.

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Märklin-Leerkarton 3003, 3084, 30 98, 3064/65, Treibgestell V200, Fahrgestell kompl. BR 81, Lokbeschriftungen, auch einzeln, Tel. (07131) 571 318 Fax 573215

TT und LGB von Sammler gesucht. Kaufe auch gern komplette Sammlung oder Einzelstücke gegen Barzahlung Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel. (0341) 4613285

VERKAUF
Loks + Wagen H0

HA BR 41 Dampflok, GS, keine OVP, 75,- Euro; Fl. V 200 187 GS, OVP, Profikupplung, 70,- Euro; Fl. E 1 S-Bahnlok, GS, OVP, KK, 70,- Euro; Fl. 5073, 2 x 5074, 1 x 5075, 1 x KK, 40,- Euro; SM 14358, D-Zugwagen, Typ Y MAV, 30,- Euro; SM 14358, Speisewagen, Typ Y MAV 30,- Euro; Fl. 261, Rangierlok V 60, KK, OVP, 40,- Euro; Ro. 44056 4 x im Set KK, OVP, DB, 40,- Euro. Alle Angebote in gutem Zustand und VB. Tel. (06171) 73238

2L = Sammlungsauflösung, Epoche IV. Liste gegen Freiumschlag. Jobst Ulbricht, Jenneweg 10, 13583 Berlin

Zu schade zum Wegwerfen: H0-Wagen 1:100 (D-Zug, 70er-Jahre) von Trix/Röwa/Roco, Meist „runderneuert" (KK + Radsätze), nicht viel gelaufen. Angebotsliste: Tel. (0228) 357804

Hobbyaufgabe von Märklin, alles über 30 Jahre alt, Loks, Wagen, Schienen, Weichen, Häuser, Brücke mit Fundament, funktioniert alles. Franz-Helmut Fischer, Mittelweg 8, 59889 Eslohe-Bremke, Handy: (0160) 95435777 ab 19 Uhr

Roco: E91, 1189; Pola: Lokschuppen #670, alles neuwertig, Preis VS. Tel. (0171) 7841085

Trix-Int.-VT62, Lm AKT-Lok-Sylt, Rc 150 J. ÖBB, Li. - ETA180, VT 25, Märklin, Fleischm., HAG, Wiking, u.a. Liste gg. Rückporto. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

Liliput: Ep. I, Bad. IVh 95 und 7 Bad. Schnellzugwagen für 299,- Euro zu verkaufen. Claudius Höntsch, Hauptstr. 41, 01936 Schmorkau, Tel. (0172) 9697346

BR 18.4 WS Riv., E 18 WS Riv. DRG; BR 77 GS Riv., E 101 Roco WS; Deutschl. 2006 E 16 WS Roco, BR 188 WS Tarnwalli Lim., Riv. Je Lok 120,-. Alle Loks unbsp., neu. Tel. (06741) 2769

Fleischmann DR BR 50 (4174) gr. Bleche 135,- Euro; Liliput DRG BR 18.4 (1802) 120,- Euro; Liliput DRG BR 18.3 (4001) 140,- Euro; Lima V 36 DR (208215L) 65,- Euro; Liliput DRG-Set Bad. D-Zugwagen (847) m. KKK 120,- Euro; alles Vitr., OK. Friede, Tel. (030) 6454254

H0-Gützold, Piko-Loks, Güterw., Personenw., preisgünstig abzugeben, Liste anfordern. Tel./Fax: (035753) 5010

Verk. 12 Weichen, 8 Kreuzungen, ca. 80 Gleise versch. Hersteller, alles DDR uralt, 6 verschiedene Trafos je 25,- EUR, BR 118181-7 40,- EUR, BR 80, grau, 50,- EUR. Tel. (03425) 922594

DDR-Regierungssonderzug (Sachsenmodell); Teile 2, 3, 5 (11 Wagen) mit passender Lok BR 118 (Gützold), Vitrinenmodelle, zusammen 350,- EUR. Claus Tiedemann, Tel. (040) 6932556

Lima VT 08, 3-tlg. 149,- Euro und 4-tlg. als TEE Helvetia, E 03001 + E 03004 99,- Euro; V 300 Krauss Maffei + DB 119,- Euro; Brawa VT 172 VS 172 DR rot 105,- Euro; Kato SVT creme-violett DRG 149,- Euro (Auslaufmodell); Fleischmann BR 103, 151 + 221 ab 65,- Euro; Trix BR 92 DRG 59,- Euro; viele Güter- u.Pers.-Wag., Ep. III; Kugelbehälterwagen-Paare v. Märklin + Roco; Sachsenmodelle; Nebenbahn-Personenwag. 14206, 14209, 14212 (2x) 14322; Rivarossi: BR 59, 10 + 96. Vieles mehr! Alles neu + selten lei. gebraucht. Liste (3 Seiten). Günther Peters, Elbblick 40, 21629 Neu Wulmstorf, Tel. (040) 7000331

Rivar.: BR 59 DB, Faulh.-Motor und Getriebe von SB-Modellbau + DCC-Decoder. Neu Euro 280,- - VB. Hans Ottenstreuer, Tel. (04882) 603429

Gehäuse Taurus Hupak von Piko 17,- EUR, Sonderzug Pankow Wagen mit Figur von Honecker 30,- EUR, Sonderwagen vom Morof-Kongress 1987 Bc4Ü 25,- EUR. Tel. (0521) 333570 nach 19 Uhr

Piko H0: BR 38 + 95 je 75,-; Kasten Saxonia 140,-; BR 110 + V100 + 118 je 35,-; BR 66 59,-; E 69 20,-; Zeuke Spur 0: Mitropa 90,-; T48 100,-; Trix von 1938 Zug + Zubehör 300,-. Tel. (0340) 2212094

Skandinavien: SJ-Schnellzug Roco RC 5 + 4 Reiezugwagen (Roco/Lima) 125,- EUR; Lima-DSB-Triebwagen MR/MRD, rot, ohne Motor, 50,- EUR; 4 Roco-DSB-Schnellzugwagen, rot, zus. 75,- EUR. Claus Tiedemann, Tel. (040) 6932556

Richtiger Windbergzug Ep. I, Königl., sä. Statts. EB: Rivarossi-ITV, grün, Kreuzspinne, spätere 98.0/+3 unter Sch. Aussichtswagen, Bestzust., 160,- EUR. Andreas Siebach, Finkenweg 3, 04451 Panitzsch

Flm. Jubiläumszug 50er-Jahre 8219 52 110,- EUR, Flm. Lok 4030 50,- EUR, Brawa Lok BR 216 60,- EUR, Flm. Wagen 5063/5064/5068 je 15,- EUR. Alles Top-Zustand. Funk: (0170) 3033348

Lili. ETA 45,-; Riva. E 19, Ro. E 91, Trix 38; VT 33, BR 50, 66; Pico BR 81, E 44, BN 150; 30 Jahrgänge MEB, Eisenb.-Magazin, Miba; Exporteinmalserie: E 44002 BW München 1930 grau. Tel. (03473) 814610

Märklin H0: TEE-Triebwagen / 3070 im OK 230,- Euro + VK. 3 kpl. ältere Motoren, 2 kpl. Delta-Motoren 10,- Euro/Stück + VK. Patrick Engels, 88138 Weißensberg, Tel. (08389) 984 526 ab 18 Uhr

Piko H0: Loks BR 118 35,- EUR, CSD 499 30,- EUR, BR 211 35,- EUR, E44 25,- EUR, E69 25,- EUR. Wagen Doppelst. DR 25,- EUR, 8 x 4: von 12,- - 15,- EUR, 3 Kessel je 8,- EUR, 3 Kühl von 5,- - 10,- EUR. 2 x Off. Güter 4-achs. je 7,- EUR. Alle in Org.-Karton, wenig benutzt. Tel. (06222) 62431

Verkaufe günstig: Wagen von Flm., Roco, Sachsenm., Liliput, Klein-Modellbahn, Märklin, Piko. Liste m. Freiumschlag anfordern. Tel. (0151) 12540797

Röwa 216 154-5 (1201) 80,-; Roco Elo 472 (43791) neuw. 85,-; Roco 150 089-1 (63635) neuw. 90,-; Roco 150 111-3 (63710) neuw. 85,-. Alle GS, OK. Tel. (04955) 997312

Piko-Wag. 53200 + 53272 neu, je 29,- Euro, Roco-Wag. 45498 neu 23,- Euro, Roco E 04 DR-Umbau 85,- Euro, Roco E 71-DRG Nr. 04144S 95,- Euro, Roco-Wagen Bghwe 5,- Euro. Klinke, Tel. (0174) 3166306

H0 und H0e: Loks und Wagen versch. Hersteller zu verkaufen. Liste gegen frank. Rückumschlag. Volker Schröder, Friedensstr. 35, 14715 Stechow, Tel. (033874) 60380

Verkaufe Märklin: Diesel-Elektr.-Lok GM EMD F7 der Alaska Railroad und 2 Boxcars mit Werbung der Alaska Railroad. Im guten Zustand abzugeben. Tel. (0172) 9140640

Brawa E 7710 200,-; Lilip. BR 75412 DR 160,-; Schnellzugw. badische Bauart DR 16,-; Langenschwalbacher DR 12,-; Roco E 44063 DR 75,-; 3-achs. Abteilw. DR 12,-; Bay. 2-achs DR 12,-. Tel. (030) 6135008

Aus Vitrinensammlung H0, 2-Leiter-Gleichstrom von BR 01 - 99, Diesel- und E-Lok. Liste gegen Freiumschlag. Helmut O.P.R. Bürger, Ernst-Abbe-Weg 1 A, 45657 Recklinghausen

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!

Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Ihre private Kleinanzeige:

5 Zeilen für nur



5,- €

So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee



ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet

☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)

☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

_______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.
(Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € _______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € _______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
- **01471 Radeburg:** Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20, Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09113 Chemnitz:** Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang: Bergstr. 4)
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09350 Lichtenstein:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstübl im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Padies, Kiefholzstr. 186
- **12542 Berlin:** „Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str. Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal: Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** GWM Engel KG, Inh. Gerhard, Wolfgang und Manfred Engel, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22305 Hamburg:** Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22767 Hamburg-Altona:** Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23839 Steinheim-Sandebeck:** Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Felchschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel:** Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbanauer Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal:** Hobby + Technik
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders Jenasteg 6;
- **38165 Essenrode:** Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Alte Krugstr. 10;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;

• **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9;
• **39108 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
• **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
• **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
• **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
• **39576 Stendal:** Modellbahnfachgeschäft Ehrig, Breitestr. 32;

PLZ-Gebiet 4

• **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
• **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
• **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
• **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
• **41334 Nettetal - Kaldenkirchen:** Modelleisenbahnen und Zubehör Willy Trienes, Venloer Str. 6;
• **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
• **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
• **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
• **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
• **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
• **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schul, Bonner Str. 26;
• **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
• **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
• **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
• **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
• **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
• **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
• **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
• **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
• **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
• **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
• **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
• **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
• **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
• **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
• **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
• **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
• **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
• **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH, Lotter Str. 16;
• **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
• **49808 Lingen/Wachendorf:** Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;

PLZ-Gebiet 5

• **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
• **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
• **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
• **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
• **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
• **51107 Köln:** Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
• **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
• **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettlinger Str. 200;
• **51469 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
• **51645 Gummersbach:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
• **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
• **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
• **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
• **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
• **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
• **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
• **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
• **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
• **55568 Staudernheim:** Hauk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2
• **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
• **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
• **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
• **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
• **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
• **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
• **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
• **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
• **58762 Altena:** IGE Altena, vd. Uwe Aman;
• **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
• **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
• **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
• **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;

PLZ-Gebiet 6

• **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
• **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
• **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
• **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
• **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
• **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
• **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
• **65428 Rüsselsheim:** Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
• **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
• **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
• **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
• **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
• **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
• **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
• **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
• **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
• **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
• **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
• **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
• **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

• **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
• **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
• **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str;
• **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
• **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
• **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
• **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
• **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
• **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
• **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
• **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
• **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
• **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
• **73660 Urbach:** EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
• **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
• **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
• **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
• **74747 Ravenstein:** Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;
• **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
• **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
• **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
• **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
• **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
• **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
• **76437 Rastatt:** BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
• **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
• **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
• **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
• **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
• **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
• **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
• **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
• **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;

PLZ-Gebiet 8

• **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
• **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
• **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
• **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
• **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
• **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
• **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
• **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
• **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
• **85599 Parsdorf:** Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;
• **85764 Oberschleißheim:** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
• **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
• **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
• **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
• **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
• **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

• **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
• **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
• **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
• **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
• **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
• **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
• **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
• **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inh. Horst Riedel e. K, Innere Frühlingstr. 2;
• **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
• **95615 Marktredwitz:** Modellbahn-Börse Hans Hofmann , Kösseinestr. 2;
• **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
• **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
• **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
• **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
• **98527 Suhl:** Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
• **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Übemrohrerweg 4 A;
• **98574 Schmalkalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
• **98617 Meiningen:** Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
• **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
• **99084 Erfurt:** Modellbahn & Zubehör, Steffi Ramsthaler, Fischersand 52
• **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
• **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
• **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
• **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
• **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
• **99610 Sömmerda:** Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
• **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
• **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

• **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

• **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

• **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

• **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

• **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
• **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
• **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
• **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

• **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
• **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
• **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
• **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

• **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
• **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

• **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
• **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
• **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
• **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
• **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

• **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
• **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

• **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Ankauf
Loks + Wagen H0

Suche von Roco die spanische Diesellok Reihe 340 nach V200-Bauart. Katalog-Nr. der Lok: 43583-2. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf

Bemo- und HAG-Eisenbahn von Liebhaber gesucht, gerne große Sammlung oder Einzelstücke. Tel. (02171) 737492

Märklin-Eisenbahn, 700/800-Serie, Spur 0, Spur I, von 1900 - 1950 sowie Zubehör, altes Blechspielzeug Schuco, BUB, Steiff-Tiere gesucht. Tel. (02171) 737492

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578

Haben Sie eine größere Märklin-H0-Modelleisenbahn-Sammlung zu verkaufen? Dann rufen Sie mich an. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256)7408

Ich kaufe gern ihre Modellbahnsammlung von Märklin, Roco, Flm. Trix usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bezahle immer in bar, garantiere seriöse Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich bedanke mich schon jetzt für Ihr Vertrauen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025, H.-J. Lotzgeselle

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischmann, Roco. Bernd Zielke, Leverkusen. Tel. (02171) 737492

Suche Modellbahnsammlung Märklin oder Fleischmann - gerne auch Nachlass oder gr. Anlage. Bevorzuge Material der letzten 20 Jahre. Lege Wert auf gepflegtes Material (wenn möglich mit Originalkarton). Garantiere eine seriöse Abwicklung - zahle für ausgewählte Märklin-Stücke bis 75 % vom Koll 2003. Angebote bitte an: Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070 oder Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Suche Gützold BR 42, fahrbereit, Spur H0. Görne, Tel. (0341) 2412377 ab 18 Uhr

H0-Röwa; Piko-Lehrbuch 1954; Roco 46520, 46521, 44048, 46438, 46687, 46433, 46731, defekte Loks. Tel./Fax: (035753) 5010

Suche: Lima BR VT 08.5 „Eierkopf" 3-Leiter, H0. Lima BR 127 E-Lok Eurosprinter der Firmen Krauss-Maffei u. Siemens 3-Leiter H0. Angebote unter Tel. (07161) 506464 u. Fax. Burkert Rbh.

Modelleisenbahnen aller Art, Eisenbahnbücher, -Zeitschriften, Modell-Autos kauft u. verkauft: Such + Find, Mozartstr. 38, 70180 Stuttgart, Tel. (0711) 6071011. Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa. 10.00 - 14.00. Auch Ankauf per Post! G

Suche günstig: Roco E 636, Lima Aln 668, auch gebraucht. G. Holle, Hunburgstr. 22, 61381 Friedrichsdorf. Tel./Fax (06172) 72133.

Suche Loks + Wagen mit Sujets „Musicals" Spur H0. Willy Brun, Klusenhöhe 2, CH-6043 Adligenswil, Tel. (0041) 413704030 Fax (0041) 41370-4010

Suche kanadische Loks und Wagen H0. Frank Schubert, Rosa-Luxemburg-Platz 6, 08523 Plauen Tel./Fax (03741) 137384

Suche Roco 43040 Schienenbus „Chiemgau-Bahn". Bitte nur neuwertige Ware anbieten. Danke. Tel. (072 58) 7303 abends

Suche: Sachsenmodelle, Nr. 14205 2-achsiger Personenwagen DR, Ep. III. Lutz Ziebell , Karl-Marx-Str. 44, 12 043 Berlin, Tel. (030) 6135008 abends, Fax (030) 62732457

Suche Trix 22529 S 3/6, Royal Blue. Tel. (07258) 7303 abends

Verkauf
Loks + Wagen TT

Neuware TT (Überbestände): BR 221 TEE digital (Last) 95,- EUR; BR 221, blau/elf. digit. (Last) 95,- EUR; LVT 171 PMT Antr. m. LED's-Digit., 125,- EUR; viele Wg., Digitalart. z.B. Roco-Verstärker, Trafo, Maus 2, Keyboard, Bremsgenerator - alles Neuware; Straßenbahn TT, Oberltg. f. Str.-B.; übernehme Alterung von Mod.-Bahnart. sowie Digitaleinbau f. TT u. H0. Liste anfordern m. Rückumschlag. Thomas Sell, Wurzner Str. 13, 04315 Leipzig, Tel. (0341) 6888247

Verkaufe BTTB, 6 Loks, 1 Triebwagen u. 2 Beiwagen, 27 Wagen u. Zubehör, alles gebraucht. Nur komplett gegen Gebot. 16798 Fürstenberg ab 18 Uhr, Tel. (0160) 1539369.

Verkaufe wegen Samml.-Auflösung TT: BR 130 mit OVP 3x, Zustand 1a 44,- Euro; BR 119 m. OVP 2x, Zustand 1 40,- Euro; BR V 180 m OVP, Zustand 1 38,- Euro; BR 118 rot, Zustand 1 37,- Euro; BR 56 grün m. OVP 1a 49,- Euro; BR 56 schwarz 1a 45,- Euro; BR 86 m. OVP 1a 44,- Euro; BR 35 m. OVP, Zustand 2 38,- Euro; Roco BR 80 m. OVP 1a 105,- Euro; Köf. II DR m. OVP (neu) 105,- Euro; BR 194 DB m. OVP 1a 44,- Euro; BR 254 DR m. OVP 1a 42,- Euro. Tel. (0177) 7681827

Verk. 4 Loks und 14 Anhänger (Güter- u. Pers.-wg.), dazu Trafo, Gleise, etc. Alle Teile ca. 30 Jahre alt, daher auch f. Sammler wertvoll. Orig. „Zeuke" TT. Michael Berger, Belmbracher Str. 50, 91154 Roth, Tel. (09171) 896456

Hinter der Überschrift finden Sie die Heftnummer und die Seitenzahl (Beispiel: 9/26 = Heft 9, Seite 26).

Jahres-Inhaltsverzeichnis 2003

VORBILD

Titelthema

Drehscheibe

Geschichte und Geschichten

LokoMotive

Jahres-Inhaltsverzeichnis 2003

Bahn und Technik

Abenteuer Eisenbahn

Reiseziele

MODELL

Werkstatt

Probefahrt

Unter der Lupe

Test

Jahres-Inhaltsverzeichnis 2003

Ab Heft 7 wurden die Rubriken „Modellbahn aktuell" und „Neuheiten" zusammengelegt zu „Modellbahn aktuell".

ICE für Sammler, Fehldruck (nur 1 roter Streifen), 350,- Euro. Tel. (0351) 6565955

Verk. Roco TT: BR 232 70,- Euro und Tillig 15559 24,- Euro. Neuware. Geiger, Tel. (08336) 9304 ab 18 Uhr

TT: 20 Loks, 40 Wagen, Gleise, Bücher, Weichen, Signale, Häuser, fertig, Zubehör usw. H. Nietsche, Mainstr. 5, 85579 Neubiberg, Tel./Fax (08 9) 6010922

TT-Spur BR 119 55,-; BR 81 + 92 + V36 + 130 + 221 je 25,-; LVT + Beiw. + 118 + E11 + 42 je 35,-; BR 56 49,-; BR 86 + 110 + 250 je 42,-; Zeuke Kasten Silverlines 199,-, alte Wagen je 8,-. Tel. (0340) 2212094

Rokal: Loks, Wagen, Ersatzteile, Zubehör. Liste gegen Rückporto 1,44 Euro in Briefmarken von: Jürgen Otto, Marienhöhe 12, 53797 Lohmar

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche Arnold-Köf der DR (Art.-Nr. 88005 oder 88009) sowie Hosse-VT135535 in gutem Zustand. Angebote bitte an: Stefan_Hinrichs@t-online.de oder Tel. (0173) 6021997

Die Trasse - Finster Trassenmodultechnik

Handy: 01 74/9 35 26 48

über 10 Jahre
Modellverwaltungsprogramme
für Modellautos und/oder Modelleisenbahnen

neue Version 18 - updatefähig
umfangreicher Funktionsumfang.
Datenkataloge und Bilddaten lieferbar.

Programme ab 25 € - Bilddateien ab 8 € - Demo 3 € (in Postwertzeichen). Info kostenlos!

Homepage: www. modellverwaltung.de
Ursula Zander * Tel. 02451/5020 * Fax: 02451/3456
Karl-Arnold-Str. 83 * D-52511 Geilenkirchen

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	Trabbi + Wartburg + Traktor incl. Versand	nur €	19,95
	Trabbi: Feuerwehr, Krankenwagen, Post je	nur €	9,95
	ROBURBUS Kleinserie	nur €	17,95
	Gabelstapler	nur €	10,50
	3 Busse o. 3 LKW	nur €	7,50
	10 Lada-Kombi-Autobausätze	nur €	10,95
TT-TILLIG	# 02652 V 180 KEG	nur €	109,95
	# 02721 V 218 blau/elfenbein	nur €	117,95
BTTB u. a.	BR 130 CSD	nur €	37,50
	El. Bogenweichenpaar	nur €	12,50
	100 gemischte Standardgleise	nur €	29,95
	4 tschech. Wagenbausätze	nur €	22,90
H0-Special	3 Schüttgutwagen m. Ladefunktion	nur €	24,95
Piko-Special	aus Lagerauflösung, alte Produktion:		
	BR 38	nur €	75,00
	BR 01	nur €	65,00
	E 69	nur €	25,00
N-PIKO	5 offene Güterwagen, 2-achs.	nur €	10,95
!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Corvette, Käfer, u.a.)		nur €	14,95

15 Jahre Michas Bahnhof!
Viele Sonderangebote im Geschäft

Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotslisten (TT) bei
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr Telefon: 030 / 2 18 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
www.michas-bahnhof.de * michas-bahnhof@michas-bahnhof.de

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

300 Loks, 300 Bierwagen. Liste geg. 1,53 EUR in Briefm. von: F. Gensheimer, PF, 66055 Saarbrücken. **G**

Verkaufe N-Bahn-Material, 120 Triebfahrzeuge, 500 Wagen, viele Modelle DR z. B. Dampf: BR 01, 03, 18201, 44, 57, 58. Diesel: BR 110, 118, 119, 120, 132. E-Lok: E17, 19, 44, 11/42, 52 75, 77. Reko-Wagen DR 3 u. 4 Achsen, Halberst., viele Güterwg. Dazu große Anlage, 60 Weichen, 2 Drehscheiben. Tel. (033769) 61942 oder (0174) 5652199

Piko N BR 65 39,-; BR 118 + T445 + BB 2200 je 22,-; Doppelstock 2-tlg. 22,-, 4-tlg. 44,- Container 4-achs. 8,-; viele Wagen von 4,- + 8,-; Arnold BR 01 149,-; BR 218 130,- DR. Tel. (0340) 2212094

N-Sammlung: Teilauflösung, alle Modelle neu, nur Probefahrt und OVP. Listen geg. Euro 1,10 in Briefmark., Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn-Seelbach, Tel. (02772) 62105 Fax 964944

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de
Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi

Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen ● Weltweiter Versand ● Spielwarenfachgeschäft WERST

Schillerstr. 3, 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel: 06 21/ 68 24 74, Fax: 06 21/ 68 46 15
www.werst.de E-Mail: werst@werst.de

Neumotor - Kompletteinbau mit Schwungmasse für H0 DDR-Modelle u.a.m. ...

Saxonia	€ 74,00	BR 86	€ 59,00
BR 01Piko; Trix	à € 59,00	BR 89/Sä. VT	€ 69,00
BR 03	€ 59,00	BR 91	€ 69,00
05 Lili., E 05 Trix	à € 69,00	BR 95 Piko; Lili.	à € 59,00
18 Lili.	€ 79,00	BR 98 Riva	€ 89,00
BR 23	€ 69,00	BR 99 Herr	€ 69,00
BR 24	€ 59,00	V100 Trix	€ 79,00
E 36/EP 3.6 Trix	€ 74,00	BR 106/V60	€ 59,00
BR 38	€ 59,00	BR 110/V100	€ 46,00
BR 41	€ 59,00	BR 118/V180	€ 49,00
BR 42 Lili.	€ 69,00	BR 120	€ 69,00
BR 52 Kond., Lili.	à € 69,00	BR 130	€ 57,00
BR 55, 55 FLM.	à € 59,00	VT 135	€ 75,00
BR 56	€ 59,00	VT 137 (BR 185)	€ 63,00
BR 61 Lima/Riva	€ 69,00	SVT 137 2-tlg.	€ 54,00
BR 64	€ 57,00	SVT 137 3-tlg.	€ 59,00
BR 66	€ 59,00	BN 150	€ 44,00
BR 75; 75 Lili.	à € 57,00	V200 DB	€ 59,00
BR 84	€ 69,00	ES 499	€ 69,00

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

Eggerbahn-Sammlung u. andere, auch H0, Spur I, alles in sehr gutem Zustand. Liste vorhanden Tel. (02202) 33557

Verkaufe günstig, Spur-N-Fahrzeuge. Auch Tausch gegen H0. Bitte Liste anfordern. Werner Meltzer, Alter Postweg 16, 44339 Dortmund

Märklin: Miniclub, Spur Z. Loks, Wagen, Schienenmaterial, Zubehör. Liste auf Anfrage. Tel. (0172) 6238349, Fax (07257) 903927, E-Mail: mp.weber@t-online.de

Spur N: 23 Loks, 254 Personen-, Güterwagen, Gleise, el. Weichen, Drehscheibe Hand + elektrisch, Zubehör, neuwertig, teilweise neu mit Garantie. Peter's Spielkiste, Am Römer 18, 55234 Monzernheim, Tel. (06244) 57167 und Fax **G**

www.MDVR.de
Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Ihr Partner für rautenhaus digital

Modellbahnen in Potsdam
Ankauf & Sonderangebote
Jägerstr. 20, 14467 Potsdam
An der Fußgängerzone, Tel.: 0331/2804489

Liliput		
109102	BR 91 DR Ep. III	€ 89,-
109110	T9 Württemb. St.-Bahn	€ 85,-
Roco H0		
43145	BR 50 + Güterwagen-Set	€ 179,-
43328	Sächs.Sts.E.B.	€ 135,-
Tillig TT		
02588	V-100, grün	€ 85,-
Vollmer H0		
6666	Hoppegarten	€ 79,-
Faller H0		
360	Riesenfass	€ 65,-
Trix N		
11435	E 101 + IC Wagen + Steuerw.	€ 179,-
11441	BR 03 + 4 Pers.-Wg. + Speisw.	€ 249,-
11446	E 101 + IC Wg. + Steuerw. selc.	€ 175,-

Alle Hersteller in unserem Laden von Auhagen bis Weinert; von 1-Z!

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche dringend Arnold BR 01, Altbau, Kö II, Schienenbus Wismar, BR 95, alles DR ost, Brawa LVT 172 rot oder ganze Sammlung zahle fair, nur guter Zustand. Tel. (0340) 2212094

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (092 88) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

Spur N: Fahrzeugsammlung oder große komplette Anlage, gerne auch umfangreicher, von Sammler gesucht. Rolf Luitjens, Tel. (04221) 3988 87 + (0177) 5180889, Fax (04221) 398897

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften

BR	01, 03	88,00 €	BR	75	58,00 €
BR	01, 03 schnell	89,50 €	BR	86	63,00 €
			BR	110	49,00 €
BR	41	88,00 €	BR	118	52,00 €
BR	38	69,00 €	BR	130	58,00 €
BR	52	54,00 €	BN	150	45,00 €
BR	56	69,50 €	VT		36,00 €
BR	64	58,00 €	SVT		59,00 €

Fertigmodelle in Metallausführung
der sächs. Schmalspurbahnen · der Harz. Schmalspurbahnen
Ladegut in versch. Ausführungen der Spurweiten TT, H0, H0e aus eigener Produktion.
Preisliste gegen Einsendung von 2,00 €.

Hobby-Eck zu Top-Preisen!
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · Fax (0 37 2 6) 70 05 75

Unser Service: Wir versenden/faxen KOSTENLOS unsere Listen über Kleinserienmodelle: bitte Tel. 0 23 31-404453 (Spur Z bis Spur II)

Hier eine kleine Auswahl aus derzeit über 600 Kleinserienmodellen

Kleinserien in Spur I			
Echtdampf von Fulgurex/Aster BR 96 005 DB			3.090,- €
Bockholt	Schiebewandwagen, div. Ausführungen	je	2.450,- €
Dingler	BR 18.4 in div. Ausführungen	ab	8.150,- €
Dingler	Schmalspur 1 e BR 99 div. Ausf.	ab	3.620,- €
Fulgurex	BB II bzw. BR 98 Mallet div. Ausf.		4.990,- €
Lemaco	SNCF 141 P 17		11.990,- €
Pein	BR 96 div. Ausführungen	je	10.800,- €
Pein	BR 01 Altbau 2 Ausführungen		9.500,- €
Wunder	Silberlinge Komplettzüge mint, bzw. silber		5.700,- €
Kleinserien in Spur 0			
Elettren	div. Wagen		auf Anfrage
Gebauer	BR 044 657-5 DB Supermodell		5.590,- €
Gebauer	BR 41 012 DRG Supermodell		4.290,- €
Hehl	ET 91 01 rot/creme 30 Figuren „Gläserner Zug"		2.890,- €
Lemaco	SNCF 241 P 16 „Mulhouse"		6.490,- €
Lemaco	Reihe 214.13 BBO bzw. 12.10 ÖBB	je	6.590,- €
Lombardi	Elektrolok SNCF C 7107 Weltrekordlok		4.290,- €
Micro-Metakit	BR 97 103 DB Zahnradlok		3.990,- €
SCE	Glaskasten BR 98 307 DB		1.490,- €
Wunder	BR 93/T14 div. Ausführungen	ab	3.554,-€
Wunder	Silberlinge div. Modelle		auf Anfrage
Zimmermann	Selbstentladewagen div. Modelle	je	845,- €
Lemaco	SNCF 240 P 4 und P 15	je	6.690,- €
Lemaco	BLS Ae 8/8 271 und 275	je	6.890,- €
Kleinserien in Spur H0			
Micro-Metakit	93500 Gt 2 x 4/4 K. Bay.Sts.B., grün		1.590,- €
Micro-Metakit	93300 G 5/5 K.Bay.Sts.B., grün		1.690,- €
Micro-Metakit	96102 C IV K.Bay.Sts.B., grün		1.240 ,-€
Micro-Metakit	93200 D III „Panther" K.Bay.Sts.B., grün		690,- €

Weitere Modelle wie immer im Internet oder bitte KOSTENLOS unsere Listen anfordern: Tel. 02331/404453

Kleinserienprospekte € 10,- mit Warengutschein in gleicher Höhe ● Ankauf ● Tausch ● Inzahlungnahme ● Ratenzahlung möglich ● bitte anrufen und kostenlos unsere Listen anfordern.
Preisirrtum und Zwischenverkauf vorbehalten
www.Lokschuppenhagenhaspe.de
LOKSCHUPPEN HAGEN-HASPE
Ihre Adresse für Kleinserienmodelle: 58135 Hagen · Vogelsanger Str. 36-40
Tel. 0 23 31/40 44 53 · Fax 0 23 31/40 44 51 · D1-Netz 01 71/4 71 56 00
20 JAHRE IHR FACH-GESCHAFT IM NORDEN DES SAUERLANDES 20

Modell- & Garteneisenbahnen Dirk Bertram
LGB-Extra-Händler
Wurzener Str. 4 ● 04315 Leipzig
A & V und Neuware Eurotrain — Jetzt auch Märklin und Trix
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. / Fax: 0341/6994114, Funk: 0170/3502485, E-Mail: DBer868783@aol.com

Tillig:	01350 ICE, 3-teilig	179,90 €	Tillig:	08211 Tastenpult	4,50 €
	13771-78 ICE Mittelwagen	28,50 €		83321-22 EW 1 links & rechts	8,15 €
	96181-84 SVT 137	196,00 €		83300 DKW	20,60 €
	02515-16 BR 221	87,00 €		86110 Unterflurantrieb	12,20 €
	13682-3 Reisezugwagen ICE-Lack.	29,90 €		83511-12 Weichenantriebe	12,50 €
	13685 Interregio Bistro	32,00 €		86301-5 Gleisbettung	1,10 €
	13344 Hilfsschlafwagen DSG	25,00 €		Lenz Decoder für TT mit Lastausgleich	33,50 €
	13317-19 Karwendel-Express	23,00 €		Lenz Decoder für TT ohne Lastausgleich	25,50 €
	83125 Flexgleis 664 mm	3,00 €		66140 Digitalfahrpult COMPACT	88,00 €

Diese Preise sind Laden- und Versandpreise. Versandpauschale bis 300,00 € = 7,00 €, darüber = 0,00 €. Bitte fordern Sie kostenlos unsere Preislisten in G oder TT an (telefonisch oder schriftlich).

N-Spur-Modelleisenbahn-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256)7408

Piko-N-Sammlung noch unvollstd.! Mohabs MAV, SNCB, DSB u. Tsch S4, beige/weinrot (5/4121-191) gesucht sowie Tankwg. "Aral" u. "Shell" 2-achs., 4-achs. Bln. o. Umland. Selbstabh. Tel. (0172) 3802214

Minitrix 11019 P.B. Güterzug-Set o. hieraus Bierwagen Schück-Jaen- u. Fleischmann 8864 P.B. Klappdekkelw.; Joachim Herr, Friedhofstr. 7b, 67823 Obermoschel, Tel. (06362) 1542

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Biete Märklin Spur I: Echtdampf-Lok 55001, unbespielt u. OVP gegen Höchstgebot. Tel. (06196) 24608

Neumotor - Kompletteinbau für TT-DDR-Modelle

BR 23/35	á € 74,00
V 36 / BR 103	á € 69,00
BR 56; E 70	á € 74,00
BR 110, BR 118, BR 130	á € 69,00
V 200 DB / BR 221	á € 69,00
MY, M61, B204	á € 69,00
digitalisieren	ab € 59,00

Einschicken -> Umbau auf super Langsamfahrt * hohe Zugkraft * langen Ausrollweg

Steffen Meier
Staßfurter Höhe 54 · 06449 Aschersleben
Telefon (0 34 73) 81 46 10

WESA-Eisenbahn, 13 mm, swiss-made, ca. Baujahr 1960, Art.-Nr. 414 sowie Weichen + Schienen. Erbitte Infos sowie Gebot unter Tel. (07131) 571318 Fax 573215

Verkaufe in H0e: Lok IK, Technom. und Wagen. Alles neuwertig. Tel. (035265) 64133 ab 19 Uhr

LGB-RhB-Zug, best. aus: Lok GeE 4/4 II „Felsberg", 1. Kl., 2. Kl., Restaur.- u. Aussichtswagen, absolut neuw. in Originalkarton. FP: 750,- EUR. Tel. (05372) 972920

Verkaufe: Neu, ungebr. H0m BR 99, Tillig - 105,- Euro. Tel. (08139) 935362

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Suche aus 1990, orig. Gützold-Art. 18200: V100 003 in Messelackierung weiß/grün; bevorzugt im OKT. Ulrich Jagusch, Tel. (09621) 789383 (abends); UliJagusch@t-online.de

Modellbahn einst + jetzt
34121 Kassel, Esmarchstr. 22 Tel. 05 61/2 78 15 u. 2 34 64

Weinert BS 4237 Elna 5 „1C", RP 25, SA	330,00 €
BS 6259 TW T1 NWE, H0m, Mash. SA	152,00 €
z. B. BS 4244, ETA 179 DR, Mab.-Mot.	279,00 €
Roco z.B. 63 266 BR 01.5 DR Ep. IV	234,00 €
23100 VT 11.5 7-teilig „N" **202,-**, dto. 63100 H0	248,90 €
Dig.-Startset 41220 mit BR 215, rot	94,90 €
Gützold z. B. 72200 TT-BR 651044 DR, Ep. III	209,00 €
Piko z.B. 52010 BR 642 Desiro DBAG	163,70 €
57450 „Hobby" BR 189 DBAG	51,50 €

Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderung vorbehalten! Bitte anrufen oder schreiben (schriftl. Anfragen Rückporto). • Di. - Sa. 10.30 - 13.30, Mo., Di., Do., Fr., 15.00 - 18.00 • Nähe Auestadion/Ludwig-Mond-Str. hochfahren, 3. Querstraße rechts. Versandkosten bis 4kg = 4,90 €.

Suche skandinavische Modelle: Schweden (SJ), Dänemark (DSB), Norwegen (NSB) der Baugrößen H0 und N. Märklin, Roco, Fleischmann, Liliput, Pocher, Lima, usw. alles von Interesse (auch Einzelstücke). Seriöse Abwicklung und faire Bezahlung garantiert. Lars Neuffer, Gerhard-Gerdes-Str. 17, 37079 Göttingen, Tel. (0551) 505070, Fax 5050750, E-Mail: lars-neuffer@t-online.de

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel.(06223)49413, Fax: 970415 oder Dr.Thomas_Koch@t-online.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware und größere Sammlungen erwünscht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: (02841) 80352

www.herforder-lokschuppen.de

SCHILDHAUER
Das Modellbahn-Center in Ostvorpommern
EUROTRAIN
www.modellbahn-schildhauer.de
Jan Schildhauer
Schuhhagen 28/29
17489 Greifswald

Klaus Graeber

Langerfelder Str. 129
42389 Wuppertal
Telefon (02 02) 2 74 13 01
Telefax (02 02) 2 74 13 03
Von der IHK Wuppertal/SG/RS
Öffentl. best. u. vereid.
Sachverständiger für gebrauchtes Spielzeug (Blechspielzeug aller Art, Automodelle, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Militaria)

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche Faller-AMS-Modellautobahn, Autos, Fahrbahnteile, Häuser, Zubehör, Geschenkpackungen. Angebote an Frank Lobermeyer, Glindersweg 41, 21029 Hamburg, Tel. (040) 7245 103

Großpackungen Bäume, Tannen H0; z.B. Busch 6330-34, Faller, Kibri etl. u. Fleischm. H0-Silowagen, Nr. 1492 + 5480, neuwertig od. gebr., preiswert gesucht. Tel. (040) 41094318

VERKAUF
Zubehör + Gebäude TT

TT: 20 Loks, 40 Wagen, Gleise, Bücher, Weichen, Signale, Häuser, fertig, Zubehör usw. H. Nietsche, Mainstr. 5, 85579 Neubiberg, Tel./Fax (089) 6010922

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Spur N, Neu Sommerfeldt Oberleitung Arnold Fleischm., Roco, Trix, Loks teilw. m. Mä/Arnold- Decoder, Liste gegen Freiumschlag. Jürgen Schomberg, Am Wald 13, 49565 Bramsche

Beckert - Modellbau
www.beckert-modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz
Tel: 0351 2006060 Fax 2028646
Ätzschilder Kleinserien
Alle Spurweiten
alle Epochen
Ätzschilder nach Wunsch
farblich fertig in 14 Tagen !
H0
Modell 2003
>>> BR 53 <<<
V V der K.Sächs.Sts.E.B. Ep. 1
BR 53 der DRG Ep. 2
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Toto´s Eisenbahnladen
Ankauf Verkauf
Modellbahnfundgrube
H0-Roco Sonderangebot E17 NEU nur € 99,95
Pestalozzistraße 28
10627 Berlin (Charlottenburg)
Telefon: 0 30 - 3 13 51 59 ab 12:30 Uhr

17 Jahre Schiffs- & Modellbahn-Studio
Inh. Clemens Wandelt · Joachim-Friedrich-Str. 22-23 · 10711 Berlin · Tel. 0 30/32 70 77 22 · Fax 0 30/32 70 77 33

MÄRKLIN SUPER GÜNSTIG!

#26504 Henkel-Zug mit Dampfspeicherlok	199,00 €	#33913 BR 03.10, grau, MHI 2002	249,00 €
#28506 Rheingold 7-teilig mit BR 18	499,00 €	#37282 BR V 180, grün, DB Ep. III	319,00 €
#28531 Rollende Landstraße mit BR 181	329,00 €	#37284 BR 288, rot, DB Ep. IV	319,00 €
#30321 BR 81 003 DB Ep. III	119,00 €	#37641 BR 6400 NS-Cargo	179,00 €
#33723 BR 212 DB Ep. IV	109,00 €	#37762 BR 628.2, rot, DB Ep. 4/5	239,00 €
#33745 BR 218 DB Ep. IV	119,00 €	#37884 BR 44 308 DB Ep. III	229,00 €
		#49941 Video-Zug DB Ep. IV	649,00 €

Teilweise Auslaufmodelle und Einzelstücke!
Der aktuelle Treff · für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer

Umbau Bogusch
Umbau-Getriebe für TT-Modelle
Jetzt lieferbar für die Modelle:
V 200 alte Zeuke-Ausführung Bestellnummer: 390 007 = 11,50 Euro
V 199 BTT-Ausführung Bestellnummer: 390 028 = 11,50 Euro
BR 56/86 Tillig (Schrägantrieb) Bestellnummer: 390 029 = 9,50 Euro
BTT Diesellok T 344 in Vorbereitung Bestellnummer: 390 030
Katalog gegen EUR 3,00 in Briefmarken
Lischeider Straße 3
35282 Rauschenberg/Josbach
Telefon/Fax (064 25) 25 44

HOFER-LOKSCHUPPEN EUROTRAIN

BRAWA NEU 2003:			
0330	V320 DB	NEU nur	219,99
0331	V320 ~AC digital	nur	249,99
0635	BR 06 ~AC digital	nur	339,99
0204	242 DR	nur	99,99
2026	Set Flachwagen DR	nur	39,99
1820	Set Flachwagen „N"	nur	29,99
FLEISCHMANN NEU 2003:			
4032	BR 91 DRG	nur	124,99
4158	BR 56 DR	nur	149,99
5726	Flachw. SSkw	nur	16,99
Gützold			
48100	BR 19 017	nur	319,99
KATO SVT Ba.Hamburg Neu 2003			
K301370	VT 137 DR	nur	169,99
K301390	SVT 137 DRG	nur	169,99
K301400	VT 04.5 DB	nur	169,99
NEU 2004 SPUR N: SVT 18/16 Görlitz!			
73700	SVT 175 DR, Ep. 4	VO	165,99
73701	SVT Ergänzung 2-teilig		47,99
73704	SVT 18.16 Ep. 5	VO	165,99
73705	SVT Ergänzung Ep. 5		47,99
73706	SVT 18.16 DR, Ep. 3	VO	169,99
LILIPUT			
112703	ETA DRG	NEU nur	139,99
112801	VT 90.5 DB	nur	119,99
112803	VT 137.463 DRG	nur	119,99
104223	BR42 Tarn	NEU nur	199,99
132490	Rh 2060 ÖBB	nur	49,99
ROCO			
Katalog bei Bestellung gratis!			
63197	BR 02 0201 DR + T34	nur	359,99
63198	BR 02 201 mit SOUND	nur	439,99
63225	BR 23 054 DB	nur	139,99
63240	BR 44 DR Öl	nur	199,99
63241	BR 44 DB Kohle	nur	179,99
63615	BR E 144 DB ozean		119,99
63618	BR E 44 DR Ep. 3		119,99
63639	BR 151 DB grün		99,99
63031	ICTD SOUND	nur	349,99
43280	BB II K.bay.Stb	nur	119,99
63361	BR 18.4 DRG	nur	219,99
47320	Kohlenstaub Zko DR	nur	21,99
4199	Digitalset Lokmaus II	nur	79,99
MÄRKLIN:			
37961	Gtl 2x 4/4 Bayern	nur	299,99
456-46-1-10	US Boxcar UP	nur	24,99
48786	Set 10 J. Sonneberg		169,99
26510	Tunnelrettungszug		399,99
Katalog bei Bestellung gratis!			
TRIX:			
T22599	Big Boy SOUND	nur	579,99
T22704	Dampflok DXII Kbay	nur	179,99
T23390	Set Wendezug SBB		119,99
T24008	Set Amphibien Schütt		119,99
LGB Ihr Extra Shop			
AKTION	US-Boxcars SOSE	nur	59,99
21842	BR 99 IVK SOUND	nur	849,99
22660	VT WISMAR DR	nur	289,99
DR SPEZIAL			
BR 86 DR Ep. IV Museum		NEU	189,99
Kohlenstaub BR 17,52,58 u.v.a. Liste!			

VO = Vororderpreis, Angebote solange Vorrat reicht! Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten.

mehr im Internet: http://www.hofer-lokschuppen.de
*Orig. Ersatzteile Liliput - Anfragen und aktuelle Listen gegen € 1,65 in Briefmarken. Versand Inland € 5,-**
Mailorder worldwide MEC, VISA, AMEX welcome!
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 18/Sa. 9 - 13 Uhr Bahnhofstr. 25 · D-95028 Hof · Tel.: 0 92 81-1 66 20 Fax: -1 66 21

Internet www.Modellbahn-Ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt EUROTRAIN
Auch in diesem Jahr haben wir wieder die günstigen Vorbestellpreise für verbindlich bestellte Messeneuheiten! Für Aufträge mit über 100,- Euro Auftragswert erhalten Sie zusätzlich 3 % Nachlass. Ab 150,- Euro Auftragswert liefern wir im Inland versandkostenfrei!
Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 0 34 43/30 25 09 Fax 34 18 47

Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com

ROCO - H0 - SONDERPREIS
63205 DR BR 01.10 ~~236,50~~ 169,99

Auslaufmodelliste gegen 1,44 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 5,50 € Versand)

Märklin Spur Z: Anlage 50 x 100 cm, 3 Ovale z. T. getrennt, 5 Weichen, Trafo und Taster integriert, 6 beleuchtete Gebäude, 2 Tunnel, Hochstrecke, See, Straßenbeleuchtung, 4 Züge Epoche III + rollendes Material, neuwertig, Ausschmückung, Zäune, Bäume, Schotterbett. Zu verkaufen für ca. 800,- EUR (auch einzeln). Manfred Pohl, Tel. (0203) 3061841 10 - 15 Uhr

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Unterflurweichen Roco 15 Grad Nr. 22270 ca. 8 Paar, Trix 15 Grad Elektroweichen ca. 8 Paar, Roco-Gleismaterial, Trix-Trafos, Figuren, Autos, Zubehör jeglicher Art. Tel. (0170) 2955734

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Mondial-Lauer Pcc 100-40 Pendelautomatik z.B. für S-Bahnbetrieb nur Euro 65,-. Repa-Elektronik Fahrpult, 2 Ampere, Gleichstrom, statt 237,- Euro nur 110,- Euro. G. Peters, Neu Wulmstorf, Tel. (040) 7000331

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche LGB-Wagen und -Schienen zu fairen Preisen sowie Figuren. Tel. (0340) 8504430 nach 19 Uhr

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Biete Eisenbahn-Magazin Jahrgang 1980 - 1989 und Jahrgang 1993 u. 2000 für je 15,- EUR plus Versand nach Gewicht oder Selbstabholer. Harald Flemming, Am Carlusbaum 8, 65812 Bad Soden/Ts.

Fahrpl., Kursb. von Nahverk. (Tram, Bus, S-Bahn), Bahn (DB, DR, Ausl.) Fahrpl.-Drucksach., Festschr., Zeit., Fahrsch. usw. Bitte Liste anford. unter Tel. (0341) 5906206

Büchersig. EK / Franckh. u.a. z.B. BR 3810 / P8 / 50 / 64 / 86 / 89. 70 / 91 / DB in Farbe ca. 300 meist vergriffene Bücher. Liste m. 1,10 Euro Rückporto. Cornelia Staffen, Dorfstr. 2, 99438 Bad Berka

Verk. ME, Jahrgang 1967 - 89, 1997 - 99, EM Jahrg. 1966 - 95, Miba Jahrg. 1966 - 89 und 92, Eisenbahn-Jahrbuch 1967 u. 1969 - 85 Jahrgang u. -buch je 5,- Euro. Tel. (0351) 2842245 ab 19 Uhr

Verkaufe „Modelleisenbahner" ab Jahrgang 1955 komplett bis einschließl. Jahrg. 2001 (Verkauf nur komplett). Preis n. Vereinbarung. Tel. (0351) 4414645 Fax: (0351) 4401817

www.bahnundbuch.de - Bücher, Zeitschriften, Videos, DVDs + CDs für Ihr Hobby. **G**

Eisenbahn-Bücher und Videos günstig. Liste für Freikuvert. Jürgen Mantel, Pfeifferstr. 61, 34121 Kassel, Tel. (0561) 36939

Kursbücher DR, DB aB 1956, alle EB-Jahrbücher, sonstige Literatur. Liste per Freiumschlag: Helmut Czerny, Sanzebergstr. 10, 03042 Cottbus

TT: 20 Loks, 40 Wagen, Gleise, Bücher, Weichen, Signale, Häuser, fertig, Zubehör usw. H. Nietsche, Mainstr. 5, 85579 Neubiberg, Tel./Fax (089) 6010922

„Modelleisenbahner" 71 - 83 geb., 84 - 2002 ungeb.; „Eisenbahnmagazin" 72 - 83 geb., 89 - 2002 ungeb. „Miniaturbahnen" 69 - 83 geb., 84, 85 ungeb. - 10,- Euro je Jahrg. + Porto. Weitere Eisenbahnbücher. Liste gegen Rückumschlag. Tel. (08142) 570193

Verkaufe MEB, Jahrg. 1952 + 54 gebunden, unvollst.; Jahrgang 1955 - 89 + 2000 komplett, gebunden; Jahrgang 2001 Nr. 1 - 7; 1999 Nr. 2 - 11; Eisenbahnjournal 1995 - 99, komplett. Tel. (0841) 9512461 Abzugeben gegen Gebot.

MEB kompl. Jan. 1979 - Dez. 1998 für 120,- Euro + Porto zu verkaufen. Bernd Stößel, Neuer Weg 6, 07366 Pottiga, Tel. (036642) 23108

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 302456 **G**

VERKAUF
Fotos + Dias

Bernina-Express: 170 min. VHS-Video 10,- EURb u. 4 Briefmarken 55 Cent senden an: Diethelm Klotz, Brackenbuschweg 8, 37581 Bad Gandersheim, Tel. (05382) 2815 Liste mit 17 Eisenbahnfilmen anf.

Biete Fotos und Postkarten von Eisenbahnen, Kom, Strab und Fahrgast-Schiffen, ab den 50er-Jahren aus West-Europa und Kanada. Fritz Roth, Bahnhofstr. 20A, 63477 Maintal, Tel. (06181) 494591

Biete CD-ROM mit jpg- u. bmp-Datei. Bahnfotos 1987 - 2003, über 175 Bilder DR, DB, DBAG, MAV,, ÖBB, HSB. 25,- EUR. Bestellung an: R. Schüler, Dr.-Silberborth-Str. 22, 99734 Nordhausen/Harz. Tel. (0173) 3827917

URLAUB

Unsere Kleinbahn wird wieder fahren! An der Strecke Freital - Kipsdorf, zum Teil nach dem Hochwasser aufgebaut, bieten wir Zimmer, Fewo, in ruh., ländl. Ortsrandl. m. v. Kleintieren. Bitte Hausprosp. anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel..., im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer m. Bad/WC, inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Abenteuer Plandampf, Brockenbahn! Schierke/Harz, Villa Regina, FeWo's + Doppelzi., insges. 18 Betten. 16,- EUR p.P. mit Naturfelsengarten, Bhf. 8 Gehminuten, auch Haus-zu-Haus-Transfer mit PKW o. Kleinbus. Tel. (039455) 218 **G**

Die Harzquerbahn fährt an unserem Haus vorbei. Modern, gemütlich u. komf. eingerichtete FeWo für 2-5 Pers. ab 31,- Euro. Carola August, H.-Heine-Weg 7, 38875 Elend, Tel. (039455) 494 www.fam-august.de **G**

Winterurlaub in komf. und gemütl. FeWo an der ostfr. Nordsee, Nähe Norden. Schnupperangebot 149,- Euro, 7 Tage, 2 Pers., Tel. (02381) 26876 oder www.ferienwohnung-kaiser.com **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

Bremen: Fewo auf Bauernhof, idyllische Lage. 12 km Stadtmitte und Worpswede. Kohlfahrt mit Moorexpress. 2-6 Personen ab 40,- Euro. www.Hof-Hoppe.de Bernhard Hoppe, Wasserhorst 5, 28719 Bremen, Tel. (0421) 640881 Fax (0421) 6447457 **G**

Urlaub in Stiege/Harz, da wo sich die Schmalspurbahnen kreuzen. Schö. Fe.-Whng. f. 2 - 4 Pers., Preis 30,- EUR/Tg., dep. Eing. Tel. (039459) 71760 **G**

Norden-Norddeich, F.-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., 30,- - 38,- Euro/Tag, Museumseisenbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 **G**

DIES + DAS

Gay und Bahn?! Schwule Bahnfans treffen sich in Vereinen! Infos über: FES e.V., Postfach 131106, 7006 Stuttgart. www.pinkrail.de

Suche Lokschilder, Gattungsschilder und Fabrikschilder von Lokomotiven. Angebote bitte an: Sven Hannemann, Schöneicher Str. 14 a, 13055 Berlin Tel. (0179) 5911948

Infos über Modelleisenbahn und Vorbild im Internet. Messeberichte und Termine. http://www.hobby-modelleisenbahn.de

www.modell-miniaturen.de Webkatalog für Modellbauer und Modell-Sammler mit Buschkatalog. **G**

Suche funktionstüchtigen Strecken-, bzw Signalfernsprecher OB 33 o. OB 52 o. ähnlich bis Bj. 1960 (Tischgerät) aus F-Bude. Angebot an Tel. (03971) 210453, bzw. Tel. (0172) 3865042

Tausche 100 St. Videosexkassetten VHS ladenneu in Cover, gegen Märklin-H0-Artikel, auch Schienen, Metall und Kunststoff Serie 7200 und Zubehör. **Chiffre M-2/38345**

Achtung! Modelleisenbahner für unsere Modellausstellung im Herbst 2004 gesucht. Für die Spurweiten H0 / H0e / H0m - TT / TTm - N / Nm und Z. Info unter Tel. (05551) 65986 oder Tel. (0171) 8289135

Folgende Verlage sind lieferbar: Ad Oculos, Bahnladen, Beelfoto, BEM, Bild + Heimat, Böttger, EK (Tosk.-Ser.), EK-Postk., Holzborn, Jacobi, Minirex, Terthel, Radke, Reiju, Schäfer-Verlag und Schweers + Wall + Kristandt. Gewünschte Verlage bitte anfordern. Gegen Unkostenerstattung 2,80 EUR. Jürgen Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (02408) 2328

N-Anlage auf 2 Bretter-System, Arnold, ist reparaturbedürftige Elektrik, wer hilft? - nicht umsonst. Wolfgang Mönig, Schmolzstr. 11, 41462 Neuss, Tel. (02131) 541936

40 Jahre MEC Lichtenstein, Ausstellung in den Winterferien, jeweils am Samstag und Sonntag, 07. und 08.02.04 / 14. und 15.02.04 / 21. und 22.02.04 in der Zeit von 10 bis 18 Uhr, im Lichtensteiner Bahnhof.

Verk. 20 Jahrbücher Transpress ab 1963, Gützold BR 150, OB-Fernsprecher mit Kurbel u. Rufzeichentafel, Röhren-Radio Stradivari. Preis nach Vereinbarung. Tel. (03379) 372984

Suche Material, Bücher, Schilder von den Eisenbahnen Osteuropas (PKP, CSD, BDZ, CFR, MAV, SZD). Cornel Aurich, Am Wehrberg 5, 30926 Seelze

Suche qualifizierten Modellbahner für den techn. Aufbau einer größeren H0-Anlage (Lenz digital, Stellpult usw.) gegen gute Bezahlung. G. Schmidt, Berlin, Tel. (030) 4327208

Bedienungsanltg. / Ersatzteillisten v. Feldbahn-Schmal-Normalspur-Loks + Motoren. Viele Neuheiten. Liste gegen Rückumschlag von Dieter Becker, Franz-P.-Kürten-Weg 13, 51069 Köln

Gleispläne (Kopie nach Original). Nahezu jeder deutsche Bahnhof. - Kaum ein Wunsch bleibt offen. Liste gegen 4,- Euro in Briefmarken. Gernot Lüdemann, Feldstr. 14, 21745 Hemmoor G

BÖRSEN + AUKTIONEN

Ramsteiner Modelleisenbahnbörse am 07. März 2004, Haus des Bürgers Ramstein, 10-16 Uhr. Alle Spuren, Blechspielzeug, etc. - Anmeldung bis 20. Febr. 04. MBF Westpfalz / Küster, Tel. (06371) 42659. G

www.Freiburger-Spielzeugbörse.de Samstag, 28.02.04 von 11 - 16 Uhr, Messehalle 3, Messe Freiburg im Breisgau. Info: Tel. (0761) 2922242 G

3. Regenstaufer Modellbahnbörse am 21.03.2004, von 10 - 15 Uhr in der Jahnhalle, Jahnstr. 6a, 93128 Regenstauf bei Regensburg. Info: Schienenfreunde Regenstauf, Bahnweg 3, 93128 Regenstauf. Tel. (0941) 7501130G

13.03.2004, 72336 Schömberg-Schörzingen, Hohenberghalle, 10 - 16 Uhr, Spielzeug- und Modellbaubörse. Info: Linzgaubörsen, 88696 Billafingen, Tel. (07557) 719 Fax (07557) 929185 G

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE über 20 Jahre bekannt, beliebt, gut
der Sammlertreff am Wochenende
Termin-Info und kostenloses Termin-Abo
Tel.: 02103-51133 Fax: 02103-52929
Internet: www.adler-maerkte.de
M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstraße 16 40721 Hilden

29.02.2004, 10.00 - 16.00 Uhr, 36093 Künzell/Fulda, Gemeindezentrum, Veranstalter: Martin Habersack, Tel. (0661) 34605; Angebot: E, A, B; Sonstiges: Tel./Fax (0661) 34212 G

22. Modelleisenbahn- u. -Autobörse am 25.01.04 in 66386 St. Ingbert-Rohrbach von 10 - 16 Uhr in der TG-Halle. Info (06894) 383569 ab 17 Uhr. Veranstalter: MEC St. Ingbert e.V. G

Modellbahnbörse am 18.1.04 in 04177 Leipzig Strbh. Angerbrücke, Jahnallee 56, von 9 - 13 Uhr. Info: Tel. (0341) 4798428 o. (0172) 3412573 G

Berichtigung: Börse am 29.02.04 von 10 - 15 Uhr, Syrau b. Pl., im Höhlenheim - Modelleisenbahnbörse - Fundgrube für Alt und Jung. Info: Steglich, Tel./Fax (08805) 8138 o. Funk (0171) 7940676. G

Vergeblich von Börse zu Börse gerannt, viel Fahr- und Eintrittsgeld ausgegeben und doch nichts erreicht??? Das muss nicht sein!!! Sie können auch in Ruhe zu Hause auswählen, denn kostenlos erhalten Sie unsere jeweils aktuelle Versandangebotsliste an Gebrauchtware Spur H0 und Literatur. Kein Rückporto - keine Schutzgebühr. Nur Postkarte oder Fax an: Abt. M5 SHMV-Versand, Emilienstr. 60, 45128 Essen Telefax (0201) 7266655 G

Prignitzer Modellbahntauschmärkte sonntags 7.3.; 18.4.2004, von 9 - 13 Uhr in 19348 Perleberg, Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg. Tischbestellung bei Schmidt, Tel. (03877) 405755 G

Leipziger Modellbahnbörse: Samstag, 17. Januar 2004, 10 - 14 Uhr, Volkshaus, Karl-Liebknecht-Str. 30-32. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. (0341) 8620225. Nächste Termine: 13. März G

„1. Thüringer TT-Tage"
Meiningen, 20./21.03.2004
mit Besuch des Dampflok-RAW
TT-Modellbahnausstellung
und TT-Tauschmarkt in der:
MULTI-Halle,
Moritz-Seebeck-Allee 6
Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr,
Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr
AKTT e. V.
Info: Tel. 0 51 52/13 87 www.aktt.de

www.modellbahnboerse-berlin.de 01069 Dresden, Zinzendorferstr. 05, am 08.02.2004, 04109 Leipzig Hauptbahnhof, am 14.02.2004, 09111 Chemnitz Stadthalle, am 15.02.2004, jeweils von 10 - 14 Uhr. Info: Henning Herzog, PF 520555, 12595 Berlin, Tel. (030) 56400536 G

9. Neuwürschnitzer Modellbahn-, Auto- u. Biertruckbörse am 01.02.04 von 10-15 Uhr im SKZ 09376 Neuwürschnitz, Schulstraße, Tel. (037296) 87564 G

Modellbahnausstellung: 07919 Mühltroff im Schloss am 21.2. - 22.2. und 28.2. - 29.2.2004, von 10 bis 17 Uhr. www.modell-muchltroff.de G

Modellbahn-, Auto-, Blech-, Spielzeugmarkt, jeweils sonntags 10.00 - 15.00 Uhr, am 25.01.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 01.02.2004 in 96101 Hallstadt bei Bamberg in der Bettelseehalle, am 29.02.2004 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt im Gesellschaftshaus, am 07.03.2004 in 95482 Gefrees in der Stadthalle, am 21.03.2004 in 96101 Hallstadt bei Bamberg in der Bettelseehalle, Info-Tel. (07331) 938640. www.algado.de G

Modellbahn & Spielzeugmarkt
- 25.01.04 Osterode, Stadthalle
- 08.02.04 Hildesheim, Parkhotel Berghölzchen
- 07.03.04 Hameln, Rattenfängerhalle
- 28.03.04 Northeim, Freihandschützensaal (neben 1910er Saalbau)

11.00 bis 16.00 Uhr
Info-Tel. 0 51 51-55 83 94

Termine Tel: 02553 - 98773
Breidenbach Veranstaltungs GmbH
48607 Ochtrup

25. Jan. 11-17 h	47226 Duisburg Rheinhausen-Halle
31. Jan. + 01. Feb. 11-17 h	44642 Castrop-Rauxel Europahalle
Modellbau & Freizeit Hamm	
07./08. Feb. 11-18 h	59063 Hamm Zentralhallen
08. Feb. 11-17 h	24537 Neumünster Stadthalle
14./15. Feb. 11-17 h	26123 Oldenburg Weser-Ems-Halle
15. Feb. 11-17 h	59609 Anröchte Bürgerhaus
22. Feb. 11-17 h	22846 Norderstedt Festsaal am Falkenberg
22. Feb. 11-17 h	45721 Haltern Seestadthalle

weitere Termine unter:
www.breidenbach-veranstaltungen.de

Owinger Modellauto- u. Eisenbahnbörse Samstag, 06.03.2004, 10 - 16 Uhr, Eyachtalhalle, 72401 Haigerloch-Owingen, Info: 07474/375 od. 7158 od. 1050 G

Modellbahnbörse: 7. März 2004 und 4. April 2004 im Gasthaus zum Lindenhof, Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Drewitz, 9 - 13 Uhr. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax 54801845 G

Original Bernauer Modellbahnmarkt Terminübersicht für 2004: 08. Februar; 18. April; 19. September; 21. November, jeweils von 9 - 13 Uhr in der Stadthalle am Steintor in 16321 Bernau, Berliner Str. Info unter: Tel. (030) 9446355 G

29.3.2004 Modellbahn- und Autobörse in d. Landskron-Brauerei Görlitz von 9 - 14 Uhr. Info: Tel. (03581) 661748 G

www.shinohara-track.info

Modelleisenbahn- Auto-Tauschbörse 2004

Giessen:	So. 01.02.04, Kongresshalle, Berliner Platz
Erfurt:	Sa. 07.02.04, Thüringenhalle,
Fulda/Petersberg:	So. 29.02.04., Probsteihaus, Probsteistr.
Kassel:	So. 07.03.04., Uni Mensa Holländischer Platz
Eisenach:	Sa. 03.04.04, Bürgerhaus, Ernst-Thälmann-Str.

von 10.00 - 16.00 Uhr
Infos:
Tel. + Fax: 0 56 56/92 36 66

Jomo´s **MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE**

Dinslaken Orkide, Mehrzweckhalle
Sonntag, **25. Januar**
Thyssenstraße 11 - 16 Uhr

Dortmund Wischlingen
Sonntag, **1. Februar**
Revierpark, Höfkerstr. 11 - 16 Uhr

Hamm, Westtünen
Sonntag, **1. Februar**
von Thünen-Halle 11 - 16 Uhr

Dortmund Fredenbaumhalle
Sonntag, **8. Februar**
Burgweg (B 54) 11 - 16 Uhr

Wuppertal Uni-Halle
Sonntag, **15. Februar**
Albert-Einstein-Str. 11 - 16 Uhr

NEU!! Dortmund Zeche Zollern II/IV
Sonntag, **22. Februar**
Do-Böving., Bockenfelder Str. 11 - 16 Uhr

NEU!! Belecke Schützenhalle
Sonntag, **29. Februar**
Paul-Siepmann-Str. (B 55) 11 - 16 Uhr

Info: JOMO´S 0231/4960981

Graeber - Auktionen und Märkte

Modelleisenbahnen: Spur TT, 00, H0, 0, I, Automodelle

199. Auktion: 07.02.04
Spielzeugmärkte in Kaunitz:
- 22.02.04
- 18.04.04

Literatur, Baukästen, Dampfmaschinen, Blechspielzeug

Auktionshaus Graeber, Langerfelder Str. 129, 42389 Wuppertal,
Telefon: 0202/2741301-02, Fax: 0202/2741303, 24-Std.-Service: 0172/2670859

Modellbau & Freizeit Hamm



7./8. Februar
Zentralhallen Hamm

Große Modellbahnausstellung mit auserwählten Anlagen
attraktiver Handelbereich für Modellbahnen und -autos
Hamm ist einen Besuch wert!

www.breidenbach-veranstaltungen.de
Breidenbach Veranstaltungs GmbH, 48607 Ochtrup, Tel. 02553-98773, Fax -98775

Modellbau Schleswig-Holstein

Neumünster, Holstenhallen 1-5

6./7. März ´04

- spektakuläre Modellbahnen aller gängigen Spurweiten aus ganz Europa,
- Schleswig-Holsteins größter Verkaufsmarkt - Modellbahnen und Modellautos zu gigantischen Messepreisen,
- großartige Schauprogramme aus sämtlichen Sparten des Modellbaus
- über 100 Clubs und Anbieter

täglich 10 - 18 Uhr



Anfahrt: A7
Abfahrt Neumünster Nord (Holstenhallen)

Breidenbach Veranstaltungs GmbH, 48607 Ochtrup, Tel. 02553-98773
www.modellbau-schleswig-holstein.de



BLECH-WERBER

In versteckten Winkeln findet man sie gelegentlich noch heute: Emaillierte Werbetafeln. Die charakteristischen Zeitzeugen lassen sich auch im Modell nachbilden.

Einst wurden sie mit Steinen beworfen, weil es so wunderschön knallte. Darum ist man als Sammler froh, möglichst unbeschädigte Emailschilder zu besitzen.

Auf speziellen Börsen wechseln die wertvollen Werbeträger teilweise zu astronomischen Preisen den Besitzer. Auf Floh-, Trödel- und Antikmärkten sind heutzutage nur noch selten echte Schnäppchen zu machen. Am ehesten gelingt das im ländlichen Raum, weitab vom Menschentrubel.

In einem Zeitraum von 1880 bis 1960 waren Emailschilder ein weit verbreitetes Werbemittel und in gewölbter oder flacher Ausführung an vielen Scheunentoren, Läden und Tankstellen zu finden. Ihre Blütezeit hatten die Emailschilder vor allem in den 20er- und 30er-Jahren mit bekannten Motiven wie zum Beispiel der Weißen Frau von Persil. Persönlich bin ich vor zehn Jahren dieser Leidenschaft erlegen, so dass die Küche in unserer Wohnung einem Tante-Emma-Laden ähnelt. Oftmals wurden die gleichen Motive in unterschiedlichster Größe gefertigt. Übergroße Schilder wurden speziell für den Bahnbereich hergestellt, so dass der Werbeeffekt auch beim Blick aus dem fahrenden Zug erzielt wurde. Ab einer bestimmten Größe fertigte man Emailschilder dann nicht mehr gewölbt, sondern flach und versah sie hinten mit einem abgewinkelten etwa zehn Millimetern breiten Rand zur Stabilisierung. Ab den 30er-Jahren stellte man zunehmend auch kleinere Schilder in flacher Ausführung her. Kleine gewölbte Versicherungsschilder platzierte man früher oft über der Eingangstür. Diese Schilder sind auch heute noch gelegentlich zu sehen.

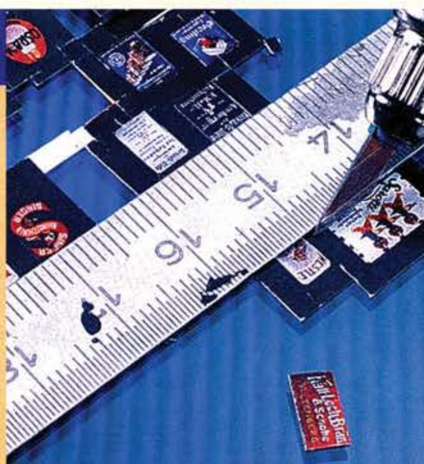
Auf der Modellbahnanlage richtig in Szenen gesetzt, bilden die bunten Werbetafeln willkommene Farbtupfer wie zum Beispiel an Zäunen im Bahnhofsbereich, an Scheunentoren oder direkt an der Hauswand. Von MO-Miniatur ist ein Ausschneidebogen sowohl für H0 als auch für Spur 0 erhältlich. Beide Sets enthalten ausschließlich vorbildgerechte Emailmotive. Die Abmessungen sind absolut maßstäblich wiedergegeben.

Bausätzen beigelegte Schiebebilder wie zum Beispiel bei Pola bestehen meist aus einem Mix typischer Plakate, großen Wand-Werbebildern und teilweise vorbildgerechten Emailschildern.

Dem Werbeplakatset H0 6002 von Busch sind unter an-



Verschiedenen Bausätzen sind Vordrucke für Schilder in unterschiedlicher Größe beigelegt. Emailschildermotive gibt es von MO-Miniatur.



Zum exakten Ausschneiden der Konturen ist die Benutzung eines sehr scharfen Skalpells und eines Stahllineals empfehlenswert.



Die Motive erhalten einen Überzug mit Uhu-Plus. Zur besseren Handhabung klebt man die Schilder auf stumpfe Zahnstocher.

deren fünf Litfaßsäulen beigelegt. Allerdings sind die aufzuklebenden Werbeschilder als Email- und nicht als Papierplakate dargestellt, was natürlich nicht dem Vorbild entspricht. Litfaßsäulen wurden stets mit Papierplakaten tapeziert. Dem Ausschneidebogen sind aber einzelne kleinere Emailmotive und insgesamt fünf Großplakate beigelegt, so dass sich der Kauf des Sets auf alle Fälle lohnt. Das MO-Miniatur-Set 4 (für Spur 0) eignet sich auch zur Darstellung übergroßer Werbeschilder speziell für den Bahndamm im H0-Maßstab. Zum exakten Ausschneiden der einzelnen Papierrechtecke wird ein scharfes Skalpell und ein Geodreieck oder Stahllineal benötigt. Das etwas über 0,2 Millimeter starke Papier ist zweilagig als Abziehbild gefertigt und eignet sich deshalb für flache Schilder, also mit ab- →



Die größeren Schilder (oben) wurden dem MO-Miniatur-Set für Spur 0 entnommen und eignen sich auch für H0- oder Spur-I-Modellbahnanlagen. Eine Alterung ist natürlich Pflicht.



Auch Stations- und Straßenschilder waren leicht gewölbt. Wenn man sie nicht erneuerte, nagen der Zahn der Zeit und Vandalismus an den Tafeln.

gewinkelter Kante. Bei gewölbten Schildern muss das Schutzpapier entfernt werden, da sonst die Blechstärke für den kleinen Maßstab unglaubwürdig erscheint.

Um die typische Wölbung zu simulieren, trägt man eine mit einem Zahnstocher angemischte Schicht Uhu-Plus gleichmäßig auf die gesamte Fläche auf. Da sich der Klebstoff beim Abbinden zur Mitte hin zusammenzieht, entsteht quasi automatisch die typische Wölbung. Damit sich der Klebstoff nach dem Trocknen nicht von der glatten Bildoberfläche löst, schiebt man den noch weichen Klebstoff leicht über die Kante. Dies gelingt allerdings nur, wenn die Schilder, wie auf dem Bild auf Seite 62 rechts unten ersichtlich, zum Beispiel auf abgestumpften Zahnstochern mit etwas Fixogum-Kleber befestigt werden. Die Zahnstocher steckt man in ein Stück Hartschaum und kontrolliert die waagrechte Position. Größere flache Schilder kann man mit etwas Haftplast-Knetmasse aufständern. Damit die Oberfläche nahezu flach bleibt, trägt man den Klebstoff entsprechend sparsam auf.



Der Zweikomponenten-Klebstoff neigt beim Anmischen übrigens zur, auch nach dem Abbinden sichtbaren Blasenbildung. Dies kann durch kurzzeitiges Erwärmen mit einem Fön vermieden werden.

Nachteil: Die Masse wird zwar sehr dünnflüssig und lässt sich leichter auftragen, bindet aber wesentlich schneller ab, sodass nur relativ kurze Zeit für die Verarbeitung oder Korrektur bleibt. Es empfiehlt sich, mehrmals kleinere Mengen anzumischen, damit der Rest nicht unverbraucht abbindet.

Laut Hersteller beträgt die Verarbeitungszeit des blauen UHU-Plus schnellfest unter normalen Bedingungen fünf Minuten (die Endfestigkeit wird nach 20 Minuten erreicht). Allerdings ist der Überzug erst nach vier bis sechs Stunden absolut grifffest. Dann können die Miniaturschilder einzeln oder in Gruppen an der gewünschten Stelle platziert werden.

Jörg Chocholaty



Mit dem 1:43-Set von MO-Miniatur lassen sich große Werbeschilder überzeugend darstellen. Der Klebstoffüberzug erfolgt sehr dünnflächig.



Um eine Blasenbildung des Zweikomponenten-Klebers zu vermeiden, ist es nötig, den Kleber kurz nach dem Auftrag mit einem Fön zu erwärmen.

Fotos: J. Chocholaty

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

BIS SO 29.02.

Sonderschau im DB-Museum Nürnberg: Bagdad- und Hedjazbahn, www.bahn.de/museum, Tel. (0180) 4442233.

SA 31.01.

Sonderzug Cottbus – Görlitz – Zittau mit 351019 und 119158, Weiterfahrt mit SOEG, Lausitzer Dampflokclub, Fax (035601) 88736.

SA 31.01. BIS SO 08.02.

Bahnen in den Pyrenäen, DGEG, www.dgeg.de, Fax (02841) 56012.

SA 07.02.

Feuer, Dampf und Eis, Nordhausen – Brocken sowie Wernigerode – Brocken u.zur. mit 995901, 5902, 5906, IG HSB, www.ig-hsb.de, Tel. (03943) 22361.

Anschlussbahnen an der Hamm-Osterfelder Bahn, www.dgeg.de.

SA 07.02. BIS SO 22.02.

Winterdampf auf der Preßnitztalbahn, jew. Sa/So, www.pressnitztalbahn.de, Tel. (037343) 80800.

SO 08.02.

Straßen- und Stadtbahnen in Bochum und Essen, www.dgeg.de.

FR 20.02. BIS FR 27.02.

Eisenbahn in Eritrea, DGEG Bahnen und Reisen, T/F (02364) 2103, www.dgeg.de.

Eisenbahnen auf Mallorca, www.dgeg.de.

SA 28.02.

Wernigerode – Brocken mit 996101 und 6102, www.ig-hsb.de, (03943) 22361.

Sonderzug Cottbus – Görlitz – Jelenia Gora mit 032204, Lausitzer Dampflokclub, Fax (035601) 88736.

SO 29.02.

Foto-GmP Wernigerode – Benneckenstein mit 996001, www.ig-hsb.de, Tel. (03943) 22361.

MODELLBAHN

DAUERAUSSTELLUNGEN

Mo-Lok-Modelleisenbahnschau in 87545 Burgberg-Erzflößle, www.mo-lok.de, (08321) 22180, tägl. 10 - 17 Uhr.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 25.01., 1., 8., 15., 22., 29.02. 12 - 17 Uhr, auch Sa 07.02., Tel. (09252) 92295.

BIS SO 15.02.

Geschichte der Firma Märklin von 1859 bis heute, Kunsthalle Tübingen, tägl. außer Mo 10 - 18 Uhr, www.kunsthalle-tuebingen.de, Tel. (07071) 96910.

BIS SA 28.02.

Große Piko-Ausstellung in NL-Sneek, Kerkgracht 12a, www.modelspoormuseum.nl, Tel. (0031 515) 430021.

BIS SO 29.02.

Sonderausstellung ostdeutscher Fahrzeugmodelle bis 1965 in 0 bis S im Verkehrsmuseum Dresden, Augustusstr. 1, www.verkehrsmuseum.sachsen.de, Tel. (0351) 86440.

BIS SO 28.03.

Modelleisenbahn-Sonderausstellung in 06618 Naumburg/Saale, Bahnhofstr. 25, Mo - Fr 13 - 19, Sa/So 9 - 18 Uhr.

BIS SO 18.04.

Faszination Modellbahn, Sonderausstellung des Erzgebirgsmuseums Annaberg-Buchholz, tägl. 10 - 17 Uhr.

MI 21.01.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, 14.30 Uhr, Tel. (07524) 941342, auch Mi 04.02. und Mi 18.02.

FR 23.01. BIS SO 25.01.

Modellbahnausstellung des Vereins Furka-Bergstrecke in Berlin-Hellersdorf, Pusteblume-Grundschule, Kastanienallee 118, Tel. (03303) 404769.

SO 25.01.

Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse in Würzburg, Gaststätten der Residenz, 10 - 16 Uhr, Tel. (0931) 18750.

Modellbahnbörse in Osterode, Stadthalle, 11 - 16 Uhr, Tel. (05151) 558394.

SO 25.01. BIS SO 07.03.

Spur-I-Blechspielzeugeisenbahnen und 0-Stillleben in 21493 Schwarzenbek, Amtsrichterhaus, jew. Sa/So 15 - 18 Uhr.

SA 31.01. UND SO 01.02.

Modellbahnausstellung des Ostthüringer MEC in Gera, Clubzentrum Comma, Heinrichstr. 47, jew. 10 - 18 Uhr, www.omc-gera.de, Tel. (0172) 9564551.

Eisenbahn- und Modellbaubörse in Rostock, Stadthalle, 10 - 18 Uhr, Tel. (0381) 7697579.

SO 01.02.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim der EF Kahlgrund (Sportzent.), 10 - 17 Uhr, auch So 07.03.

SA 07.02. UND SO 08.02.

12. Nederlands grootste Modelbouwshow in NL-Goes, Zeelandhallen, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0031 113) 220493.

6. Modellbahntage in 04741 Roßwein, Grundschule am Weinberg, jew. 10 - 18 Uhr, www.eisenbahnfans.de.

SA 07.02. BIS SO 15.02.

Modellbahnausstellung in 01744 Dippoldiswalde, Clubräume des MEV nahe Rölligteich, jew. Sa/So.

SA 07.02. BIS SO 22.02.

40 Jahre MEC Lichtenstein, Ausstellung im Bahnhof, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.

SO 08.02.

Modellbahnbörse in Dresden, Zinzendorfstr. 05, 10 - 14 Uhr, www.modellbahnboerse-berlin.de, (030) 56400536.

Modellbahnbörse in Hildesheim, Parkhotel Berghölzchen, 11 - 16 Uhr, Tel. (05151) 558394.

Modellbahn- und -autobörse in 21423 Winsen, Autohaus Wolperding, Schlußring 48, Tel. (040) 6482273.

DI 10.02. BIS SO 15.02.

Grünauer Modellbahnwinter, Ausstellung des MEC Leipzig-West in 04209 Leipzig, Freizeitclubhaus Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee, tägl. 9 - 18 Uhr, http://mitglied.lycos.de/MECLW.

FR 13.02. BIS SO 15.02.

Modelleisenbahnausstellung in 39114 Magdeburg-Cracau, I.-Kant-Gymnasium, Cracauer Str. 8, Fr 15 - 18, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0391) 8113253.

SA 14.02.

Modellbahnbörse in Leipzig, Hbf, 10 - 14 Uhr, www.modellbahnboerse-berlin.de, Tel. (030) 56400536.

SA 14.02. BIS SO 22.02.

Modellbahnausstellung der MEEF in 06108 Halle/Saale, Salinemuseum, Mansfelder Str., tägl. 10 - 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033.

SO 15.02.

Börse in Dinslaken, Mehrzweckhalle, Thyssenstr., 11 - 16 Uhr, J. Eilers, Tel. (0231) 496081.

Börse in 87528 Oberstaufen, Kurhaus, Argenstr. 3, 10 - 17 Uhr, T/F (08322) 809858.

Modellbahnbörse in Chemnitz, Stadthalle, 10 - 14 Uhr, www.modellbahnboerse-berlin.de, Tel. (030) 56400536.

SA 28.02.

www.freiburger-spielzeugboerse.de, Messehalle 3, 11 - 16 Uhr, Tel. (0761) 2922242.

Modelleisenbahnbörse in 21335 Lüneburg, Wandelhalle der Universität, 10 - 18 Uhr, tel. (04131) 48539.

SA 28.02. UND SO 29.02.

Modellbahnausstellung des MAK in 41564 Kaarst, Albert-Einstein-Forum am Schulzentrum, Sa 11 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.mak-kaarst.de, (02131) 69965.

SO 29.02.

Modelleisenbahn- und -autotauschbörse in 37308 Heiligenstadt, Eichsfelder Kulturhaus, Ägidienstr., www.hev-ev.de, Tel. (03606) 613497.

Modelleisenbahnbörse in Syrau bei Plauen/Vogtland, im Höhlenheim, 10 - 15 Uhr, Steglich, T/F (08805) 8138.

Modellbahnbörse in Göttingen, Weender Festhalle, Ernst-Fahlbusch-Str., (0551) 372996.

Börse in Hamburg, Hamburg-Haus Elsbüttel, Doormannsweg 12, Tel. (040) 6482273.

SA 06.03.

Modellauto- und -eisenbahnbörse in 72401 Haigerloch-Owingen, Eyachtalhalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (07474) 375.

SO 07.03.

Modellbahnbörse in Hameln, Rattenfängerhalle, 11 - 16 Uhr, (05151) 558394.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **Das Programm von SWR3-Eisenbahn-Romantik:**
  Sa 24.01., 14.05 Uhr: Eastern & Oriental Express.
  So 25.01., 16.45 Uhr: Maschinen, Modelle und Module.
  So 01.02., 16.45 Uhr: Dampflokfest im österreichischen Selzthal, Folge 516.
  Sa 07.02., 14.20 Uhr: Modellbahnmesse Dortmund, Wiederholung der Sendung von Mai 2003.
  So 08.02., 16.45 Uhr: Mit Dampf und Diesel durch Alaska - Folge 517.
  So 15.02., 16.45 Uhr: Bürgerbahn oder Börsenbahn - Zehn Jahre Bahnreform, Folge 518.
  So 22.02., 16.45 Uhr: Nürnberger Spielwarenmesse, Teil 1, Folge 519.
  Sa 28.02., 14.10 Uhr: Bahnmythos Cheyenne - Maßstab 1:87, Wiederholung der Folge 451 von April 2002.
  So 29.02., 16.45 Uhr: Nürnberger Spielwarenmesse, Teil 2, Folge 520.
- **Eisenbahn-Romantik-Wiederholungen:** BR Mi 13 Uhr, HR Mi 15.50 Uhr, MDR Fr 16.30 Uhr, RBB Berlin Fr 16.30 und Sa 6 Uhr, WDR So 15.30 Uhr.
- **Montag, 02.02., 15.35 Uhr,** 3sat: Über Berg und Tal. Kalifornische Waldbahnen und der neuseeländische Tranzalpin in einem Zusammenschnitt vorangegangener Eisenbahn-Romantik-Sendungen.
- **Montag, 09.02., 15.30 Uhr,** 3sat: Außergewöhnliche Modellbahner.

Teil 2

Weiße Magie

Schneebedeckte Fels-Formationen gestaltet Michael Robert Gauß zum Blickfang seines Winterzaubers.

Eine gewisse Faszination des Verwunschenen strahlt sie allemal aus, jene die meisten deutschen Landstriche gegenwärtig oft nur wenige Tage des Jahres zierende Schnee-Pracht. Die Modellumsetzung einer Winterlandschaft hat zweifelsohne ihre unwiderstehlichen Reize, geht jedoch auch mit nicht zu unterschätzenden Tücken einher, welche es bereits in der Planungsphase zu erkennen gilt. Doch wo ein Wille ist, da findet der persönliche Ehrgeiz ganz sicher auch einen Weg...

Traumatische Kindheitserlebnisse eines misslungenen Versuchs nach Lektüre des von Pionier und Altmeister Bernhard Stein Anfang der 80er-Jahre publizierten Heftbeitrags zum bravourös umgesetzten Thema einer verschneiten Landschaft mussten erst einmal abgebaut werden: Damals ertränkte ein überaus kreativer kleiner Junge, der heutige Autor, seine erste Märklin-Modelleisenbahnanlage förmlich in weißer Dispersionsfarbe... Jene unüberlegte Hau-Ruck-Aktion aus der Frühzeit hatte sich über die Jahre hinweg unauslöschlich negativ ins Unterbewusstsein eingegraben. Dennoch verlockte das im Beitrag „Fels-Formationen" erstmals vorgestellte Diorama mit der Gestaltungsmöglichkeit einer Winterlandschaft, bot es doch in Form der Felswand eine ausreichende Kontrastfläche, so dass eine Eskalation jenes Vorhabens zur weißen Wüste von vornherein ausgeschlossen werden konnte. Die endgültige Entscheidung für das Schneetreiben en miniature wurde allerdings erst durch das vom glutheißen August des Jahres 2003 hervorgerufene Sehnen nach Erfrischung und Kälte besiegelt.

Zur Umgestaltung sommerlicher Szenerien sind die vorgestellten Techniken ebenso geeignet wie für den Neubau einer Winterlandschaft. Aufgrund der Wasserlöslichkeit diverser gefärbter Bestandteile gängiger Sommerlandschafts-Accessoires sei hier allerdings ausdrücklich letzteres empfohlen.

Verschneite Gleise und Weichen auch Gefahr für Modellbahnbetrieb

Verschneite Gleise und Weichen stellen die größte Schwierigkeit des Unterfangens dar. Daher ist eine wirklich glaubhaft erscheinende dichte Schneeschicht im Bereich der Gleisanlagen auch nur auf kleineren Anlagen oder Dioramen mit vertretbarem Aufwand realisierbar. Die besondere Problematik neben der Erhaltung sämtlicher mechanischer Funktionen begründet sich durch jene ausschließlich im absolut gestochen scharfen Zustand authentische Trennlinie zwischen weißer Winterpracht und rostbraunen Schienenprofilen. Wer bei der Pinselführung nur ein wenig zittert, gefährdet empfindlich die natürliche Wirkung des Endergebnisses. Und genau hier offenbart sich spätestens die Unterschätzung dieser - gegenüber Sommerlandschaften um ein Vielfaches höheren – erforderlichen Ausgestaltungs-Präzision! Schließlich spielen logische Argumente eine ganz besondere Rolle, muss doch stets physikalisch erklärbar sein, an welchen Stellen genau Schnee liegt oder bereits getaut ist. Zudem sollten die differierenden Eigenschaften von Pulver- und Pappschnee berücksichtigt werden.

Für größere Zweileiter-Gleichstrom-Anlagen sowie Märklin-H0-Gleise (wegen der Punktkontakte sogar grundsätzlich!) empfiehlt sich daher der Kompromiss eines nur leicht mit Pulverschnee überstäubten Gleiskörpers. Dieser Effekt wird durch gleichmäßiges Übernebeln der fertig eingeschotterten Gleisanlage mittels weißer Sprühfarbe aus Spraydose oder Spritzpistole erreicht. Besondere Vorsicht ist stets im Weichenbereich geboten, um ein Verkleben der beweglichen Teile zu vermeiden! Im Zweifelsfall kann man durch partielles Abkleben mit Kreppband völlig vorbildentsprechend die abtauende Wirkung jener vielerorts vorhandenen Weichenheizungen imitieren. Diesbezügliche Ausstattungsdetails finden sich im Angebot der Zubehörhersteller.

Im Falle unseres Beispiel-Dioramas wurde jene Strapaze einer geschlossenen Schneedecke im Gleisbereich nicht gescheut. Vorbildgerecht eingeschotterte Gleise sind hierzu zwar nicht zwingend notwendig, erleichtern später aber die bahndammtypische Formgebung erheblich. Der erste Schritt zur Vorbereitung des Einschneiens beginnt schließlich mit einer Unterschicht aus flüssig angerührter Spachtelmasse. Auch „Goldband"-Fertigputzgips ist hierzu bestens geeignet, wie unser Schaustück beweist: Nach Einsetzen des Abbindeprozesses lässt sich dieser Werkstoff mit nassem Pinsel noch im Nachhinein glattpolieren. Bei nachträglich verschneiten Ex-Sommerlandschaften sollte im Zuge dieses Arbeitsgangs jede Spur des grünen Streumaterials in der Spachtelmasse versinken und total von ihr eingeschlossen werden.

Nach vollständiger Durchtrocknung der Gipsschicht kann bei Bedarf noch zusätzlich und sehr flüssig ein grundierendes Gemisch aus Moltofill-Feinspachtel und reinweißer Dispersionsfarbe aufgebracht werden. Ist auch dieser Auftrag trocken, erfolgt eine gewissenhafte Säuberung beider Seiten der Schienenprofile von Gipsresten. Feine Messing-Drahtbürsten verschiedener Größen leisten hierbei hervorragende Dienste.

So geschieht anschließend das Einrosten der Schienenprofile wahlweise mittels Mattlackfarben von Revell (Nr. 83) oder Humbrol (Nr. 70) unter Verwendung der jeweiligen Spezialverdünnung. Aufgebracht werden kann die Farbe mit Pinsel oder Spritzpistole. →



Für einen Farbtupfer im Schnee sorgt die funkferngesteuerte 335, die die Nacht wohlbehütet im Lokschuppen verbrachte.

Foto: Andreas Stirl



Grobarbeit: Unter dem relativ flüssig angerührten Fertigputzgips, mit dem Pinsel aufgetragen, verschwindet der eingeschotterte Gleiskörper.



Putzkolonne im Einsatz: Verschiedene Drahtbürsten sind gar praktische Helfer beim Entfernen trockener Gipsreste von den Schienenprofilen.

Direkt auf die Gipsoberfläche der Landschaftshaut wird im nächsten Arbeitsgang unbelaubtes Buschwerk geklebt. In ungefärbter Ausführung hervorragend eignet sich hierfür das zur Gestaltung sommerlicher Szenerien längst nicht mehr zeitgemäße Islandmoos, wurde es doch inzwischen vom filigraneren Meer- oder Seeschaum nahezu vollständig verdrängt. Laubbäume entstehen aus fein verästelten Wurzeln, welche sich beispielsweise in von Stürmen gepeinigten Wäldern an den freigelegten Ballen umgestürzter Bäume auf bequeme Art und Weise finden lassen.

Nadelbäume in gewohnt solider Spülbürsten-Ausführung können selbstverständlich ebenso verwendet werden wie fein detaillierte Luxus-Nachbildungen jener immergrünen Flora. In beiden Fällen sei aber eine wasserfeste Versiegelung der Begrünung mittels matten Sprühklarlacks empfohlen. Falls aus dem Streumaterial zu verschneiender Ex-Sommerlandschaften gelöste Farbspuren auf der Oberfläche der Gips-Unterschicht unserer späteren Schneedecke erkennbar wurden, empfiehlt sich das Bestreichen betreffender Stellen mit einer Sperrschicht aus weißem Acryllack.

Sind alle Büsche und Bäume gesetzt und sämtliche grünen Stellen versiegelt, beginnt der Arbeitsgang des eigentlichen Einschneiens. Reinweiße Dispersionsfarbe aus dem Baumarkt kann hierzu selbstverständlich ebenso verwendet werden wie Spezialprodukte der Zubehör-Anbieter. Die Firma Auhagen beispielsweise liefert unter der Katalognummer 77034 eine weiße Trockenfarbe, die sich aufgrund ihrer gummiartig-elastischen Konsistenz bestens zur Imitation der weißen Pracht eignet. Am schwierigsten gestaltet sich das klümpchenfreie Anrühren des Pulvers vor der eigentlichen Verarbeitung. Gegenüber herkömmlicher Dispersionsfarbe besticht das Produkt aus dem Erzgebirge allerdings durch seine angenehm lange Verarbeitungszeit. Auhagen empfiehlt das sofortige Einstreuen des weißen Glasdiamantins (erhält-



Foto: Andreas Stirl

Der Palast der Schneekönigin: Lange Eiszapfen haben sich unter den Überhängen gebildet, die vertrocknende Vegetation ist im Frost erstarrt.



Fotos: Andreas Stirl

So eine Schlittenpartie mit Mama als Zugpferd ist nicht zu verachten: „Hü und hott", ruft Klein-Sven und freut sich an der glitzernden Wunderwelt.



Das dünnflüssig angerührte Moltofill-Wasser-Gemisch dient als glättender Feinspachtel, bevor die eigentliche Schneefarbschicht aufgebracht wird.



Materialien zur Gestaltung einer Winterlandschaft: Islandmoos, feines Wurzelwerk und Dispersionsfarbe behaupten sich gegen Spezialprodukte.

lich als „Schneeglimmer" unter Katalognummer 77033 oder auch von anderen Herstellern) in die noch nasse Farbe.

Keinesfalls sollte zuviel des glitzernden Granulats verwendet werden, nicht nur, weil der Schattenwurf einer Vielzahl dieser Glassplitter die Schneedecke unnötigerweise dunkler erscheinen ließe, sondern vor allem wegen deren Grobheit: Zwar wirkt das Diamantin sehr schneeähnlich, doch die maßstäbliche Verkleinerung der Kristalle ist eben nicht stimmig. Nach einem Vorversuch sah das Modellgebäude aus, als sei es im winterlichen 1:1-Garten vergessen worden oder in die Zuckerdose gefallen.

Möchte man Dioramen und Anlagen ab Baugröße I aufwärts einschneien, kann man guten Gewissens das Glasdiamantin flächendeckend verwenden. Für Freunde kleinerer Maßstäbe lohnt sich fast schon die Überlegung, auf den gläsernen Glitzerkram eventuell ganz zu verzichten. Vor allem einer Beurteilung aus nächster Nähe hält die Wirkung der als solche deutlich auszumachenden Glaskrümel kaum stand. Frappierend natürlich erscheint der Glitzereffekt dagegen auf größeren Flächen in weiterer Ferne, zum Beispiel am hinteren Anlagenrand. Bei unserem Beispieldiorama wurde der goldene Mittelweg gewählt: Eine äußerst sparsame Anwendung des Diamantins.

Kurz erwähnt werden sollte in diesem Zusammenhang auch jener von der Firma NOCH unter der Artikelnummer 08750 angebotene „Pulverschnee", welcher nebenbei sehr feine glitzernde Elemente bereits von Haus aus enthält. Alternativ kann daher auch dieses Pulver in die noch nasse Farboberfläche eingestreut werden; seine unangenehm mehlige Konsistenz verschwindet beim Festtrocknen allerdings leider nicht.

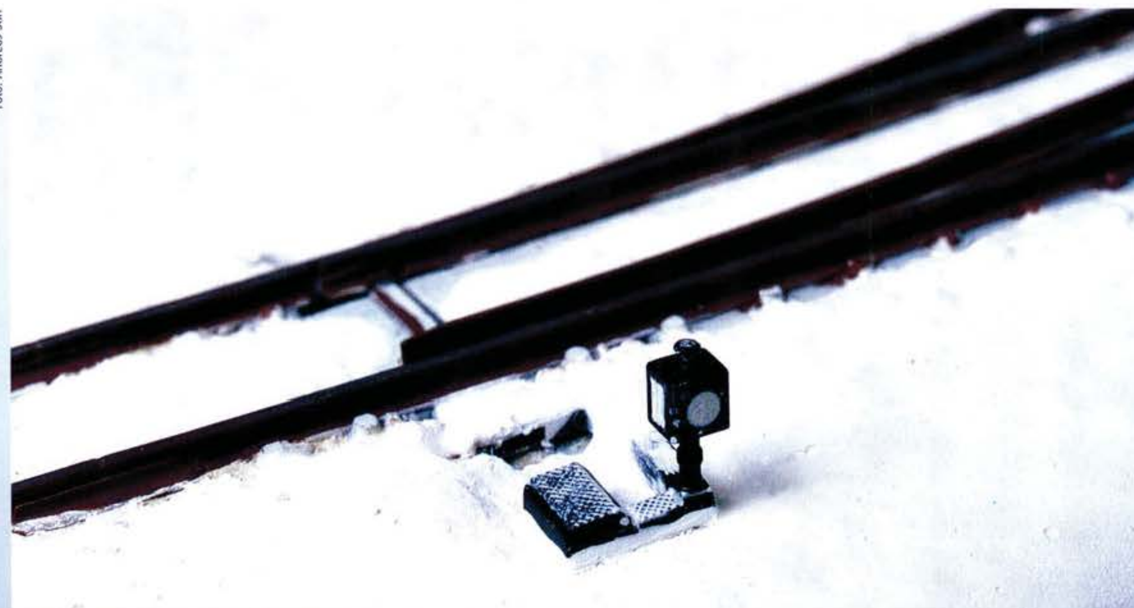
Ein Spritzer blauer Abtönfarbe sorgt fürs unbewusste Kälte-Gefühl

Wer Dispersionsfarbe verwendet, sollte diese unbedingt durch Zugabe von etwas Wasser verdünnen, um später eine glatte und rissfreie Schneeoberfläche zu erhalten. Der Weißgrad jeder Schnee-Farbe lässt sich mit einem vorsichtig zugesetzten Spritzer blauer Abtönfarbe noch erhöhen und die empfundene Farbtemperatur erscheint dem Betrachter dadurch unbewusst etwas kälter. Stets abschnittsweise wird immer erst gestrichen und dann eingestreut. Mit der Auhagen-Farbe arbeitet es sich entspannter, da sie deutlich länger offen bleibt.

Will man dickere Schneeschichten auf Hausdächern nachbilden, ist mit beiden Farbtypen Vorsicht geboten: Entgegen der Darstellung im Katalog neigte in unserem Fall auch die Auhagen-Farbe bei dickschichtiger Anwendung zur Rissbildung! Deshalb sind mehrere dünne Farbaufträge nacheinander die jedenfalls sicherere Lösung. Ausreichende Trocknungspausen sollten zwischenzeitlich natürlich stets eingehalten werden.

Ebenso empfehlenswert ist eine im Folgenden geschilderte Vorbehandlung jener für Schnee-Belag vorgesehenen Partien der Kunststoff-Hausdächer, um die Haftung der weißen Pracht zu verbessern: So werden die betreffenden Stellen zuerst satt mit Plastikkleber bestrichen, dann wird sofort feiner, ungefärbter (!) Quarzsand ins noch feuchte Klebstoff-Bett eingestreut. Ist diese Basis- →

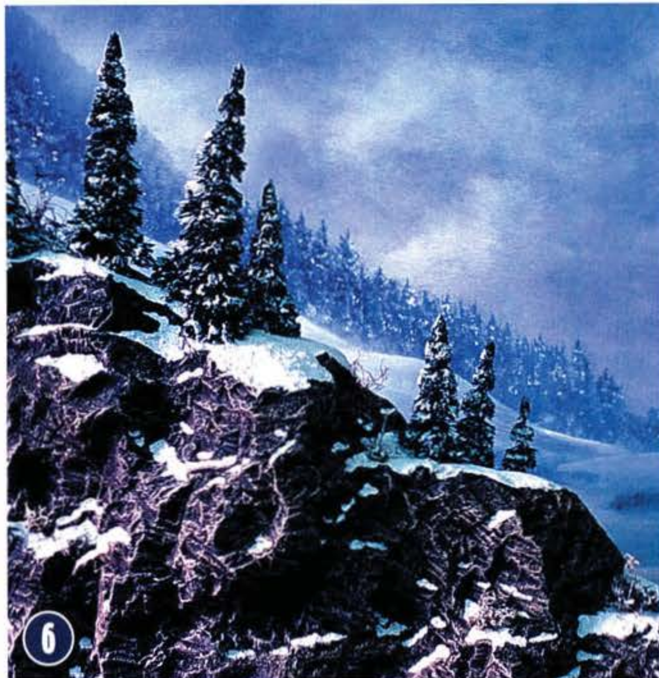
Foto: Andreas Stirl



Vorbildlich verschneite, aber dennoch funktionstüchtige Gleise und Weichen sind eine echte Herausforderung.



Theatralische Licht-Spielereien: An einem wolkenverhangenen Wintertag wirkt das Felsenmassiv grau und düster, kalt und abweisend, doch die...



...Stimmung ändert sich, als vor dem aufziehenden Schneesturm die letzten Strahlen der tief stehenden Sonne das Gestein wärmend treffen.

Schicht getrocknet, kann mit einem recht flüssig gehaltenen Moltofill-Weißleim-Gemisch bereits der Schneebelag vormodelliert und dessen Schichtdicke imitiert werden.

Neben den lupenreinen Farbtrennkanten zwischen Schienenprofilen und Schneedecke stellte das Einschneien der Felsen und größeren Laubbäume eine gewisse Herausforderung dar. Hier muss man sich bei jedem noch so kleinen Vorsprung oder Ast die Frage stellen, ob denn dort in freier Natur der Schnee liegen bliebe. Zudem offenbaren sich dem gewissenhaften Modellbauer im Zuge dieser Tätigkeit auch unweigerlich jene unterschiedlichen Eigenschaften von Pulver- und Pappschnee: Noch nach Tagen finden sich immer wieder vergessene Stellen, welche in ihrer unlogischen Detailwirkung das Gesamtbild empfindlich stören können.

Ist die Landschaft fertig eingeschneit, gilt es noch, Betriebsspuren an Gleisen, Wegen und Straßen anzubringen. Soll der nachgebildete Schneefall nur kurze Zeit zurückliegen, hätten sich auf einer eher schwach frequentierten Vorbild-Bahnstrecke zwischen den Schienen wohl noch keine Bremsstaub- beziehungsweise Flugrost-Spuren abgelagert. In diesem Fall kann man sich mittels stark verdünnter Plakafarbe auf die Imitation jenes typisch bräunlichen Reifenspur-Schmuddels auf den überzuckerten Straßen beschränken. Geräumte Fahrbahnen mit Streusalz-Spuren gelingen mittels üblicher Asphalt-Farbe (beispielsweise Heki Nr. 6601) und anschließenden Aufbringens verwässerter weißer Dispersionsfarbe mit Hilfe eines Schwamms. Nasse Stellen lassen sich mit glänzendem Klarlack darstellen, zur Nachbildung von Eisflächen wird demselben Klarlack eine Spur weißen Mattlacks beigemischt. Auf unserem Beispiel-Diorama wurde von einer dünnen Neuschnee-Schicht auf bereits vorhandener Schneedecke ausgegangen, weshalb man reinen Gewissens auf tiefe Spurrillen verzichten konnte. Die Sonne leckte schon die letzten Schneereste von der Schienenoberkante des Abstellgleises, während sich selbige auf den Eisengeländern im Schatten der Felswand hielten...

Und gerade hier erkennt der geneigte Leser: Man darf nie um eine gute Ausrede verlegen sein, um die dargestellte Situation plausibel erklären zu können – und vor allem, um das Zusammenspiel eines Schneegestöbers mit der doch recht sensiblen Modell-Technik überhaupt erst zu ermöglichen! Gewisse Kompromisse wird man schon deswegen immer eingehen müssen.

Selbstverständlich bestehen noch etliche weitere Möglichkeiten des Einschneiens, zum Beispiel jene eines direkten Überstreuens mit Gipspulver durch ein Teesieb und anschließenden Übernebelns mit Wasser. Zukünftige Beiträge behalten sich deren detailgenaue Erläuterung vor und sollen zudem Vor- und Nachteile der einzelnen Techniken im Vergleich beleuchtend erörtern.

Michael Robert Gauß

Material- und Werkzeugliste

- Verschiedene Pinsel
- Spatel
- Messingdrahtbürsten
- Spritzpistole, Spraydose
- Schwamm
- Kreppband
- „Goldband"-Fertigputzgips, Moltofill-Feinspachtel
- Dispersionsfarbe weiß
- Abtönfarbe blau
- Mattlackfarben (Revell 83, Humbrol 70)
- Spezialverdünnung
- Sprühklarlack
- Acryllack weiß
- Weiße Trockenfarbe (Auhagen 77034)
- Glasdiamantin (Auhagen 77033), Pulverschnee (Noch 08750)
- Quarzsand fein
- Weißleim
- Plakafarbe braun
- Asphalt-Farbe (Heki 6601)
- Islandmoos, Wurzelwerk



Und schon wieder wechselt die Stimmung: Während der Talboden noch im Sonnenlicht gleißt, umfängt bedrohliche Dunkelheit die Felswand.

Fotos (7): Gauß

Wiebe-Diesel

Aus einer Märklin-216 entsteht mit einfachen Mitteln eine Bauzug-Lok.

■ Für alle Freunde der V160-Familie bietet sich ein preisgünstiger Umbau einer alten oder auch neueren 216 von Märklin in 216032 des Bahnbau-Spezialisten Wiebe an. Im vorliegenden Fall kam eine verkehrsrote, bereits mit Hutzen ausgerüstete 216, die der Hersteller fälschlich als 218 beschriftete, unters Werkzeug. Zunächst zerlegt man das Modell und entfernt mit Feile und Kleinbohrmaschine mit Schleifaufsatz die erhabene Zierleiste am Rahmen. Am Gehäuse werden bei Bedarf die Griffstangen entfernt und Löcher für neue aus Messingdraht gebohrt. Die angespritzten Griffstangen an den Stirnseiten fallen der Feile zum Opfer. An deren Stelle werden Löcher zur Aufnahme freistehender Exemplare gebohrt. Die nur stilisierten Schlauch- und Kupplungsnachbildungen weichen neuen Löchern. Ein nach Vorbildfotos gestalteter Schalldämpfer wird aufs Dach gesteckt und deckt die markante Schraube der Gehäusebefestigung ab. Anschließend grundiert man Gehäuse und Rahmen. Da das Dach bereits den korrekten basaltgrauen (RAL 7012) Anstrich trug, wurde es sorgfältig abgeklebt. Der Rahmen erhält eine basaltgraue, der Lokkasten eine goldgelbe (RAL 1004) Farbgebung. Der Tank trägt Schwarz. Für die Beschriftung fotografierte ich die Anschriften der Vorbild-Maschine und schickte diese Aufnahmen an die Firma Kreye (Tel. 05127/931663), die passende Nassschiebebilder anfertigte. Nach deren Anbringung montiert man die Griffstangen, versieht das Modell mit einer Schicht seidenmatten Klarlacks und baut es wieder zusammen. *Martin Walter*



Foto: M. Walter

Mit der professionell gefertigten Beschriftung wirkt die Lok wie ein Großserien-Produkt.

Bruchstein-Mauer

Aus Kieselsteinen und Gips fertigt man eine Stützmauer.


Foto: F. Müller

Für die Baugröße N ist die Struktur ausreichend filigran.

■ Gerade die im Maßstab 1:160 lieferbaren Bruchstein-Stützmauern aus Kunststoff-Strukturplatten oder bedruckter Pappe wirken wenig vorbildgetreu. Als Baumaterial für eine Echtstein-Mauer benötigt man Kieselsteine (Korngröße etwa 3 bis 5 mm), Gips oder Moltofill, Holzleisten (5x5 mm) und eine Sperrholzplatte mit den Maßen der zu erstellenden Mauer. Mit den Holzleisten fertigt man den Rahmen der Gießform. Die abgelängten Leisten umwickelt man mit einer Schicht Alufolie und nagelt sie vorsichtig auf die mit Alufolie abgedeckte Holzplatte. Das Verteilen der Steinchen in der Form ist zwar eine langwierige Arbeit, doch der Anblick eines kleinteiligen verzahnten Mauerwerks entschädigt später. Das Füllmaterial besteht aus einer dünnflüssigen Masse aus Wasser, Gips und etwas schwarzer oder dunkelgrauer Abtönfarbe. Je dicker man die Mauer auslegt, umso höher ist später die Festigkeit. Nach etwa zwei Tagen ist der Gips vollständig ausgehärtet und man kann die Holzleisten entfernen. Nun muss man nur noch die stellenweise unter den Gips geratenen Steinchen freilegen und die Mauer einbauen. *Florian Müller*

Lichterketten-Beleuchtung

Mit einer Weihnachts-Lichterkette werden TT-Häuser beleuchtet.

■ Für wenig Geld kann man normalerweise spätestens ab September günstige Weihnachtsartikel kaufen. Lichterketten eignen sich als Beleuchtung für Modell-Häuschen. Dafür bohrt man möglichst zentral unter die Gebäude je ein Loch mit dem Durchmesser der Lämpchen/Fassungen. Wenn die Abstände zwischen den Lampen nicht überall passen sollten, kann man die entsprechenden Leitungen verlängern. Bei in Reihe geschalteten Birnchen müssen defekte sofort ersetzt werden, um Überspannungen zu vermeiden. Der mitgelieferte Transformator erspart dem Modellbahn-Trafo eine weitere Belastung. *Klaus Israel*

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.

Die Adresse: **MEB-Verlag GmbH, MODELLEISENBAHNER, Stichwort: Basteltipps, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee**



Vorbildliche Anschriften: Die Revisionsdaten am Rahmen des Führerhauses sind korrekt und von exzellenter Druckqualität.



Fotos: Frickel

Überzeugen: Freier Durchblick, teils freistehende Leitungen, feine Detaillierung, auch der außenliegenden Heusinger-Steuerung und der Steuerung des Innenzylinders.

Exklusiv für SMDV fertigt Fleischmann das H0-Modell der 39 011 mit kleinen Ohren.

Schwarzwälder Mädel

Auf ihre alten Tage kam die von Borsig gebaute und einst mit der Betriebsnummer 17 011 als erste Serienmaschine abgelieferte P 10 zu Schwarzwaldbahn-Ehren: Beheimatet im Bw Villingen vom 5. Juni 1961 bis zum 15. Januar 1965 und anschließend im Bw Radolfzell bis zur Z-Stellung am 21. August 1965, diente 39 011 vorzugsweise als V200-Reserve.

SMDV, der Spielwaren-Modelleisenbahn-Direktversand, entschied sich für das dokumentierte Erscheinungsbild aus Villinger Zeiten nach der letzten Hauptuntersuchung 1961 im Aw Offenburg: 39 011 mit Witte-Windleitblechen und Einheitstender 2'2'T34.

Das H0-Modell gibt diese Bundesbahn-39 überzeugend wieder. Nur geringfügige Details verraten die Adaption aus Fleischmanns Standard-Serie. Selbst die Revisionsdaten auf den Pufferbohlen sind vorhanden und korrekt ausgeführt.

Mit dem hohen Niveau, das die 39 011 nicht nur in Ausführung und Fahrverhalten verkörpert, halten nur angedeutete Führerstandsinneneinrichtung, Tenderfahrwerk und Lichtwechsel, bei Tender voraus leuchten beidseitig die Spitzensignale, nicht Schritt. Bei einem Preis von 199 Euro (Wechselstrom-Modell 249) ist's zu verschmerzen. *Karlheinz Haucke*

Auf einen Blick

PRO Gesamteindruck; Detailausführung; Bedruckung; Fahrkomfort; Revisionsdaten

KONTRA Führerstandseinrichtung; Lichtwechsel; Tender

PREIS 199 Euro

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Der Längenmaßstab 1:93,5 steht den Puma-/Modus-Wagen ausgezeichnet, vorbildgerecht fährt der Zug von Nürnberg nach Frankfurt.

Die Puma-/Modus-Wagen von Fleischmann im Längenmaßstab 1:93,5 sind in einer Sonderserie als Zweier-Set erhältlich.

Puma-Pärchen

Ende der 90er-Jahre lieferte die PFA Weiden umgestaltete Regionalwagen, denen man die Spenderwagen, Halberstädter Bmh, kaum noch ansah. Die ersten Wagen gingen als „Puma" an den Start, die geringfügig geänderten Folgefahrzeuge nannte man „Modus". Zu einer ins Auge gefassten Großserie kam es jedoch nicht, so dass die für 140 km/h zugelassenen Wagen bis heute nur im Raum Nürnberg - Würzburg zum Einsatz kommen.

Die seit dem Jahr 2001 bei Fleischmann im Sortiment befindlichen Puma-/Modus-Wagen sind in einer Sonderserie als Zugset erhältlich. Es enthält zwei 2.-Klasse-Wagen Bpyz mit den Wagennummern 33 216 und 33 238. Sie sind im Längenmaßstab 1:93,5 gehalten. Es gefallen die Proportionen, die saubere Ausführung der Seitenwände einschließlich getönter Fensterbänder und die Bedruckung. Einzig die Imitation des beim Vorbild elektronischen Zuglaufschildes erscheint etwas dürftig, weil kaum lesbar. Ähnlich sparsam sind die Zugschlussleuchten, die nur als aufgedruckte Ringlein dargestellt wurden.

Die Laufgüte der langen Lulatsche ist ausgezeichnet, auch die Kurvengängigkeit lässt nichts zu wünschen übrig. Die Garnitur blieb selbst geschoben und bei hohen Geschwindigkeiten durch den Kurven-Quälkurs im Gleis. Zirka 85 Euro sind für das Puma-Pärchen zu investieren, das es leider nicht lange geben wird.

Henning Bösherz

Auf einen Blick

PRO Gute Proportionen; exzellente Farbgebung und Bedruckung; Fensterband getönt; ausgezeichneter Lauf

KONTRA Schwache Imitation von Zugzielanzeige und Schlussleuchten

PREIS Zirka 85 Euro

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Durch die Fenster erkennt man die angedeuteten Armaturen im Maschinenraum. Durch tiefe Gravuren gefallen die Drehgestelle





Die Qualität der Bedruckung ist bereits sehr gut, die Lackierung wird in der Serie weniger rau ausfallen.

Im Geheimen entstand bei Roco mit 120048 die erste Messe-Neuheit für das Jahr 2004.

Überraschungs-Wumme

Roco denkt bei der Neuheiten-Auslieferung voraus. Im Gegensatz zur branchenüblichen Praxis, Formneuheiten erst zur zweiten Jahreshälfte auszuliefern, ist mit der 120 der Deutschen Reichsbahn (DR) die erste Messeneuheit 2004 bereits jetzt lieferbar.

Rocos Neukonstruktion hat 120048 aus der ersten Serienlieferung zum Vorbild, die nachträglich einen von der Versuchs- und Entwicklungsstelle für die Maschinenwirtschaft (VESM) entwickelten Schalldämpfer erhielt. Im Gegensatz zum Vorbild fährt das Modell nahezu geräuschlos. Der tiefe Schwerpunkt des 528 Gramm wiegenden Sechsachsers begünstigt den taumelfreien Lauf selbst bei flotter Fahrt. Ein angemessener Zug wird die bei 14 Volt etwas zu schnelle Lok wirksam einbremsen.

In der Ebene zieht die Lok die beeindruckende Zahl von 21 maßstäblichen Reisezugwagen, in der dreiprozentigen Steigung noch 17 und auf der Acht-Prozent-Rampe noch deren 15. Bei der Leistung machen sich die vier Haftreifen bemerkbar, die Roco auf die Räder der Endachsen aufgezogen hat. Wegen der fehlenden Zugheizeinrichtung nahm das Vorbild aber nur als Vorspann oder alleine im Sommer Personenzüge an den Haken.

Die Haupt-Maße wurden korrekt umgesetzt, lediglich die Räder haben einen 0,5 Millimeter zu großen Durchmesser. Bei der Aufsicht fällt auf, dass die Stirnseiten etwas zu rund erscheinen, auch wenn der Eindruck einer Wumme rüberkommt. Wenn man die Lok von der Seite betrachtet, stimmt die Rundung der Front mit Zeichnungen überein. Die schön gravierte Trittleiste, oberhalb der unteren Scheinwerfer ist in ihrer Länge übrigens vorbildgerecht für einige mit den u-förmigen Griffstangen ausgestattete Maschinen. Die Führerstände hinter den glasklaren Fenstereinsätzen sind angedeutet, ebenso die Armaturen im Maschinenraum. Fein graviert und vielfach durchbrochen ausgeführt, gefallen die Drehgestelle, auch wenn die Bremsbacken und Sandfallrohre nicht in Radebene liegen. Die Trittstufen wurden separat angesteckt. Am Metallrahmen angespritzt sind zahlreiche Leitungen. Das Dach bekam einen freistehenden Trittrost spendiert, der beim Original dem Wartungspersonal einen gefahrlosen Übergang über die Lüfterblenden ermöglichte. Trotz knappen Raums zwischen Drehgestellen und Schürzen gelang es den Roco-Ingenieuren, eine Kurzkupplungskulisse unterzubringen.

Die Lackierung entspricht dem in den 70er-Jahren eingeführten Schema. Dankenswerterweise legen die Österreicher geätzte Messing-Schilder zur Selbstmontage bei, die dem Modell sehr gut stehen.

Die Fahreigenschaften und Zugleistungen überzeugen bei Rocos 120 vollauf. Bei der Gestaltung gelang ein guter Kompromiss zwischen Robustheit und Detaillierung. Darum bietet die Lok für 150 Euro ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Jochen Frickel

Fahrwerte

- V/max bei 14 V 161 km/h
- V/max Vorbild (100 km/h) bei 9,5 V
- Auslauf aus V/max Vorb. 122 mm
- Auslauf aus 50 km/h 30 mm
- Anfahren (2,7 V) 9 km/h
- Kriechen (2,4 V) 3 km/h
- Zugkraft Ebene 142 g
- Zugkraft Steig. 3% 119 g
- Zugkraft Steig. 8% 103 g

Auf einen Blick

PRO Ausgezeichnete Fahreigenschaften; geringe Fahrgeräusche; sehr gute Zugkraft; gute Gravuren

KONTRA Rundung des Dachs an den Stirnseiten

PREIS Etwa 150 Euro

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

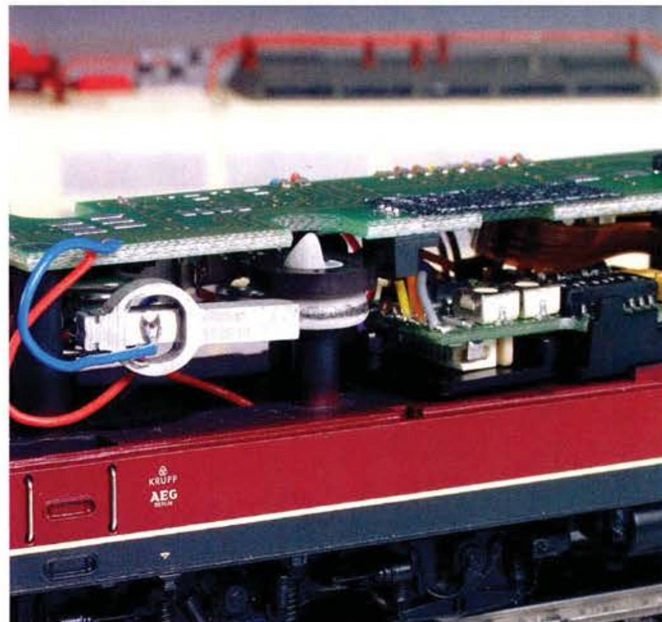
5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Die wuchtige Wumme macht eine sehr gute Figur vor schweren Güterzügen. Auch vor kurze Übergaben darf man den Sechsachser gerne spannen.



Märklin lässt bei seiner digitalen 103 auf Knopfdruck die Pantographen ein- und ausfahren.

Bügel auf!


Die Technik zum Schaubügeln nimmt dank der kleinen Piezzo-Motoren überraschend wenig Platz ein und funktioniert zuverlässig.

Auf der Suche nach digitalen Funktionen stieß Märklin auf die Bedienung des Stromabnehmers.

Die elektrischen Helferlein finden sich in Form zweier winziger Piezzo-Motoren unter dem Gehäuse. Sie geben ihre Drehbewegung über dünne Kunstfaser-Schnüre an die Pantographen weiter. Vor der Betätigung der Tasten F2 (über Führerstand 1) beziehungsweise F3 (Führerstand 2) muss man unbedingt die Stromabnehmer aus der Transportsicherung ausrasten. Die Pantographen können nur einzeln angesprochen werden. Ein echter Oberleitungsbetrieb ist natürlich nicht möglich, denn wie sollte die abgebügelte Lok Strom erhalten?.

Nachdem sich der Betrachter über die wie von Geisterhand bewegten Pantographen gewundert hat, setzt der Lokführer seine mit C-Sinus-Motor bestückte Maschine geschmeidig in Bewegung. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich gefällt die Laufruhe. In der Ebene befördert die Maschine etwa 38 vierachsige Schnellzugwagen. Im Gefälle kommt die Lok mit neun (drei Prozent) beziehungsweise sechs (acht Prozent) Waggons noch zum Stehen.

Die Gravuren am neu konstruierten Metall-Gehäuse entsprechen denen des Vorbilds, einzig die unsäglichen Schrauben auf dem Dach stören. An den Stirnseiten fallen die feinen verchromten Scheibenwischer positiv auf. Leider trägt die als Neukonstruktion angekündigte 103 die gleichen Drehgestell-Blenden, wie ihre Urahnin Ende der 60er-Jahre. Dankenswerterweise legen die Göppinger Zurüstteile bei, mit denen man geschlossene Frontschürzen darstellen kann. Daneben gehören auch Bremsschläuche und Originalkupplungs-Imitationen zum Lieferumfang. Die Qualität der Beschriftung ist tadelsfrei.

Das Insider-Modell gefällt durch solide Verarbeitung und sehr gute Fahreigenschaften. Die beweglichen Pantographen dürften nur der erste Einsatz für die Piezzo-Motoren gewesen sein. Die neue Technik hat aber ihren Preis, im Falle der 103 genau 389 Euro.

Jochen Frickel

Fahrwerte digital

- **V/max bei Fahrstufe 14 259 km/h**
- **V/max Vorbild (200 km/h) bei Fahrstufe 12**
- **Auslauf aus V/max Vorb. 314 mm**
- **Auslauf aus 100 km/h 93 mm**
- **Anfahren (Fahrst. 1) 1 km/h**
- **Zugkraft Ebene 260 g**
- **Zugkraft Steigung 3% 60 g**
- **Zugkraft Steigung 8% 44 g**

Auf einen Blick

PRO Solide Verarbeitung; Metallgehäuse; sehr gute Fahreigenschaften; leiser Lauf; bewegliche Stromabnehmer

KONTRA Schrauben im Dach; flach gravierte Drehgestellblenden; Auslaufverhalten mit Zug im Gefälle

PREIS 389 Euro

URTEILE ☒ ☒ ☒

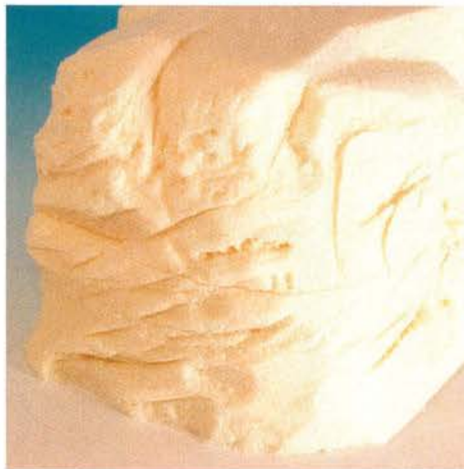
5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Die neue Technik versteckt Märklin unter dem klassischen Epoche-IV-Farbkleid des DB-Schnellzuglok-Klassikers.





Ein Küchenmesser genügt. Besser als hier dokumentiert, klebt man die Schichten vor der eigentlichen Formgebung aufeinander.



Für eine halbwegs vorbildähnliche Struktur der Felsen empfiehlt es sich, vor dem Beginn der Arbeiten Vorbildstudien zu betreiben.



Wegen des Staubes und kleine Partikel, die beim Arbeiten entstehen, sei das Tragen eines einfachen Mundschutzes angeraten.

Modell-Gelände zeichnen sich oft durch einen hohen Gips-Anteil aus. Die Firma Puren macht es dem Anlagen-Bauer jetzt leichter.

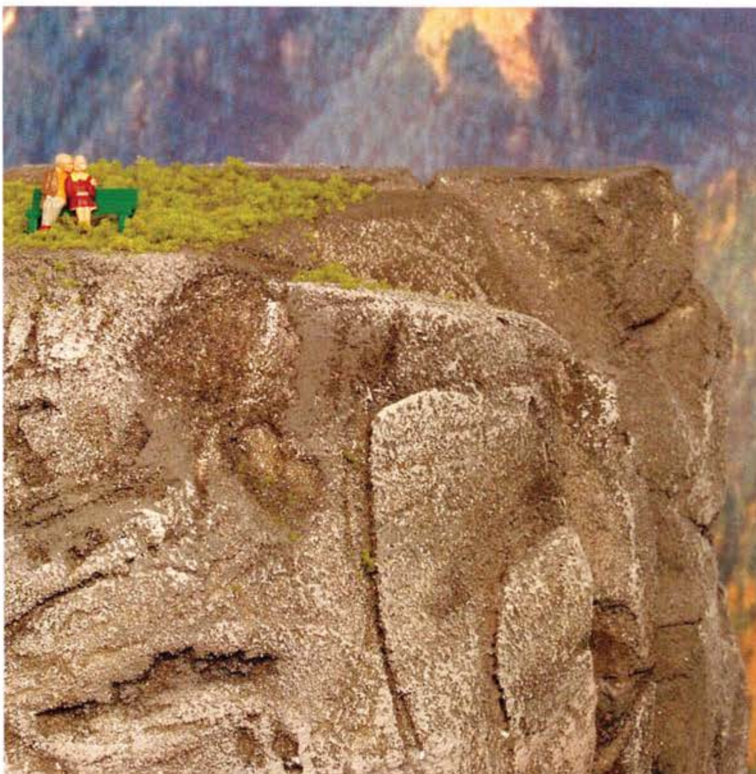
Leichtes Gelände

Der Unterbau einer Anlage samt Trasse muss solide und verzugsfrei sein. Das Gelände darf sich auch nach langer Zeit nicht verformen, weil sonst unschöne Risse auftreten. Mit dem Dämmstoff-Spezialisten Puren betritt ein Modellbahn-Neuling die Bühne.

Der Hersteller bietet fünf 50 x 50 Zentimeter messende Platten in einem Set (Stärken: 1 x 8 cm, 3 x 5 cm, 1 x 2 cm) an. Mit diesen Platten lassen sich bei geschickter Aufteilung knapp zwei Quadratmeter Landschafts-Unterbau realisieren. Dabei bringt eine fünf Zentimeter dicke Platte gerade einmal 400 Gramm auf die Waage. Somit ist der Modur-Schaum ideal für Modul- und Segment-Bahner, denen das geringere Gewicht den Umgang mit den Anlagenteilen erheblich erleichtert.

Das Material lässt sich mit Messern, Sägen und sogar mit Zahnstochern gravieren. Bei der einfachen Bearbeitung entsteht allerdings eine Menge Dreck, der sich gerne auf Kleidung, am Arbeitsplatz und auf dem Boden verteilt. Im Gegensatz zu anderen Hartschäumen kann man Modur sogar mit lösungsmittelhaltigen Klebern (Plastik-Kleber, UHU) verbinden. Auch Holz- und Bastelleime sind verwendbar. Ein Verspachteln ist nicht unbedingt nötig. Zur Einfärbung eignet sich nahezu jede Art Lack. Auf dem abgebildeten Übungsgelände kam recht preisgünstige Abtönfarbe zum Einsatz, da die feinporige Oberfläche viel Farbe aufnimmt.

Mit dem Werkstoff Modur ist der Firma Puren ein sehr guter Einstieg in den Modellbau-Bereich gelungen. Erhältlich ist das Modur-Set für 28,50 Euro + 3,90 Euro Versandkosten direkt bei Puren Schaumstoff GmbH, Rengoldshauser Str. 4, 88662 Überlingen, Tel. (07551)80990, Fax (07551)809920, Internet: http://www.puren.com/specials. *Jochen Frickel*



Nach der Lackierung wird das Felsmassiv eingebaut. Das geht wegen des geringen Gewichts einfach vonstatten.

Auf einen Blick

PRO Sehr einfache Verarbeitung; viele Kleber und Farben verwendbar; geringes Gewicht; ausreichend stabil; unterschiedlich starke Platten im Set

KONTRA Bei Verarbeitung entsteht viel, teils bröselnder Abfall

PREIS 28,50 Euro

URTEILE 4 von 5 Schluss-Signalen

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

ESU hat den Lok-Sound-2-Decoder geschrumpft. In einer Einheits-E-Lok muss sich der Baustein beweisen.

Antrieb: Elektrisch

Soundbausteine in Triebfahrzeugen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Bei vielen Loks machte bislang die Unterbringung von Decoder und Lautsprecher Probleme. Die Abmessungen des Lok-Sound-2-Bausteins lauten jetzt 38 x 16 x 6,5 mm (vorher 44 x 19,5 x 6,5 mm).

Dass Dampf- und Dieselloks Original-Geräusche gut stehen, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Darum sollte der Decoder 51461 (BR E 40/141) zeigen, was er kann. Eigentlich war der Einbau in eine Fleischmann-141 geplant, doch die beim Beschleunigen vernehmbaren Geräusche entsprachen keineswegs denen des für die 141 typischen Niederspannungs-Schaltwerks. Wegen der recht ähnlichen Akustik von 140 und 150 gelangte der Baustein in eine 150 von Roco. Hier finden Decoder und Lautsprecher ohne Fräsarbeiten Platz. Allerdings muss der die beiden Stromabnehmer verbindende Blechsteifen weichen. Da im Digitalbetrieb ohnehin auf echten Oberleitungsbetrieb verzichtet werden muss, ist das Blech entbehrlich. Um störende Resonanzen zu vermeiden, befestigt man den Lautsprecher mit doppelseitigem Klebeband im Dach.

Am meisten Spaß macht die Geräuschkulisse natürlich beim Beschleunigen, wenn der Lok-



Ob im Hafen oder im Güterbahnhof: Dieser Kran macht überall eine gute Figur.

Vorbildgerechte Ladeszenen lassen sich sehr gut mit einem Kran nachstellen. Trix bietet dafür einen Portalkran an.

Digital-Portal

Beim Auspacken der Ausstattung stellt der Kunde schnell fest, dass der große Karton bereits fast alles (bis auf den Transformator) enthält, was zum Betrieb nötig ist. Besonders futuristisch wirkt dabei das drahtlose, an eine Computer-Spielkonsole erinnernde Bedienpult. Das Kranhaus wirkt auf Epoche-II- bis -V-Anlagen glaubhaft. Beim Zusammenbau ist lediglich zu beachten, dass man die Metallstreifen an der Unterseite von Brücke und Laufkatze nicht beschädigt. Alle Teile hinterlassen einen sehr soliden und trotzdem filigranen Eindruck. Die Verbindung der Bodenplatte mit dem Empfänger ist im Lieferumfang enthalten, einzig zwei Kabel zur Verbindung des Empfängers mit dem Wechselstrom-Ausgang eines geeigneten Transformators muss sich der Besitzer noch besorgen. Die Synchronisation zwischen Sender (Bedienpult) und Empfänger ist schnell erledigt. Die Betätigung der Funktionen gehen dem Bediener nach kurzer Zeit in Fleisch und Blut über, zumal die Konsole hervorragend in der Hand liegt und wegen fehlender Drähte volle Bewegungsfreiheit lässt. Der Sender hat eine mehr als ausreichende Reichweite von etwa sechs Metern. Die Bewegungen des Krans sind bis auf die etwas ruppige Drehung geschmeidig, die Geräuschkulisse angenehm niedrig.

Als ideales Ladegut für den Kranhaken erweisen sich Waggon-Achsen. Dank der gewichtigen Ausführung darf die Last sogar 100 Gramm schwer sein. Die Spule des Magneten hat im Inneren einen Metallkern, der das Magnetfeld verstärkt. Wenn man den Magneten ausschaltet, eine Funktion, die unsinniger Weise auf den Tasten zur Lichtbetätigung liegt, hält das magnetisierte Metall das Ladegut weiter fest, statt es freizugeben. Die in drei Stufen mögliche Änderung des Auslegerwinkels muss man mit der Hand vornehmen. Als Zubehör wünscht man sich eine kräftige und nicht zu kleine Schaufel, zum Laden von Schüttgütern.

Für angemessene 420 Euro erhält man einen spielintensiven, hervorragend verarbeiteten Kran, der zudem sehr vorbildgetreu aussieht.

Jochen Frickel

Funktionen

- Kranbrücke vorwärts/rückwärts
- Kranhaus rechts/links
- Kranhaus drehen rechts/links
- Lasthaken rauf/runter
- Licht an/aus
- Magnet an/aus

Auf einen Blick

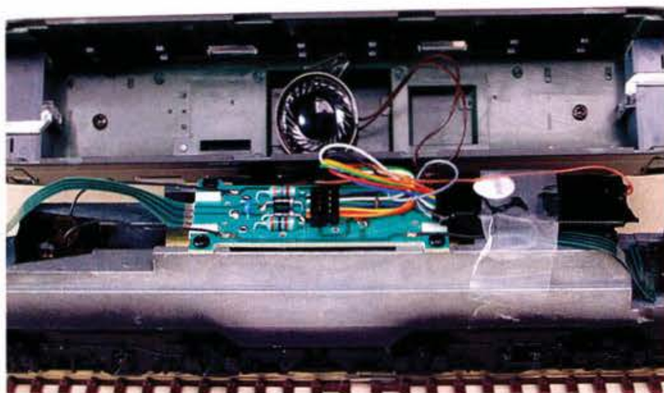
PRO Feine Detaillierung; sehr solide Verarbeitung; langsames Fahren möglich; Lieferumfang; handliches drahtloses Bedienpult; unabhängig vom Stromsystem der Anlage

KONTRA Eisenkern im Magnet; etwas ruppige Drehbewegung

PREIS Etwa 420 Euro

URTEILE 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



In Rocos 150 finden Decoder und Lautsprecher knapp Platz, ohne dass man zum Fräser greifen muss.

führer aufschaltet. Da spannt man dann gerne den wuchtigen Sechsachser vor zwei Dreiachser-Umbauwagen-Pärchen und fährt einen Nahverkehrszug. Solche Bespannungen kamen in Tagesrandlage beim Original häufiger vor.

Um sich diesen Spaß zu gönnen, sollte das Sparschwein mit satten 110 Euro gefüllt sein.

Jochen Frickel

Technische Daten

NMRA/DCC, Märklin-Motorola; 14, 28, 128 Fahrstufen; 9999 Adressen; Analog-Betrieb unter Gleich- und Wechselstrom möglich; Belastbarkeit: Fahrreglerteil 1,1, Funktionsausgänge gesamt 0,4 Ampère; Lautsprecher ø 23 mm im Lieferumfang enthalten

Auf einen Blick

PRO Kompaktere Abmessungen; realistische Sounds; für Glockenankermotoren geeignet

KONTRA Kein Sound für eine E 41; recht hoher Preis

PREIS Etwa 110 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Der Berliner Verlag GVE hat neben Büchern zur Verkehrsgeschichte auch Kartonbögen für Modelle der Berliner S-Bahn im Programm.

Nicht von Pappe

Vorab gleich das Wichtigste: Wer bei diesen Kartonbögen an einfache Papierbasteleien denkt und als Werkzeugausstattung nur über eine Haushaltschere verfügt, möge sich erst eine gewisse Fingerfertigkeit, ein scharfes Bastelmesser und eine kleine, spitze und vor allem scharfe Schere aneignen. Die im Maßstab 1:87 gedruckten, recht dünnen Kartonbögen gibt es in der Ausführung mehrerer Fahrzeugtypen, so zum Beispiel als DR-277, als S-Bahn-Museumszug und auch als Viertelzug der Peenemünder Werkbahn.

Das Zusammenbauen von Kartonbögen darf als bekannt vorausgesetzt werden. Schwierigkeiten bereiten neben der Filigranität, die der Maßstab 1:87 bedingt, die Rundungen am Dach und an der Fahrzeugfront. Hier gerät der Kartonbau doch an die Grenzen seiner Möglichkeiten. Und wer nicht allzu tief in der Technik des Vorbilds bewandert ist, möge unbedingt ein Foto von einem S-Bahn-Zug als Kontroll- und Vergleichsmöglichkeit auf den Basteltisch legen.

Dennoch eignen sich die fertigen Modelle als Erinnerung an Berlins charakteristisches Nahverkehrsmittel. Erhältlich sind die Bögen, die jeweils zwei Viertelzüge enthalten, für 2,90 Euro in den Kundenzentren der Berliner S-Bahn oder direkt beim GVE-Verlag, S-Bf Jannowitzbrücke, 10179 Berlin.

Henning Bösherz

Auf einen Blick

PRO Maßstäblichkeit; Detailreichtum; mehrere Fahrzeugtypen; günstiger Preis

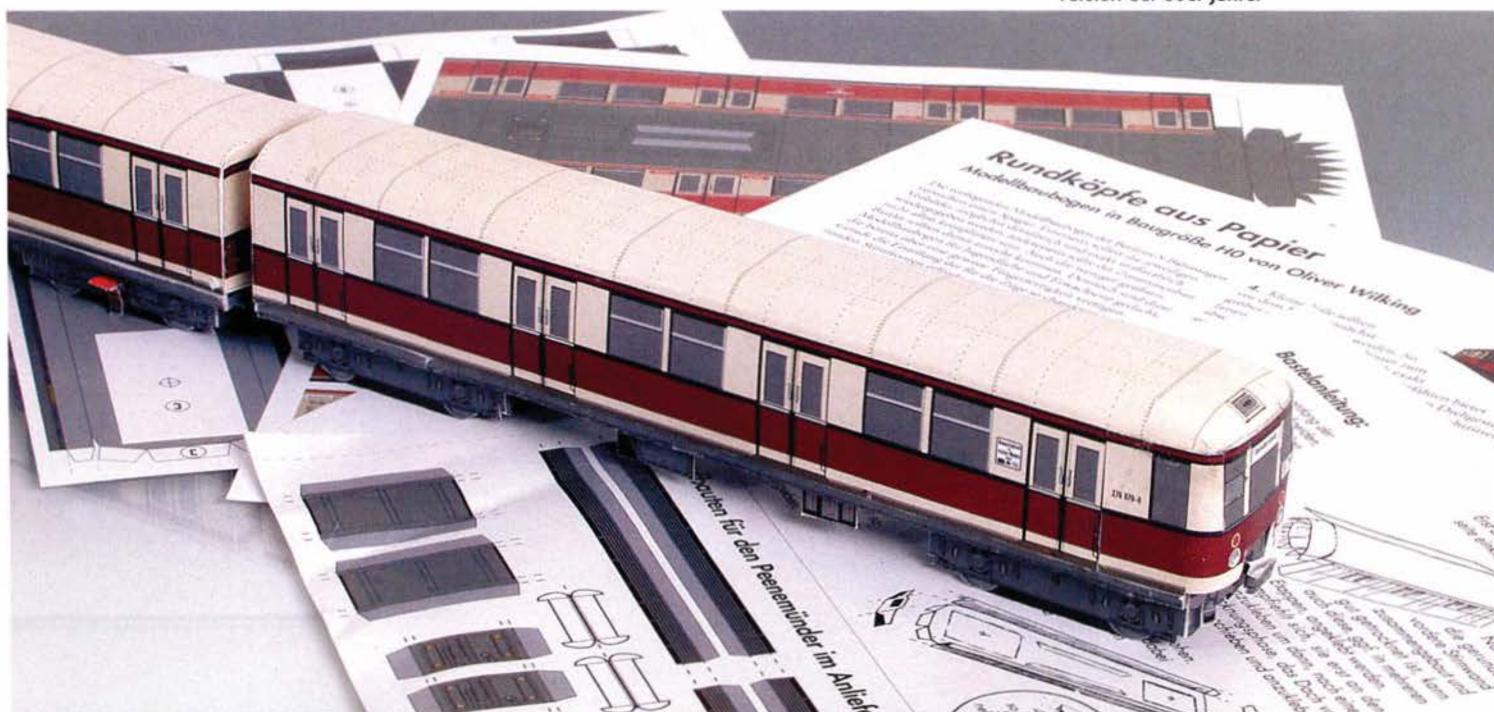
KONTRA Dünnes Kartonmaterial; nichts für Einsteiger

PREIS 2,90 Euro

URTEILE 2½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Möglichkeiten und Grenzen des Kartonbaus: Die Berliner S-Bahn gibt es unter anderem als DDR-Version der 80er-Jahre.





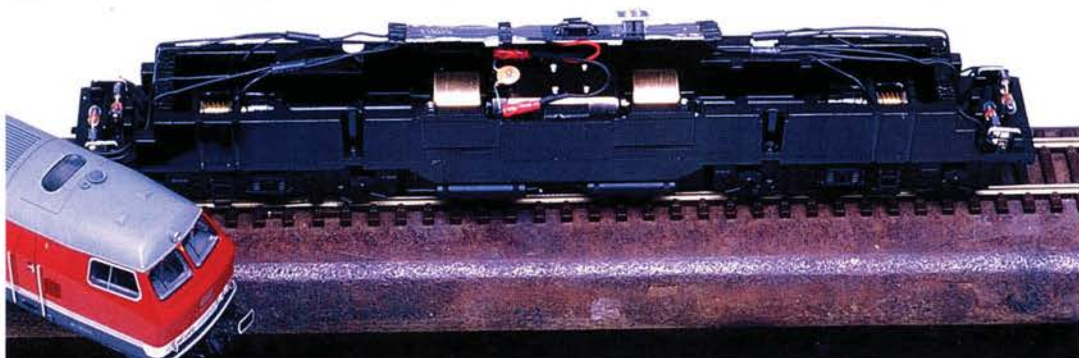
Aufsehenerregend ist die V320. Die wegweisende, charakteristische Form und die stattliche Länge verewigten die Lok in der Eisenbahngeschichte.

Kantiger Einzelgänger

Seit über 40 Jahren fährt V320 001. Ihre Form prägte auch die Loks der V160-Familie. Brawa baut jetzt das H0-Modell.

Seit mehreren Jahren überrascht Brawa die H0-Bahner immer wieder mit außergewöhnlichen Modellen. Aufmerksamkeit erregten Lokomotiven wie die E95 und die E77. Die jüngsten Neuheiten aus Remshalden ließen die Modellbahner vor allem dank der Metallausführung aufhorchen. Den Anfang machte die Diesellok der Baureihe 216, es folgten die E69 und die Stromliniendampflok der Baureihe 06. Seit Dezember ist der jüngste Sproß dieser edlen Reihe im Handel: V320.

Wieder einmal wagten sich die Remshaldener an einen



Lange Kardanwellen übertragen die Kraft vom Motor auf alle Achsen der beiden Drehgestelle.

Einzelgänger. Aber wie das bei Solisten häufig ist, sie haben das Besondere, das sie vom gewöhnlichen Lokomotiv-Volk abhebt. Die Henschel-Lok V 320 001 muss bei ihrem Erscheinen 1962 einfach Eindruck gemacht haben, sprengte sie doch den Rahmen aller zuvor erschienenen Dieselmaschinen. Allein ihre schiere Länge übertraf manche der damals noch verbreiteten alten Reisezugwagen, und nur die noch jungen Modelle der 26,4-Meter-Klasse konnten sie noch um knapp dreieinhalb Meter übertreffen.

Gleiches gilt für Brawas V 320. Auch das H0-Modell beeindruckt durch eine Länge von mehr als 26 Zentimetern. Eine erste Stellprobe neben einem maßstäblichen Bm239 zeigt schnell, dass hinter dieser Lok nur unverkürzte Reisezugwagen ein stimmiges Bild abgeben. Aber die Wagenvielfalt der Epoche III, in der das erste Brawa-Modell angesiedelt ist, bietet dem Modellbahner eine bunte Auswahl neben den 26,4-Meter-Wagen. Brawa entschied sich bei der ersten Version der V 320 für den ursprünglichen DB-Stationierungsort. 1965 war die Lok dem Bw Hamm zugeteilt. Dank lupenreiner Bedruckung kann man dies trotz der Kleinheit auch mit bloßem Auge lesen. Bedruckungs- und Lackierungsqualität lassen keinen Wunsch offen. Und wieder einmal sind es die Details, die aus einem sehr guten ein außergewöhnliches Modell werden lassen. Besonders die Drehgestelle verdienen eine genaue Betrachtung: Die Präzision, mit der die Formenbauer zu Werke gingen, verdient ein extra Lob. Feinste Sandfallrohre, die wirklich über dem Radreifen enden, viele weitere freistehende Leitungen und Federelemente aus echten Schraubenfedern entzücken das kritische Testerauge.

Man könnte sich noch viel länger mit den zahlreichen, akribisch nachgebildeten Einzelteilen beschäftigen. Freistehende Griffstangen aus Metalldraht sind bei diesen Quali- →

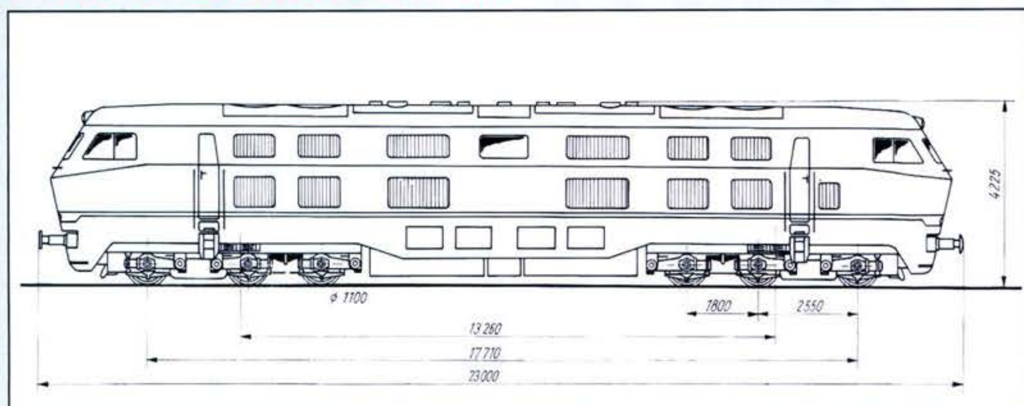


Einen Fehler machte Brawa doch noch: Der Steg zwischen den beiden Windschutzscheiben war beim Original dunkelgrau.

Mess- und Datenblatt

V 320 der DB von Brawa in H0

Modell Eisen Bahner



Steckbrief

Hersteller: Brawa, Remshalden
Bezeichnung: V320001 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2003
Epoche: III
Katalognummer: 0330
Im Handel seit: Dezember 2003
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Metall
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 752 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 419 mm
Kupplung: Beidseitig kulissengeführte Universal-Kupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 250 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Radsatzinnenschleifer von allen Achsen
Motor: Fünfpoliger, schräggenuteter Motor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel
Digitale Schnittstelle: NEM 652

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Kardanwelle und Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle sechs Achsen
Schwungmasse: Zwei
Haftreifen: Vier, auf der 3. und 4. Achse
Zugkraft: Ebene: 220 Gramm (Zug mit etwa 130 Achsen)
3 % Steigung: 190 Gramm (Zug mit mehr als 110 Achsen)
6 % Steigung: 170 Gramm (Zug mit 100 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Vier Schrauben im Boden lösen und Gehäuse nach oben abheben.
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses zugänglich
Zurüstteile: Bremsschläuche, Rangierertritte und Kupplungsattrappen
Bedienungsanleitung: Ausführliche Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen und Ersatzteilliste
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	23000	264,4	264,5
Achsstand der Lok	17710	203,6	204
Treibraddurchmesser	1100	12,6	12,6
Achsstand 1. und 2. Achse	2550	29,3	29,1
Achsstand 2. und 3. Achse	1800	20,7	20,6
Höhe über SO	4225	48,6	49,1

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,7	> 1 km/h	0
Kriechen	1,7	> 1 km/h	0
U_{Nenn}	12	196	335
V_{max}Vorbild	10,5	160	260
V_{max}NEM	13,7	224	380

tätsansprüchen beinahe schon selbstredend. Auch der Blick von oben lohnt sich. Durch die durchbrochenen Lüftergitter erkennt man deutlich die nachgebildeten Ventilatorräder.

Ein paar Zurüstteile an den Stirnfronten muss der Käufer des Brawa-Großdiesels jedoch, nach Geschmack und Verwendungszweck der Lok, noch selbst anbringen.

An dieser Stelle wäre der Vitrinenbahner vermutlich schon zufrieden. Ob die sehr hohe Messlatte, die sich das Modell mit seinen optischen Eigenschaften selbst auflegte, auch bei den Fahreigenschaften überwunden wird?

Die Gleichstromversion fällt beim Einfahren zunächst durch die Laufruhe auf. Die Lok macht kein einziges störendes Nebengeräusch, auch nicht bei höheren Geschwindigkeiten. Das wird diejenigen freuen, die bereits auf eine digitalisierte V 320 mit Sound spekulieren. Die Lok ist dafür vorbereitet, die geeignete Aussparung für einen Lautsprecher haben die Konstrukteure nicht vergessen. Wer's nicht glaubt, löst einfach vier Kreuzschlitzschrauben unter dem Lokkasten, zieht das Gehäuse ab und sieht nach.

Aber nicht nur Motor und Getriebe arbeiten beinahe lautlos, auch die horizontale Lagerung der Achsen im Drehgestell sorgt für die wunderbare Laufruhe. V320001 dürfte mit Eselsrücken keine Probleme haben. Genauso wie ein Ablaufberg sind auch enge Radien kein Problem für die Brawa-Maschine – höchstens ein ästhetisches. Hier macht sich die Loklänge wieder deutlich bemerkbar. Die Drehgestelle schwenken stark, was ein wenig merkwürdig aussieht, ähnlich wie bei maßstäblichen Schnellzugwagen. Zu Gunsten der Alltagstauglichkeit haben die Konstrukteure die Einstiegsleitern an den Drehgestellblenden befestigt.

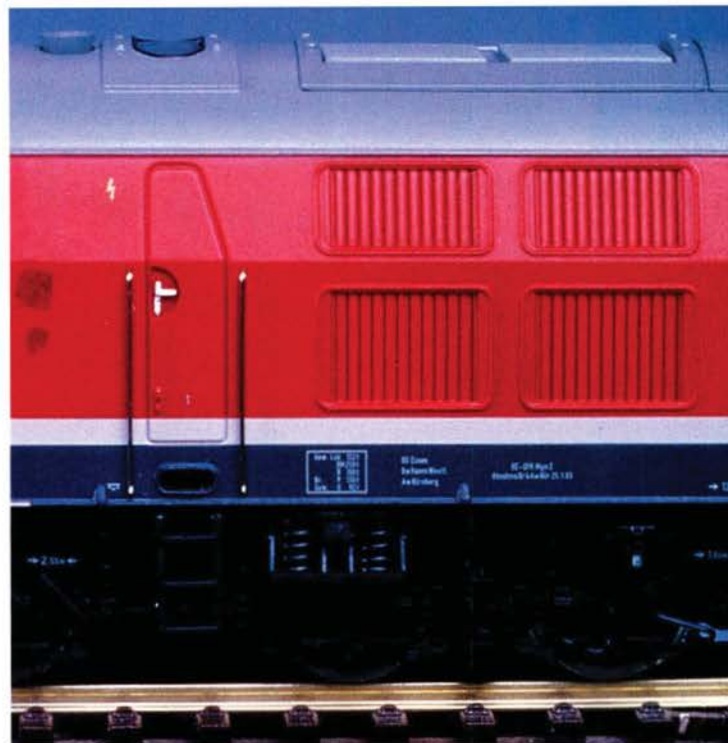
Die Fahreigenschaften der Lok sind brillant. Bei nur 1,7 Volt

setzt sie sich im Schneckentempo in Bewegung, um bei 12 Volt eine Höchstgeschwindigkeit (HG) von 196 km/h zu erreichen. Mit nach NEM zulässiger HG von 224 km/h fährt sie bei einer Spannung von 13,7 Volt. Der Auslauf aus 196 km/h beträgt satte 33,5 Zentimeter, wenn man noch die stolze Loklänge von etwa 26 Zentimetern dazu addiert, benötigt der Modellbahner vor den heimischen Signalen eine stromlose Strecke von mindestens 60 Zentimetern, damit die Lok auch sicher vor dem Signal zum Stehen kommt. Aber auch bei 6 Volt und 67 km/h sorgen die beiden massiven Schwungmassen noch für einen Auslauf von 6,5 Zentimetern.

Ein 752 Gramm schweres H0-Modell mit vier Haftreifen lässt schon vor der Messung einiges an Zugkraft erwarten. Und V 320 001 enttäuscht ihre Käufer auch nicht. In der Ebene bewältigt die Maschine über 30 vierachsige Schnellzugwagen und über die sechsprozentige Rampe zieht sie immerhin noch 25 Stück.

Bei der Entscheidung, diese Lok zu produzieren, hatte man bei Brawa sicherlich die relativ vielen möglichen Varianten im Hinterkopf, die diese einzigartige Solistin bietet. In den vergangenen vier Jahrzehnten fuhr die Lok als V 320 und BR 232 für die DB, eine Variante, die sicherlich bald im Lieferprogramm auftauchen wird. Aber die sechsachsige Gigantin war immerhin auch 14 Jahre bei der Hersfelder Kreisbahn. Nach einer dreijährigen Schaffenszeit für die Teutoburger Waldeisenbahn gab es ein kurzes Intermezzo im sonnigen Italien und in unseren Tagen schleppt V 320 für den Gleisbauer Wiebe schwere Arbeitszüge. In den nächsten Jahren werden die Modellbahner die eine oder andere weitere Variante bei ihren Händlern entdecken und, sofern sie rund 250 Euro in der Tasche haben, auch mitnehmen dürfen. Dafür erhalten sie ein H0-Fahrzeug, dem derzeit nur sehr wenige auf dem Markt befindliche Lokmodelle das Wasser reichen können.

Stefan Alkofer



Highlight Drehgestellblenden: Beide Schraubenfedern sind wie beim Vorbild tatsächlich aus Metall!

Die vier vor dem Zweiten Weltkrieg für den Schnellverkehr gebauten E19 unterschieden sich in manchen Details. So hatten die E1911 und E1912 höhere Dachaufbauten.

Hohes E

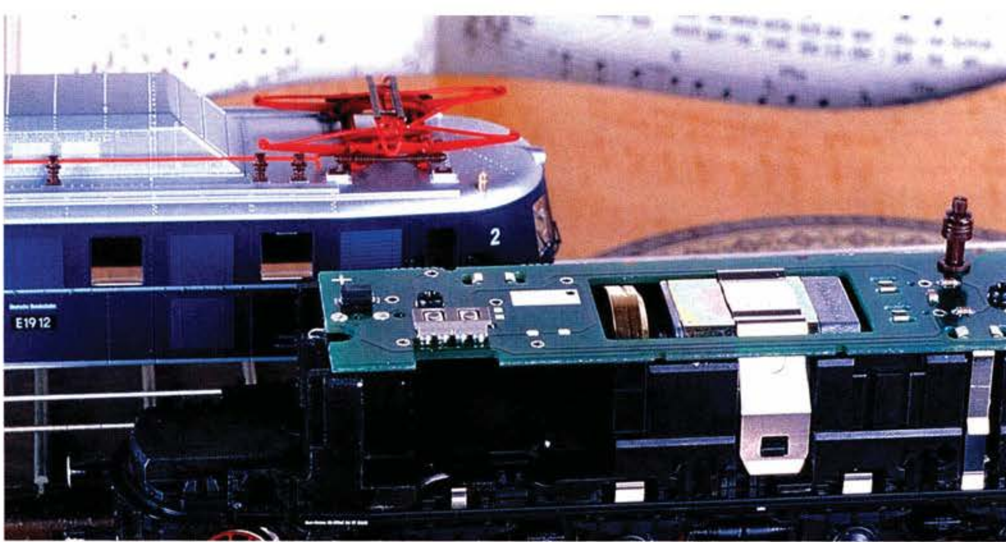
Ein hohes E? „Gibt's ja gar nicht", rufen jetzt die Musikkenner aus. "Gibt's wohl", entgegnet der Modellbahner angesichts des hohen Niveaus, das die Formgebung bei Fleischmanns E19 erreicht hat.

Im Gegensatz zu einem Komponisten, der bei seinem Werk die Phantasie spielen lassen kann, müssen sich die Konstrukteure ans Vorbild halten, schließlich soll ein Abbild entstehen, kein Zitat. Die gewählte Form zugrunde gelegt, ließen sich nur zwei Loks nachbilden: E1911 und E1912. Die Wahl fiel auf letztere, die im DB-Museum in Nürnberg steht. Im Gegensatz zur roten Museumslok stellt das Modell die stahlblaue Epoche-III-Version dar. Die charakteristischen Rundungen der Maschine wurden penibel ins Modell übertragen und die Fenster setzte man so passgenau ein, dass sich der im Führerstand 1 sitzende Lokführer nicht über Zugluft beklagen kann. Dass er auf eine Nachbildung seines Arbeitsplatzes schaut, versteht sich bei Fleischmann von selbst. Die separat angesetzten Aufstiege bestehen aus elastischem Kunststoff, der trotz recht geringer Materialstärke auch beherztes Zupacken schadlos übersteht. Schweift der Blick des stolzen Besitzers an den Seitenwänden entlang, bleibt er sicher an den feinen Nieten und den sorgfältig gravierten Lüfterblenden hängen. Hinter den Fenstern sitzen schwarz lackierte Blenden, die die Armaturen im Maschinenraum wiedergeben sollen. Die Krönung wäre eine erhabene Beschilderung gewesen, was allerdings bei Epoche-II- und -IV-Varianten eine Formänderung erfordert hätte. Dabei hätte man aber gleich die Leitungsführung auf dem Dach korrigieren können. Die Isolatoren entsprechen in ihrer Form denen des Vorbilds, der Hauptschalter und der daneben postierte Isolator stehen aber ohne Anschluss an eine Leitung sinnlos in der Gegend. Wobei der Hauptschalter im Modell zur Umschaltung von Unter- auf



An der sehr schön gestalteten Front stören eigentlich nur die schwarzen Höhlen der Lampen.





Technisch ist die Lok auf dem aktuellen Stand. Das Decoderfach fasst erfreulicherweise auch größere Bausteine.

Trotz der filigranen Details entpuppt sich die E19 als keineswegs zart besaitet.

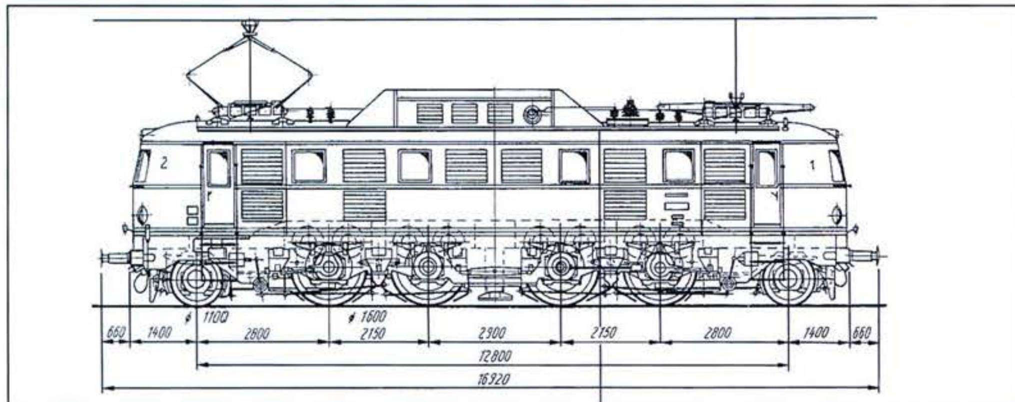
Oberleitungsbetrieb dient. Dazu weist er oben einen vorbildwidrigen Schlitz auf, in den man die Schraubenzieherklinge zum Drehen einsetzt. Die Pantographen kommen den in den 60er-Jahren aufgesetzten SBS10 mit Dozler-Doppelwippe sehr nahe. Die Befestigung der Stromabnehmer sitzt unauffällig im Bereich des Rahmens.

Bei der Detaillierung des Fahrwerks lässt Fleischmanns E19 die bislang erschienenen Großserien-Modelle der E18/E19 alt aussehen. Die vielfach durchbrochenen Metall-Treibräder und die feinen Räder der Laufachsen erreichen →

Mess- und Datenblatt

E19 der DB von Fleischmann in H0





 Steckbrief

Hersteller: Fleischmann, Nürnberg
Bezeichnung: E1912 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2003
Epoche: III
Katalognummer: 4319
Im Handel seit: Dezember 2003
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 544 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 360 mm
Kupplung: Kulissengeführte Fleischmann-Kurzkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 170 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

 Elektrik

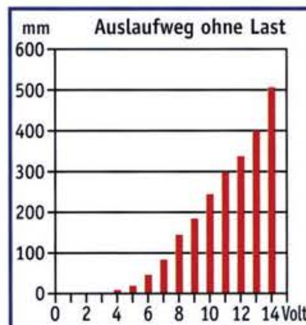
Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Über Spurkranzschleifer auf 8 Treibräder, einseitig auf die Vorlaufachsen
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzensignal
Digitale Schnittstelle: NEM 652

 Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle vier Treibachsen
Schwungmasse: Eine, ø 20 x 5 mm
Haftreifen: Zwei
Zugkraft: Ebene: 168 Gramm (Zug mit 100 Achsen)
3 % Steigung: 131 Gramm (Zug mit 78 Achsen)
8 % Steigung: 105 Gramm (Zug mit 62 Achsen)

 Service

Gehäusedemontage: Zwei Schrauben im Boden lösen und Gehäuse abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses und Abschrauben der Platine gut zugänglich
Zurüstteile: Originalkupplungs-Imitation
Bedienungsanleitung: Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	16920	194,5	194,5
Achsstand	12800	147,1	147
Treibraddurchmesser	1600	18,4	18,4
Laufraddurchmesser	1100	12,6	12,6
Höhe über SO	4645	53,4	53,2
Breite	3084	35	35,8

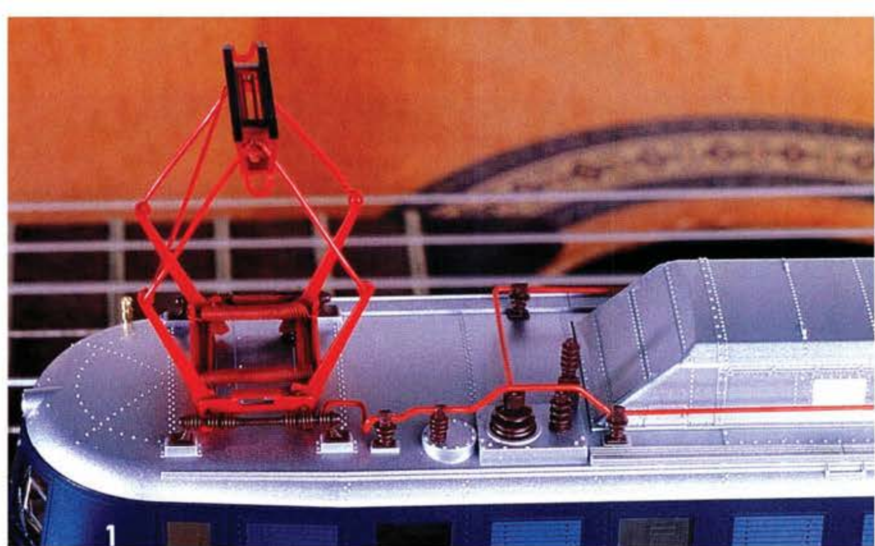
Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	2,1	7	-
Kriechen	1,9	2	-
U_{Nenn}	14	233	503
$V_{Vorbild}$	11,4	180	324
bei 100 km/h	7,8	100	100

Kleinserien-Niveau. Auch bei der übrigen Fahrwerksausstattung darf Vollzähligkeit vermeldet werden, ebenso die korrekte Anzahl von vier Sandkästen pro Seite. An den Pufferbohlen finden sich Griffstangen für die Rangierer und ein Loch zur Aufnahme einer Originalkupplungsattrappe. Leider kann sich Fleischmann noch immer nicht dazu durchringen, auch Schlauchkupplungen separat beizulegen, statt sie als verkümmerte Auswüchse anzuspritzen. Wer kein Foto von E1912 mit weißen Pufferringen finden konnte, kann ja zu etwas schwarzer Farbe greifen und diese am Modell übermalen. Da die Stirnlampen der H0-E19 das Licht durch Lichtleiter zugeführt bekommen, fehlt der beim Vorbild typische Eindruck der weißen Reflektoren, weshalb die E19 aus finsteren Höhlen schaut.

Aufgrund der guten Fahreigenschaften kann sich der Modellbahner düstere Blicke sparen. Eine Minimal-Geschwindigkeit von zwei km/h bei 1,9 Volt wäre sogar einer Rangierlok würdig. Bei 14 Volt zeigt der Tachometer 233 km/h an, was, legt man die Konstruktionsgeschwindigkeit von 180 km/h zugrunde, unterhalb des nach NEM zulässigen Maximaltempos liegt. Mit den zu DB-Zeiten zugelassenen 140 km/h rollt E1912 bei 9,5 Volt durch die H0-Lande. Gebietet ein Signal dem Fortbewegungsdrang Einhalt, so rollt die Lok aus diesem Tempo noch etwa 21 Zentimeter in den stromlosen Abschnitt hinein. Viele Transformatoren sind imstande, mehr als 14 Volt abzugeben. Ab 15,5 Volt beginnt die Lok in engen Kurven bedenklich zu kippeln. Mit einem Digital-Decoder ausgestattet ließ sich eine Minimal-Geschwindigkeit von drei km/h erzielen. Für den Baustein sahen die Fleischmänner ein 36 x 15 x 7 Millimeter großes Fach unterhalb der Platine vor. Der große Hohlraum des Dachaufbaus ist eigentlich für



Die durchbrochenen Treibräder und die scharf gravierten, teilweise angesetzten Fahrwerksdetails erfreuen das Auge.



Der Stromabnehmer geriet angenehm filigran, aus Funktionsgründen steht der geschlitzte Hauptschalter ohne Anschluss in der Dachlandschaft.

den Lautsprecher eines Sounddecoders geradezu prädestiniert. Da die Lok recht leise fährt, stünde einem akustischen Vergnügen nichts mehr im Wege.

Mit der 544 Gramm schweren E 19 lassen sich lange Züge befördern, wobei die 25 vierachsigen Schnellzugwagen, die möglich wären, wohl die Kapazität der meisten Modell-Bahnhöfe überfordert. In der Drei-Prozent-Steigung darf der Zug noch stattliche 19, auf der Acht-Prozent-Steilrampe 15 Wagen lang sein. In der Steigung zog die Maschine im Test sogar noch ein paar Wagen mehr, wenn sie aber zu schleundern begann, hopste sie hilflos mit ihrem Zug talwärts.

Zu DB-Zeiten zogen die E19 trotz der auf 140 km/h begrenzten Höchstgeschwindigkeit auch hochwertige Schnellzüge, weshalb die Maschine vor einem FD ebenso korrekt ist wie vor einem Interzonenzug. Mit diesen gelangte sie bis Probstzella, also auf das Gebiet der ehemaligen DDR. Aber auch vor einer Silberling-Garnitur, möglicherweise mit Expressgut-Gepäckwagen, macht die blaue Schönheit eine gute Figur. 1968 versetzte die DB ihre E19 nach Hagen-Eckesey, wo zumindest E1911 trotz des seit 1. Januar gültigen Nummernschemas im Mai noch in der alten Beschriftung fuhr. Zwei Jahre später hatten die Nürnberger ihre E1912 bereits wieder. Erst 1977 erfolgte ihre Fahrt ins DB-Museum.

Fleischmanns Neukonstruktion setzt der E19 ein würdiges Denkmal. Für 170 Euro lohnt es sich, das Modell beim Händler vom Sockel zu holen.

Jochen Frickel



Der Hauptgewinner
155 von 160 möglichen Punkten sprach die Jury Hans Franken für sein H0-Gipsmodell nach einem konkreten Viersener Vorbild zu: 1. Preis in der Kategorie Eigenbau, Sonstiges und Gewinn der Norwegenreise.



MODELLEISENBAHNER-Jubiläumswettbewerb

Das gute Modell

Eigenbau oder Umbau: Die kreative Krönung des Modellbahn-Hobbys hat Konjunktur. Davon ließ sich auch die vierköpfige Jury überzeugen.

Auf das Urteil der Jury warteten auch wir von der Redaktion voller Spannung. Sicher, einige Favoriten waren schon zuvor auszumachen gewesen. Aber wer und womit schließlich aufgrund der höchsten Punktzahl als Sieger aller Klassen den Hauptpreis, die dreitägige Erlebnisreise durch Norwegen, gewinnen würde, war doch ziemlich offen. Nach ganztägigem Juroren-Einsatz stand schließlich der Gewinner fest: Hans Franken erhielt für sein aus Gips, Holzleisten, Kunststoffplatten und Pappe entstandenes H0-Modell eines Viersener Anwesens, das einer Straße weichen soll, 155 von 160 möglichen Punkten. Nur knapp verfehlte Manfred Bauer mit seiner funktionstüchtigen Gießharz-Nachbildung der Allan-Trick-Steuerung am Beispiel des H0e-Technomodells der 997508 diese Marke, bekam er doch 152 Punkte zuerkannt. Auch Markus Schiavo folgte dichtauf. Seinen in der Nenngröße N erfolgten Umbau eines Mercedes-Langhaubers von Wiking in einen Peterbilt-Bergungs-Lkw nach US-Vorbild bedachte die Jury mit 151 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!
(Weitere Ergebnisse siehe Kasten auf Seite 90) *hc*

Eigenbau, Tfz., 1. Preis

Aus Messingblech fertigte Lajos Kovacs diese Crampton-Lokomotive nach einer Explosionszeichnung. Der Antrieb des TT-Modells befindet sich im Tender.





Eigenbau, 1. Preis

In der Kategorie Eigenbau, Waggons erhielt Jürgen Treskow für das H0-Modell eines DR-Fahrleitungsmontagewagens die mit Abstand höchste Punktzahl.

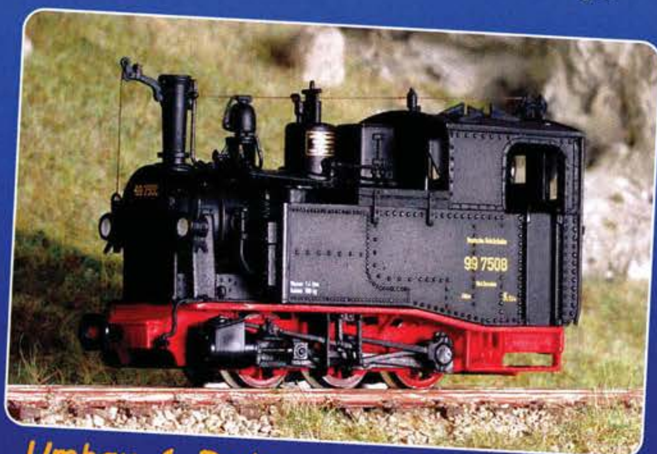


Eigenbau, Triebfahrzeuge, 2. Preis

Nach Vorbildern, wie sie in den 50er-Jahren Henschel in Kassel baute, fertigte Alois Karnowka seine H0-Garrat-Lok, die sogar den Radius 1 auf der Testanlage bewältigte.

Umbau, 1. Preis

In der Kategorie Umbau, Sonstiges setzte sich Markus Schiavo mit seinem N-Modell eines schweren Bergungs-Lkws nach US-Vorbild unangefochten an die Spitze.





Umbau, 1. Preis

In der Kategorie Umbau, Triebfahrzeuge überzeugte Manfred Bauer die Jury mit seiner funktionstüchtigen Doppel-Exzenter-Steuerung der Bauart Allan-Trick am TM-Modell der 997508.

Eigenbau, 2. Preis

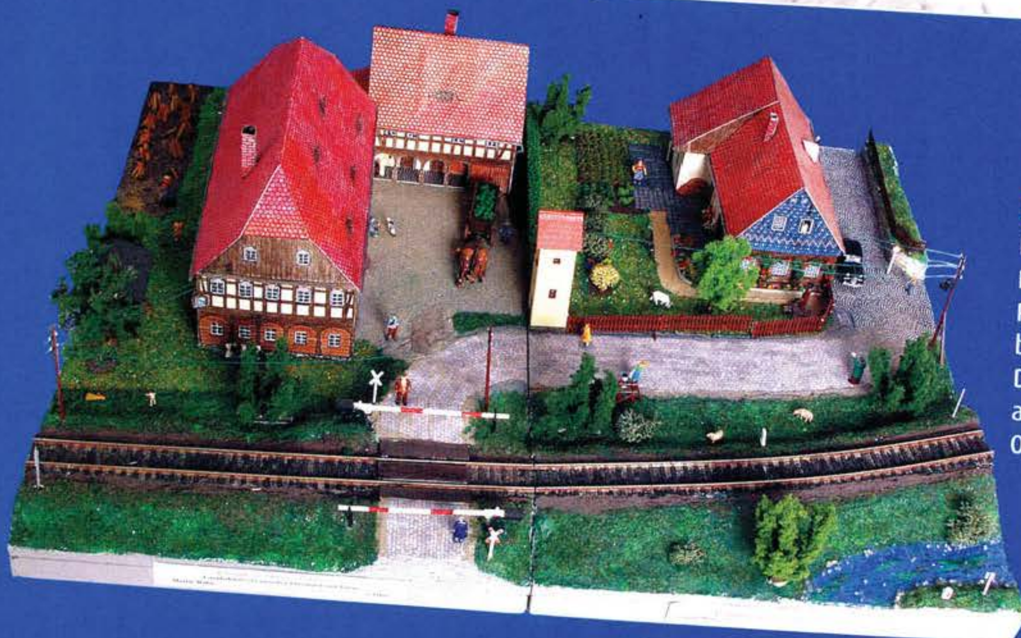
In der Kategorie Eigenbau, Sonstiges erntete Carsten Lorenz mit seiner pfiffigen H0e-Schmalspurweiche, die vom Schwellenstapel aus betätigt wird, großes Lob von den Juroren.



Fotos: Frickel



Güterbahnhof Ottbergen
Ein kalter Wintertag vor 50 Jahren in der Heimatstadt ihrer Großeltern ist Thema des Dioramas, das die Schwestern Linda und Maren Grewe gestalteten.



Stück Oberlausitz
Die Bahnstrecke zwischen Ebersbach und Zittau stand Pate für die Dioramen der beiden Brüder Martin und Dominik Hahn, sechs und acht Jahre alt, die sich bei Oma kundig machten.

MODELLEISENBAHNER-Jubiläums-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche

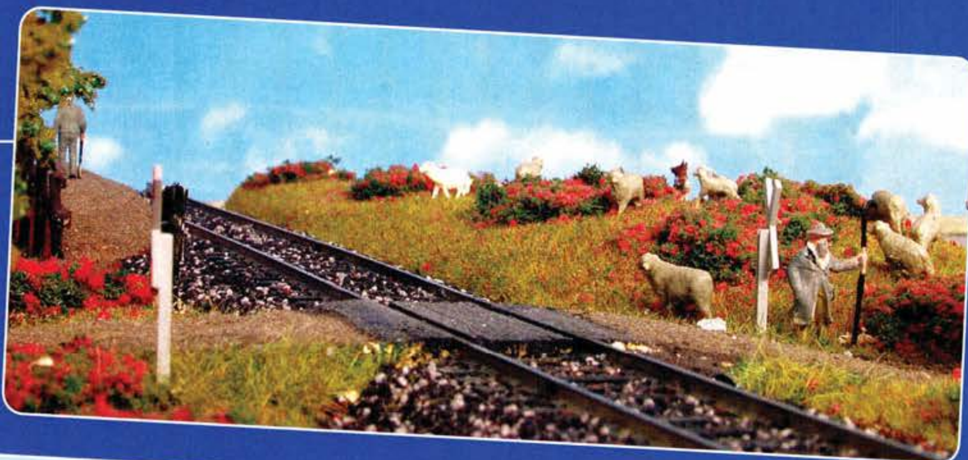
Nachwuchs-Freuden

Bahn frei für die Jugend: Die Resonanz auf unseren Aufruf zum Mitmachen zeigt, dass das Hobby Modellbahn kein Generationenproblem und Kreativität keine Frage des Alters ist.

Auch wenn der ein oder andere gestandene Modellbauer hier dieses, dort jenes vermisst oder unstimmig findet: Lasst euch in so einem Fall nicht beirren, denn zum einen hat selbst der größte Modellbahn-Papst mal klein angefangen und zum anderen ist viel entscheidender, dass ihr selbst Freude beim kreativen Gestalten erfahren habt!

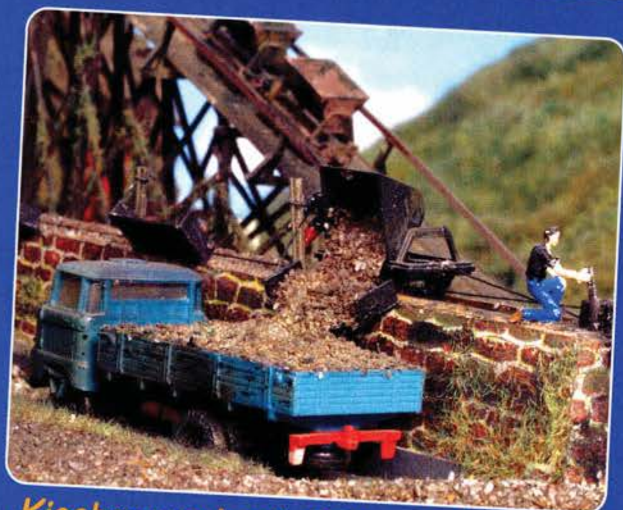
Und davon abgesehen: Verstecken braucht ihr euch nun wirklich nicht. Und das gilt für euch alle, die ihr an unserem Jubiläums-Dioramenbauwettbewerb teilgenommen habt.

Das richtige Augenmaß bewies unsere unabhängige



Lüneburger Heide-Idylle

„So stelle ich mir die Eisenbahn vor 50 Jahren vor": Die acht Jahre alte Patricia Wagener hat bereits zwei Modellbaukurse ihrer Schule in Buchholz mit Erfolg belegt.



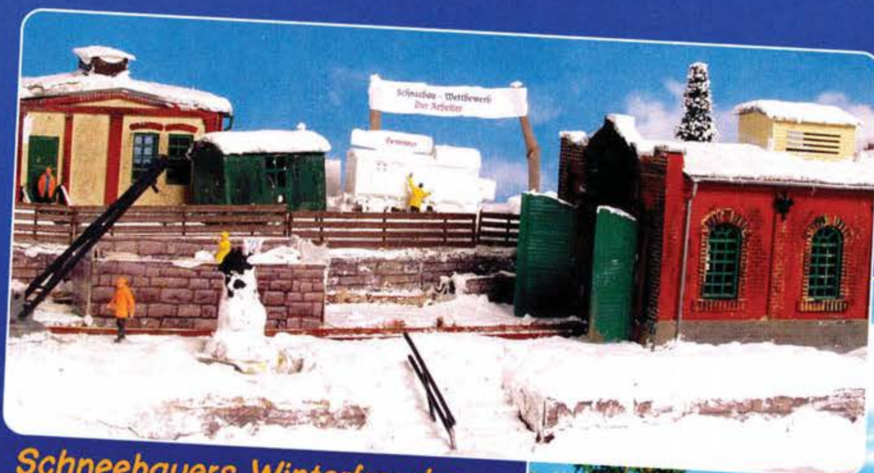
Kiesbergwerk mit Grubenbahn

„Ein Blick zurück, wie es damals war, stellt unser nachgebautes Kieswerk dar." Tim Eisner und Marcel Jaeckel vom MEC Gräfenroda bauten gemeinsam.



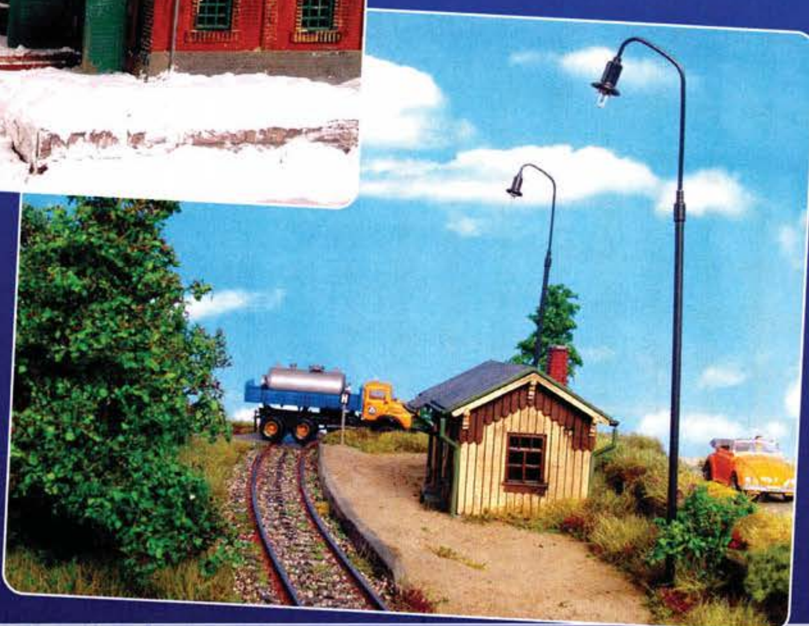
Bombenfund

Ein Zeitungsartikel brachte Sebastian Rezek auf die Idee mit dem explosiven Fund in der Neubausiedlung aus den 50er-Jahren. „Leider hat mein Vater seine 89 nicht hergegeben!"



Schneebauers Winterfreuden

Sozusagen das Thema im Thema setzte der 14-jährige Nino Liebetrau um. Sein Schneebauwettbewerb im Klein-Bw nebst Gewinner könnte auch Bahnzukunft sein.

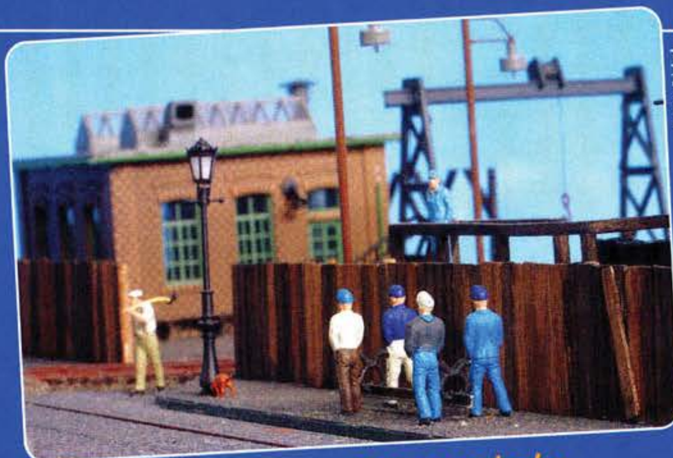


Haltepunkt einer Nebenbahn

Für seine Umsetzung des Themas gab sich der 17-jährige Christopher Retsch auch viel Mühe mit den Details rund um seinen Haltepunkt samt Bahnübergang.



Die Bahn der Zukunft
Nur wenige stellten sich dieser Aufgabe: Der stilisierte futuristische Bahnhof des elfjährigen Jeremias Walter beeindruckte.



Fotos: Frickel

Trümmerbahn
Die Aufräumarbeiten im zerstörten Dresden aus bahntechnischer Sicht machte Christian Hoppe zum Dioramen-Thema, da „ich mich für deutsche Geschichte interessiere".

Das gute Modell

Kategorie **Eigenbau, Triebfahrzeuge**			
1. **Lajos Kovacs,** Pirna	Crampton-Lok	TT	121 Punkte
2. **Alois Karnowka,** Fuldatal	Garrat-Lok	H0	120 Punkte
3. **Lajos Kovacs,** Pirna	Preußische S1	TT	119 Punkte
Kategorie **Umbau, Triebfahrzeuge**			
1. **Manfred Bauer,** Dresden	Exzenter-Steuerung	H0e	152 Punkte
2. **Jürgen Treskow,** Braunsbedra	UFR 80	H0	134 Punkte
3. **Jürgen Treskow,** Braunsbedra	SW1000	H0	117 Punkte
Kategorie **Eigenbau, Waggons**			
1. **Jürgen Treskow,** Braunsbedra	Fahrleitungsmontagewg.	H0	138 Punkte
2. **Friedel Helmich,** Riedenburg	Skl-Rottenwagen	H0	105 Punkte
Kategorie **Eigenbau, Sonstiges**			
1. **Hans Franken,** Viersen	Gebäude	H0	155 Punkte
2. **Carsten Lorenz,** Rottweil	Schmalspurweiche	H0e	132 Punkte
3. **Thomas Krößmann,** Schwarzenbek	Stellwerk Herleshausen	TT	103 Punkte
Kategorie **Umbau, Sonstiges**			
1. **Markus Schiavo,** Geldern	Peterbilt-Bergungs-Lkw	N	151 Punkte
2. **Sascha Ragnit,** Koserow	Usedomer Strandszene	H0	101 Punkte
3. **Karl Heinz Heukeshoven,** Göppingen	Chemie- und Farbenfabrik	H0	100 Punkte

Nachwuchs-Dioramenbau

Altersklasse der bis 14-Jährigen (maximale Punktzahl 120)	
1. **Christian Hoppe** (14 Jahre), Meißen	119 Punkte
2. **Nino Liebetrau** (14 Jahre), Eisenach	112 Punkte
3. **Martin und Dominik Hahn** (6 u. 8 Jahre), Neugersdorf	94 Punkte
4. **Patricia Wagener** (8 Jahre), Buchholz	91 Punkte
5. **Sebastian Rezek** (14 Jahre), Amberg	90 Punkte
6. **Stefan Przisambor** (13 Jahre), Großenhain	89 Punkte
7. **Max Heukeshoven** (8 Jahre), Göppingen	88 Punkte
Sonderpreis: **Jeremias Walter** (11 Jahre), Schwäbisch Hall	
Sonderpreis: **Ruben König** (5 Jahre), Radeburg	
Altersklasse der 15- bis 18-Jährigen (maximale Punktzahl 160)	
1. **Sven Engberding** (16 Jahre), Greven	143 Punkte
2. **Christopher Retsch** (17 Jahre), Bretten	133 Punkte
3. **Tim Eisner, Marcel Jaeckel** (beide 15 Jahre), Frankenhain	122 Punkte
4. **Linda und Maren Grewe** (10 u. 15 Jahre), Struxdorf	121 Punkte
5. **Steffen Liebscher, Frank Müffke** (beide 18 Jahre), Kipsdorf	102 Punkte
6. **Bernd Hahn** (15 Jahre), Neugersdorf	94 Punkte
7. **Manuel Burckhardt** (16 Jahre), Krumhermersdorf	89 Punkte

Fachjury, die bei ihrer Bewertung stets auch euer Alter berücksichtigte. Bewertet wurden vier Punkte: Idee, Realisierung, Schwierigkeitsgrad und handwerkliches Geschick.

Und nicht unbedingt stand die möglichst realistische Umsetzung des gewählten Themas im Vordergrund. Kreativität beweist sich auch in unkonventionellen Ansätzen, künstlerisches Potential erst recht. Kein Wunder, dass der stilisierte Zukunftsbahnhof des erst elfjährigen Jeremias Walter den Juroren einen Sonderpreis wert war.

Ein weiterer Sonderpreis geht an den fünfjährigen Ruben König, der sein Stillleben mit Schienenweg ebenfalls aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel gestaltete. Dass er dabei ein wenig Hilfestellung erhielt, schmälert seinen Erfolg nicht.

Apropos: Mit dem Vorurteil, Modellbahn ist Männersache, habt ihr auch gründlich aufgeräumt: So viele Teilnehmerinnen hatten selbst wir nicht erwartet!

Darum: Bleibt dem Hobby treu. Wir machen euch den Weg frei! *Karlheinz Haucke*



Zwischen Eifel und Niederrhein

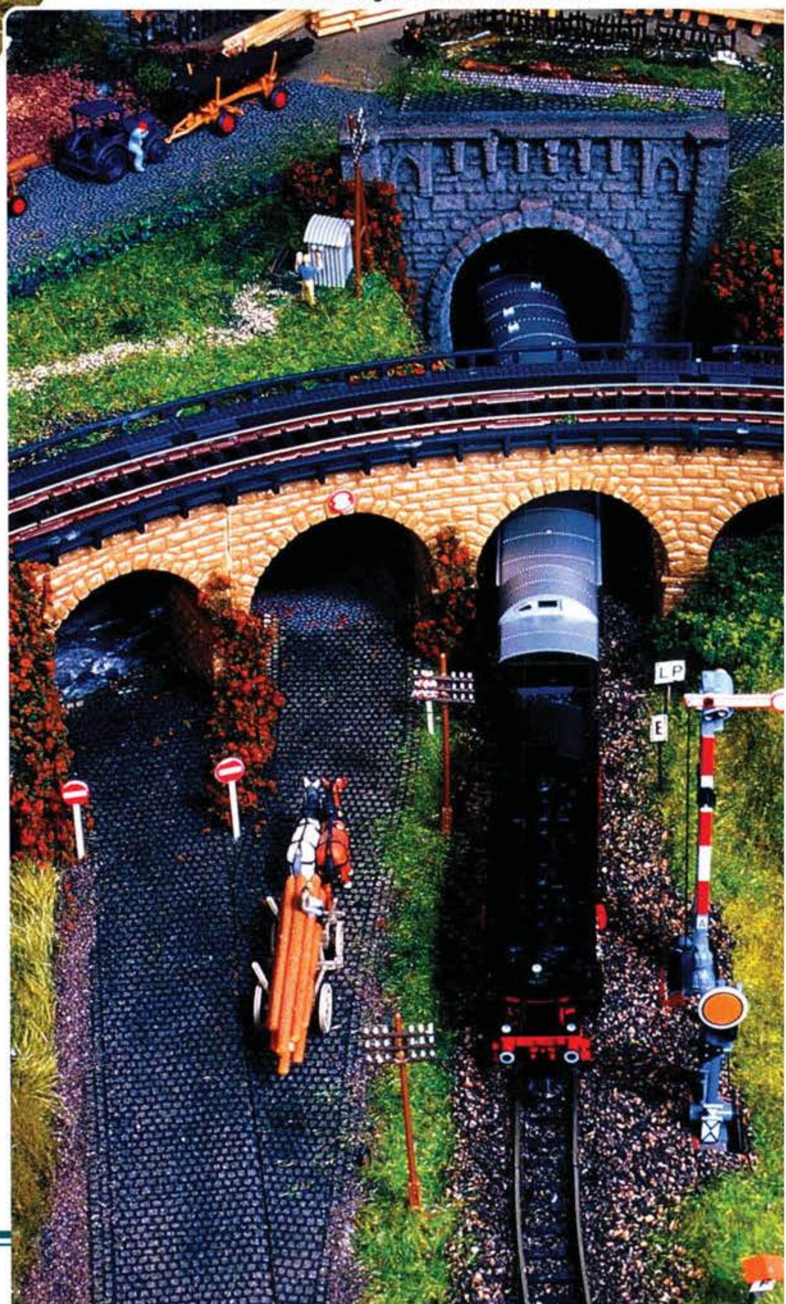
Stadt, Land, Fluss...

Zweigleisige Haupt-, eingleisige Nebenbahn und dazu das Flair der Epoche III: Die sanften Hügel der Voreifel und seine Heimat lieferten Heinz Wilhelm Wolters die N-Motivvorlage.

Foto: Heribert Haus

Blick über Kempe: Die weitgehend intakte Altstadt liegt malerisch hinter dem stattlichen Durchgangsbahnhof.

Um die ersten Hügel der Voreifel mühelos zu überwinden, nutzen Schiene wie Straße den direkten Weg durch den Stadttunnel.



„Ich wollte möglichst viele Schienen verschwinden lassen!" Heinz Wilhelm Wolters sagt's, mit einer ausholenden Armbewegung sein N-Reich umfassend.

Keine Frage, das ist dem 68-jährigen Betriebswirt und Unternehmer aus Kempen trefflich gelungen und bedarf nicht notwendigerweise eines Blickes auf den Gleisplan. Da sind wir, Fotograf Markus Tiedtke und ich, uns einig, kaum, dass wir uns einen ersten Überblick verschafft haben.

Stadt, Land, Fluss: Das beliebte Spiel aus Kindertagen scheint hier erfolgreich Pate gestanden zu haben, denn auf der u-förmigen N-Anlage im Souterrain dominiert nicht der Schienenweg, sondern fügt sich harmonisch in eine glaubhafte Miniaturwelt ein.

„Die Eisenbahn in der Landschaft" sei, erklärt Heinz Wilhelm Wolters, nicht allein Motiv, vielmehr auch Motivation gewesen. Dabei verhehlt er nicht, eine romantische Ader zu besitzen.

Wohl nicht zuletzt auch der Grund, vor allem die Eifel mit ihren noch weitgehend intakten historischen Städtchen als allgemeines Vorbild zu nehmen. „Keine Niederrhein-Landschaft", bestätigt Wolters, „sondern die Eifel, genaugenommen die Voreifel mit ihren sanften Hügeln haben mich inspiriert."

Doch so ganz ohne Niederrhein mochte der überzeugte Rheinländer denn doch nicht auskommen: „Der Stadtbahnhof meiner Heimatstadt Kempen sollte zumindest bei Gleisplan und Aktivitäten Vorbild sein, womit eine zweigleisige Haupt- und eine eingleisige Nebenstrecke vorgegeben waren", verrät Wolters, beeilt sich aber gleich, hinzuzusetzen, dass sich die Hochbauten seines →

Foto: Heribert Haus

Das Altstadttor passierend, nimmt die V 200 Fahrt auf. Die frisch aufgearbeiteten Abteilwagen sind fürs Verkehrsmuseum bestimmt.

Auf einen Blick



Foto: Haucke

N-Bahner H.W.Wolters

Name, Vorname: Wolters, Heinz Wilhelm
Alter: Jahrgang 1935
Geburtsort: Kempen
Familienstand: Verheiratet, keine Kinder
Beruf: Betriebswirt
Hobbys: Numismatik, Heimatgeschichte, Filmen, Musik (Akkordeon, Keyboard)
Sport: Heute „no sports", früher Tennis, Leichtathletik
Lieblingsmusik: Alles (außer Wagner), was sich gut anhört und melodisch ist
Lieblingskomponist: Johann Strauß Sohn
Lieblingsessen: Sauerbraten mit Nudeln und Kartoffeln

Durchgangsbahnhofs „Kempe" nicht an die konkreten Stationsgebäude seiner Geburtsstadt anlehnen.

Um noch bei den Kempener Vorbildaktivitäten der Eisenbahn zu bleiben: „Für Gütertransporte musste ich außerdem zwei korrespondierende Gleise mit Anschluss an die Haupt- und Nebenstrecke sowie ein kleines Bahnbetriebswerk berücksichtigen", erklärt unser Gastgeber, setzt mit einem verschmitzten Lächeln hinzu: „Alles andere durfte phantasievoll der romantischen Dampflokzeit der Epoche III in einer unbestimmten, aber leicht hügeligen Voreifellandschaft entsprechen." Wozu auch die dichterische Freiheit, seinen Haltepunkt an der Nebenbahn „Kamperlings" zu nennen, zu zählen wäre.

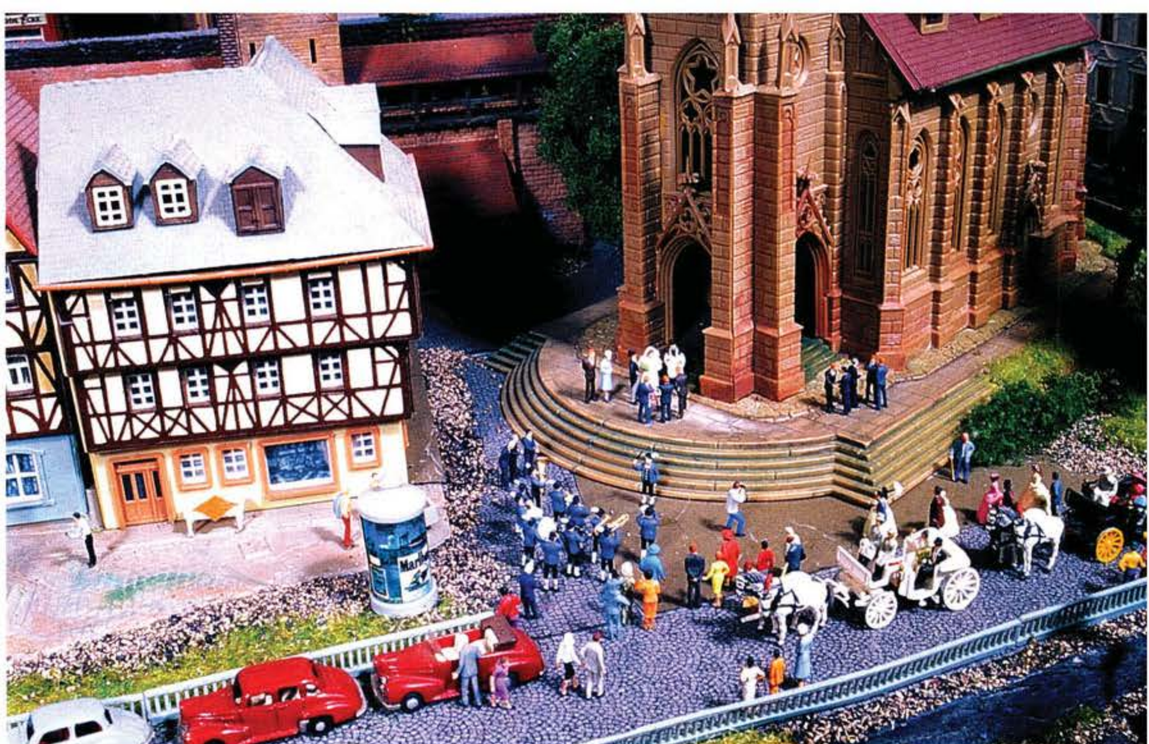
„Die echte Kempener Nebenstrecke nach Kaldenkirchen und weiter nach Holland", lacht Wolters, habe nicht ins Anlagenkonzept gepasst. Über die entsprechenden historischen Kenntnisse hätte er aber zweifellos verfügt, ist Heinz-Wilhelm Wolters doch ein in der Region nicht ganz unbekannter Heimatforscher, hat unter anderem Bücher zur heimischen Münz- und Postgeschichte veröffentlicht.

Derweil hat Markus Tiedtke seine Foto- und Lichtanlage aufgebaut. Es wird eng im 10,8 Quadratmeter großen Kellerraum. Also räumen Heinz Wilhelm Wolters und ich das Feld, um auf der Terrasse des



„Da haben wir aber ganz andere Flüsse", spottet Peter Ostermann, doch dann genießt der Kölner bei Kartoffelsalat die Bach-Idylle.

Auch in Kempe wird noch fleißig geheiratet. Traditionsgemäß fährt das Brautpaar in einer weißen Kutsche zur Pfarrkirche St. Peter.



schmucken Eigenheims mit Blick auf natürlich künstlichen Bachlauf, aber mit echtem Fischbesatz das Gespräch fortzusetzen.

„Mein Lieblingsplatz", merkt der sympathische Kempener, eine typisch rheinische Frohnatur, an und lehnt sich entspannt zurück.

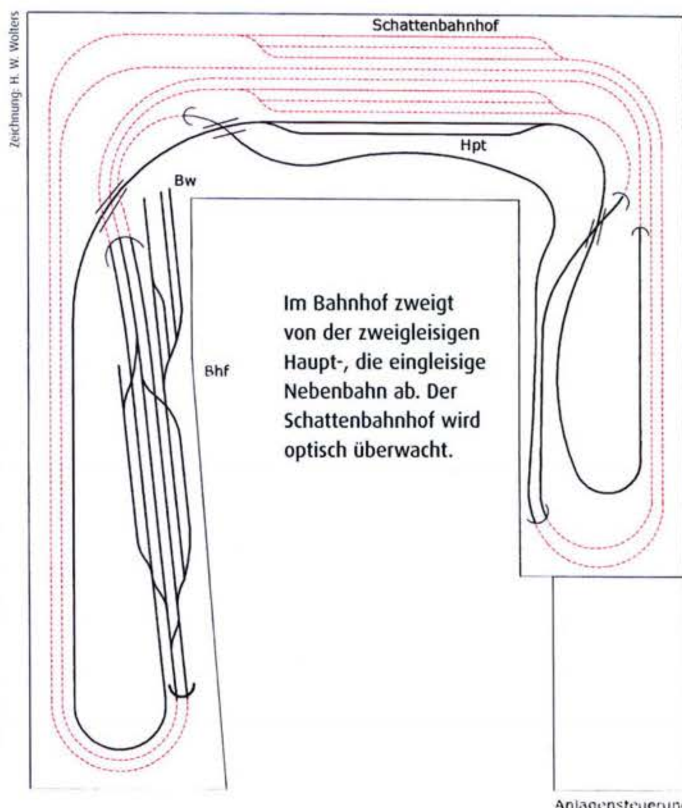
In der Tat, hier könnte man die Seele baumeln lassen. Doch halt, wir sind nicht zu unserem Vergnügen hier. Schließlich möchte die Leserschaft ein wenig mehr erfahren über Konzept, Planung und Realisierung der wolterschen N-Anlage.

Null-Ebene bei 1,10 Metern: „Optimale Einsicht" mit bequemer Eingriffschance

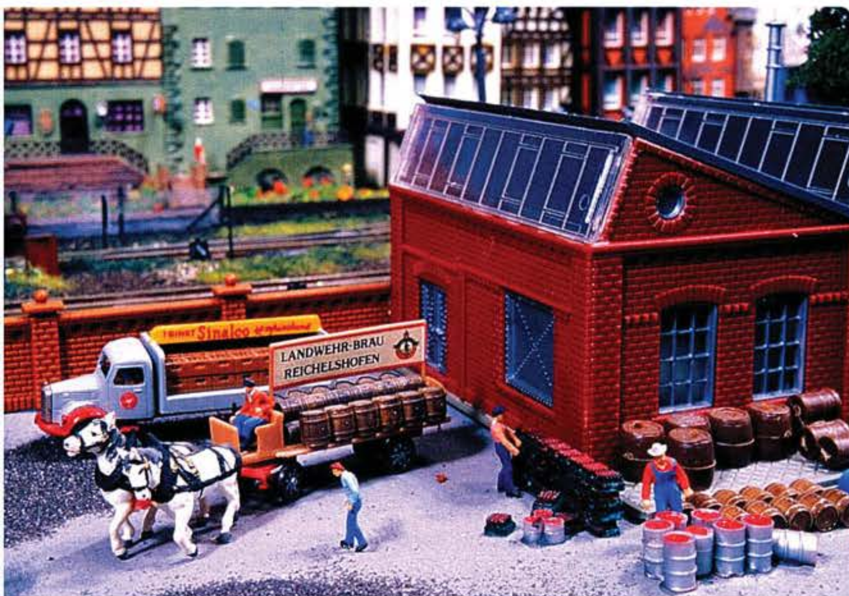
„Sie haben den Kellerraum ja gesehen", nimmt Heinz Wilhelm Wolters den Erzählfaden wieder auf. „Um auf dieser relativ kleinen Fläche auch nur einigermaßen maßstäblich hinsichtlich der erwähnten Gestaltungswünsche arbeiten zu können, habe ich der Spur N den Vorzug gegeben", fasst mein Gegenüber zusammen. Eine Wandanlage in U-Form habe sich schon aus praktischen Gründen angeboten.

Diversen Rohskizzen folgte ein Gleisplan im Maßstab 1:10, der, so Wolters, „selbstverständlich auch Angaben zu Hintergrundkulissen, Landschaftsmerkmalen nebst Tunneln und Brücken sowie einen Stadtplan mit typischen Gebäuden und Plätzen" umfasste. Im Verlauf des rund fünfjährigen Anlagenbaus habe er zwar immer wieder kleinere Änderungen vorgenommen, „aber das generelle Konzept konnte ich nicht zuletzt durch die sorgfältig ausgearbeitete Planvorgabe einhalten", stellt Wolters zufrieden fest.

Die in offener Rahmenbauweise errichtete mehrteilige Segmentanlage – was freilich nur für den sichtbaren Teil gilt, denn die Unterkonstruktion aus Kiefernholz ist mit zehn Millimeter starken Sperrholzplatten belegt – hat eine lichte Höhe von 1,10 Metern. „Eine optimale Einsicht, bei der auch noch die rückwärtigen Anlagenteile zugänglich bleiben", flicht Heinz Wilhelm Wolters ein, überlegt einen kurzen Moment, um dann schmunzelnd einzuräumen: „Außerdem komme ich so im Falle eines Falles auch noch einigermaßen bequem unter die Anlage. Man wird ja schließlich auch nicht jünger!" Hat den Satz kaum →



Im Bahnhof zweigt von der zweigleisigen Haupt-, die eingleisige Nebenbahn ab. Der Schattenbahnhof wird optisch überwacht.



Beim Getränkeverlag Funkel herrscht heute Hochbetrieb. Zum Schützenfest rückt auch die Landwehr-Brauerei standesgemäß an.

Blick auf Kempes Klein-Bw: Von Osten nähert sich der VT 11.5, seit seinem Auftauchen mit dem Fahrplanwechsel Stadtgespräch.

Dämmung mit acrylatbeschichtetem Frottiergewebe - Steuerung mit Selectrix

Anlagensteckbrief

U-förmige N-Anlage in offener Rahmenbauweise
Maße: 3 x 0,9; 3,6 x 0,75; 3,6 x 0,9 m
Erbauer: Heinz Wilhelm Wolters
Bauzeit: Zirka 5 Jahre
Epoche: III
System: Zweileiter-Gleichstrom
Gleislänge: Etwa 67 m
Gleismaterial: Minitrix
Rollendes Material: Minitrix, Arnold, Fleischmann
Betrieb: Digital, Selectrix u.a.
Besonderheiten: Schaltzentrale mit Bildschirm und Schatten-Bf-Kamera
Anlagenthema: Zweigleisige Haupt- und eingleisige Nebenstrecke
Vorbild: Eifel- u. Niederrheinmotive



Die Schaltzentrale mit Gleisbildstellpult.

beendet, da streicht er sich in Gedanken übers allmählich ergrauende, aber immer noch dichte Haupthaar.

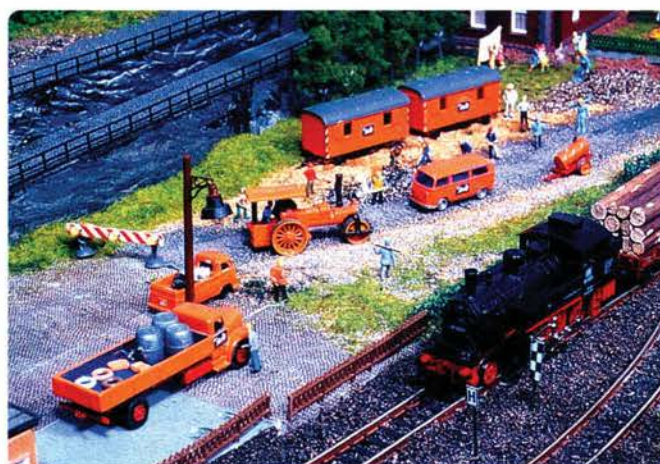
Doch bevor wir uns nun in philosophischen Betrachtungen über Kriechkeller und ähnliche Drangsal ergehen, kehren wir doch besser zum Anlagenbau zurück.

„Zur Dämmung der Fahrgeräusche habe ich die Sperrholzplatten ganzflächig sowie die Gleistrassen mit einem acrylatbeschichteten Frottiergewebe, die Noppen nach unten, beklebt", erzählt Wolters und ergänzt: „Eine zusätzliche Geräuschbremse erhielten die Gleise durch Korkstreifen."

Das Gleismaterial selbst patinierte Wolters rostfarben. „Übrigens ausschließlich von Minitrix, nicht zuletzt, weil dieses Programm auch beleuchtete Weichenlaternen anbietet", fügt der N-Bahner hinzu. Apropos Trix: „Sämtliche Loks sind mit Faulhaber-Motoren und Selectrix-Decodern ausgestattet und werden inzwischen auch über dieses Digitalsystem vorbildlich bewegt", lobt Heinz Wilhelm Wolters. Auch nach seiner Ansicht ist die Nürnberger Digitalsystem-Eigenentwicklung zu Unrecht ins Hintertreffen geraten.

In insgesamt vier Stromkreise ist der Bahnbetrieb unterteilt. Zwei sind der Hauptstrecke vorbehalten, deren beide Richtungsgleise je drei Blockabschnitte aufweisen. Der dritte Stromkreis regelt den Verkehr auf der Nebenbahn mit ihren vier Blockstellen, der vierte versorgt das Bahnbetriebswerk.

„Die Steuerung der Blockstellen mit ihren Brems- und Halteabschnitten erfolgt digital



Originale Fahrzeuglackierung: Tiefbauer Hein Hamelmann ist kein Phantasieprodukt, sondern des Modellbauers Nachbar.

„Erfrischung gefällig?" Ober Karl lässt seine Gäste, die sich gerade am Stadtbrunnen verlustieren, nicht auf dem Trockenen sitzen.



Fotos (8): Markus Tiedtke

mit Arnold-Decodern, ebenso die Betätigung der Weichen, der Vor-, Haupt- und Gleissperrsignale", beschreibt Wolters. Auch für Entkupplungsgleise und Gleisbesetztmeldung sind die Arnold-Decoder zuständig. Für die Schaltung der Fahrstraßen sorgt dagegen die Märklin-Memory-Steuerung.

Den achtgleisigen Schattenbahnhof, je vier Gleise pro Fahrtrichtung, überwacht eine Uhlenbrock-Steuerung. „Das Geländesegment darüber ist abnehmbar", kommt Heinz Wilhelm Wolters meiner Frage nach eventuellen Betriebsstörungen zuvor. Zusätzlich ist eine Mini-Kamera montiert, die das Schattenbahnhofsgeschehen auf den Bildschirm in der Schaltzentrale, am Kopfende des rechten Anlagenschenkels, überträgt.

Herzstück der Zentrale ist das Trix-Schaltpult, wohin die farblich nach Stromkreisen und Funktionen unterscheidbare Anlagen-Verdrahtung führt. Mit gutem Grund: „Hier kann ich alle Funktionen auch manuell auslösen", legt Wolters Wert auf die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen. Das gilt auch für die Betätigung der vorbildgerecht langsam auf- und niedergehenden Schrankenbäume.

Effekte, gerade auch jene einer stimmungsvollen Beleuchtung, verraten ebenso den Romantiker wie das Fachwerkstädtchen und die liebevoll ausgestaltete Landschaft. Der man nun wirklich nicht ansieht, dass sie in der Hauptsache aus Styropor besteht. Und die über 1000 Preiserlein erzählen wie ihr Arrangeur mehr als nur eine Geschichte.

Romanzen in N eben, aber warum nicht in einer der ach so beliebten Mittelgebirgslandschaften oder in den Alpen gar?

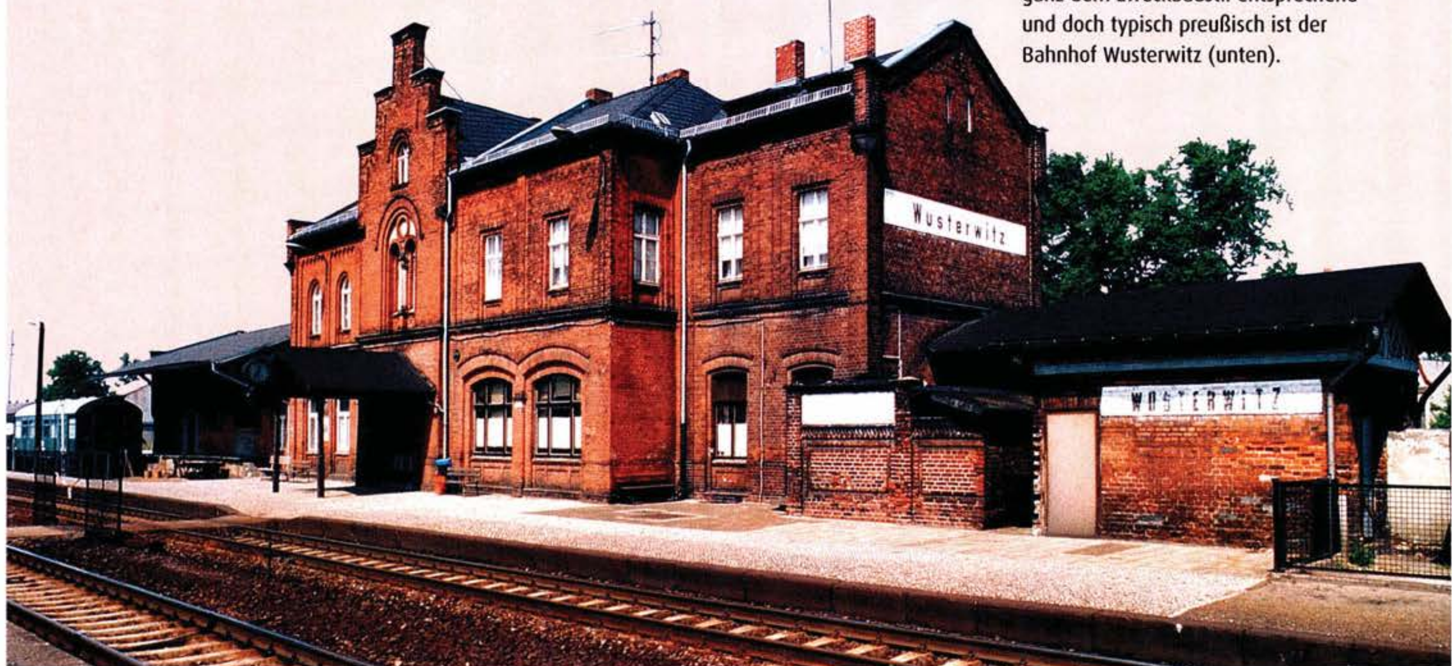
Da bekennt Heinz Wilhelm Wolters freimütig: „Ich mag die hohen Berge nicht!"

Karlheinz Haucke

DAS WUNSCHMODELL

BAUTEN mit Stil





Das Bahnhofsgebäude des heutigen Głuszyca wurde 1855 im Stil des Neoklassizismus errichtet (oben). Nicht ganz dem Zweckbaustil entsprechend und doch typisch preußisch ist der Bahnhof Wusterwitz (unten).

Bei Bauten rund um den Betrieb der Bahn lassen die Hersteller bis auf wenige Ausnahmen recht wenig Phantasie erkennen. Dabei gäbe es Anregungen zur Genüge.

Bahnbauten sehen in Stil und Anordnung auf vielen Modellbahnanlagen oftmals recht einfallslos aus, und wenn nicht gerade ein ganz konkretes Vorbild nachgebildet wird, kommt ihnen nicht die gleiche Aufmerksamkeit zu wie dem rollenden Material. Das liegt zum Teil am Angebot, auch wenn es in den letzten Jahren erfreuliche Neuerungen gegeben hat. Diese sind recht überschaubar: Auhagen beispielsweise hat die mittlerweile sehr erfolgreiche Backsteinserie in H0 und TT aufgelegt. Diesen Stil haben auch Vollmer und Kibri mit Einzelmodellen für sich entdeckt. Von Artitec sind Stellwerke in verschiedenen Ausführungen erhältlich, und ein frühes bayerisches Empfangsgebäude gibt es bei Heico.

Aus der Früh- und Hochzeit der Eisenbahn gibt es Anregungen in Hülle und Fülle. Im Jahre 1855 ging der Bahnhof Leobschütz (heute: Głuszyca) als damaliger Endpunkt der Strecke von Ratibor (heute: Racziborc) in Betrieb. Das Empfangsgebäude dieses mittleren Bahnhofs ist recht bemerkenswert: Mit seinem achteckigen Turm scheint es das erste Empfangsgebäude von Görlitz zu zitieren.

An der Hauptstrecke Berlin – Potsdam – Magdeburg liegt

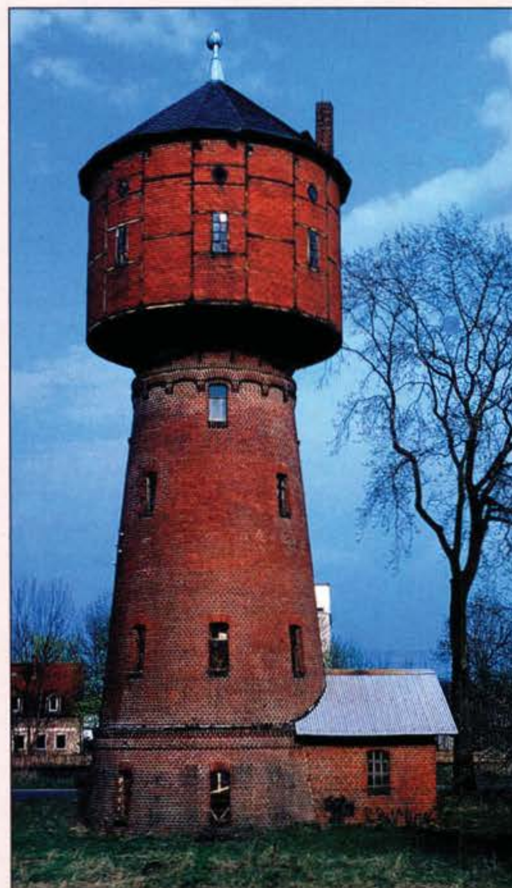
Wünschenswert: Mehr Originalität bei Bahnbauten

der Bahnhof Wusterwitz. Im ausgehenden 19. Jahrhundert errichtet, spiegelt dessen Empfangsgebäude zum einen den preußischen Zweckbau in Backsteinmanier wider, zeigt andererseits mit seinem Stufen-





Diesen Wasserkran mit seinem außergewöhnlich langen Ausleger findet man in Nysa, dem einstigen Neisse. Er dürfte mit dem letzten größeren Bahnhofsumbau im Jahre 1897 entstanden sein.



Wassertürme aus frühester Bahnzeit findet man in Uhsmannsdorf (oben). Der Wasserturm im früheren Rawitsch (unten) erinnert an wilhelminische Monumente.



Fotos (6): Burkhard Wollny

giebel Anklänge der Neorenaissance und hat damit eine gewisse Individualität. Auch Größe und Ausführung der Fenster sowie die Anbauten lassen das Gebäude nicht langweilig erscheinen.

Wassertürme sind bei einigen Herstellern im Angebot. Eher selten findet man dort aber Relikte der Eisenbahnfrühzeit. Ein solches steht beispielsweise im Bahnhof Uhsmannsdorf an der Strecke Cottbus – Görlitz. Der abgebildete Wasserturm im einstigen Rawitsch (heute: Rawicz) fällt stilistisch völlig aus dem Rahmen. Die markante Gestaltung des Ziegelmauerwerkes im Unterbau erinnert an so manches monumentale Denkmal aus der Kaiserzeit.

Zwar kein Bahnbau, aber unverzichtbare technische Einrichtungen der Dampflokzeit sind Wasserkräne. Um Lokomotiven zu beiden Seiten eines Bahnsteiges versorgen zu können, erhielt der Bahnhof im früheren Neisse (heute: Nysa) ein Exemplar mit besonders langem Ausleger.

Alle diese beschriebenen Vorbilder kann man heute noch bewundern. Welcher Hersteller traut sich an eines heran? *Henning Bösherz*

MODELLBAHN AKTUELL

FLEISCHMANN ▸ *Sound-78 in H0*



In H0 rollt mit 078 303 Fleischmanns erste Sound-Tenderlok an. Die Epoche-IV-Maschine ist auch als konventionelle Gleichstrom-Lok lieferbar. Der offene Vierachser Eanos verlässt das Werk in blauer Lackierung der NS. Als Sonderserie erscheinen für H0 und N eine Epoche-IV-103 in TEE-Lackierung und Schnellzugwagen in Pop-Farbgebung. Die H0-103 ist mit einem Sound-Decoder ausgestattet. Das Decoder-Sortiment ergänzen zwei sehr kompakte DCC-Bausteine. Während bei dem einen (Art.-Nr. 6859) Kabel zwischen Decoder und NEM-651-Schnittstellen-Stecker sitzen, finden sich die Pins beim anderen (Art.-Nr. 6858) direkt am Decoder. DR-Epoche-III-Fans unter den N-Bahnern dürfen sich über einen Güterzug-Gepäckwagen Pwg (Bild) freuen.

FALLER ▸ *Bahnsteigbewegung in H0*

Die Gütenbacher bringen Bewegung in die wartenden H0-Reisenden: Beim Bahnsteig mit Antrieb drehen insgesamt sechs Bahnkunden buchstäblich Warteschleifen. Das Funktionsmodell, Messeneuheit 2003, wird als Bausatz geliefert. Den überdachten Bahnsteig gibt's aber auch ohne Motorisierung. Dem Bad Liebensteiner H0-Stadthaus auf dem Fuße folgte jetzt das Hauptpostamt „Bad Liebenstein", ebenfalls mit Fachwerkobergeschossen, zusätzlich mit Querhaus und rundem Treppenturm.

UHLENBROCK ▸ *Drahtloser Fahrregler IRIS*



Der schnurlose Fahrregler IRIS wird mit Empfänger geliefert, wird von der Intellibox als Handregler angesprochen und kann gleichzeitig vier Lok-Adressen verwalten. Neben den Adressbereichen 1 bis 9999 für Fahrzeuge kann das Gerät auch Weichen (Adressbereich 1 bis 2048) schalten. Für ältere Intelliboxen liegt eine Update-Diskette bei, was natürlich den Gebrauch eines Computers voraussetzt.

US-Corner



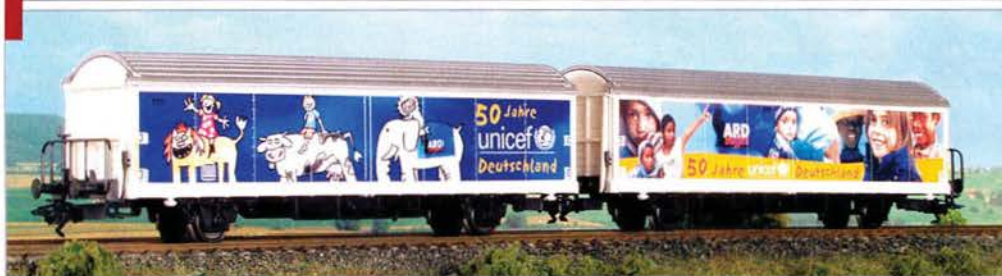
Mehrere der McKinley-Fahrzeuge (links) fahren noch heute durch Alaska.

In den 50er-Jahren beklagten die US-Bahngesellschaften rückläufige Fahrgastzahlen. Zur Attraktivitätssteigerung beschafften ab 1952 einige Roads Full-Dome-Cars genannte Aussichtswagen und setzten diese im Fernverkehr ein. Zehn damals für die Santa Fe gebaute Waggons fanden in den späten 80er-Jahren bei Westours eine neue Heimat. Auch für die Milwaukee-Road beziehungsweise für die Great Northern gebaute Fahrzeuge gelangten nach Kanada, wo sie, zumeist modernisiert, noch heute im Einsatz sind. Die serienmäßig beleuchteten H0-Modelle stammen von Bachmann und rollen auf Rp-25-Radsätzen und sind über Liliput-Bachmann-Händler lieferbar. Info: Liliput-Bachmann, Tel. (09187)97220.

LEMKE ▸ *Re 6/6 in N mit Halogenlicht*

Noch rechtzeitig zum Fest lieferte die Firma Lemke den ersten bei Electrotren in Auftrag gegebenen Coca-Cola-Weihnachtswaggon, einen DB-Schiebewandwagen, in H0 aus. Mit eckigen Halogenscheinwerfern, die schon bei minimalem Tempo leuchten, ist das N-Modell der Re 6/6 11619 mit Arboner Wappen ausgerüstet. Wie das Schwestermodell der Re 6/6 11636 „Vernier-Meyrin" gehört die sechsachsige Miniatur der SBB-E-Lok ins Hobbytrain-Programm, das Lemke in Kooperation mit Kato wiederbelebte. Beide N-Modelle verfügen über einen fünfpoligen Motor und sind für den Einbau eines Lokdecoders vorbereitet. Info: Wolfgang Lemke GmbH, Schallbruch 34-34a, 42781 Haan, Tel. (02129)93690, Fax (02129)52218, E-Mail: lemke.gmbh@t-online.de.

POST-MUSEUMS-SHOP ▸ *Unicef-Wagen in H0*



Für Sammler mit Herz für Kinder sind die beiden von Märklin hergestellten H0-Kühlwagen (Bild) gedacht, die anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Weltkinderorganisation Unicef exklusiv vom Post-Museums-Shop vertrieben werden. Fünf Euro pro verkauftem Waggon gehen an Unicef, verspricht die Ettlinger Firma. Initiator der Aktion ist das vom Südwest-Rundfunk werktags zwischen 12.15 und 13 Uhr ausgestrahlte ARD-Buffet. Auch ein Miniclub-Set, bestehend aus einer Tenderlok der Baureihe 89, einem Motiv-Güterwagen und Gleisen, dient demselben guten Zweck. Auf H0-Schiene und -Straße rollt der Nachschub mit dem schäumenden Postbier aus Frontenhausen. Das Set enthält einen Kühlwagen Tehs 50 und einen MAN F8 aus den 50er-Jahren mit Postbrauerei-Anschriften; beide Modelle stammen von Märklin. Info: Post-Museums-Shop, Pforzheimer Str. 202, 76275 Ettlingen, Tel. (07243) 700766, Fax (07243) 700752, E-Mail: info@post-museums-shop.de, Internet: www.post-museums-shop.de.

PREISER ▸ *Mutterrollen in 1:22,5*



Zwei Mütter mit Buggys nebst Kleinkindern (Bild) sowie ein Passantenpaar beleben Spur-II-Bürgersteige. In derselben Nenngröße stimmt ein beleibtes Ehepaar auf künftige Campingfreuden (Bild) ein. Noch in der bis Februar dauernden Weihnachtszeit ist dagegen der glockenschwingende Nikolaus im Maßstab 1:32 verwurzelt. Sitzende Jugendliche, Rennfahrer in Oldtimer-Kluft sowie Reisende und Passantinnen sind weitere Miniaturen zur Ausgestaltung von Szenen in der Baugröße I. Anhänger der Spur 0 bedenken die Kleinkunst-Werkstätten mit einem Biergarten-Set und sitzenden jungen Leuten samt Opa und Enkel. Neu ist auch eine H0-Packung mit gleich 48 Sitz-Preiserlein. Für die Bestückung von N-Einsatzfahrzeugen sind sitzende Feuerwehrmänner gedacht. In derselben Nenngröße verstärken weitere Helfer die Einsatzkräfte des Technischen Hilfs-Werks (THW).

PIKO ▸ *Schiebeplanenwaggons in H0*



Auch auf H0-Anlagen kann nun die doppelstöckige bunte Bahn der DB AG mit Sonneberger Modellen nachempfunden werden: Der Doppelstockwagen DBuz 747.3 in Lichtgrau und Türkis belebt wie beim Vorbild Garnituren mit seinen Brüdern in Verkehrsrot. Zwei Schiebeplanenwagen, der Shimmns-ttu 723 mit Railion-Anschriften (im Bild rechts) und der Shimmns 2 der Eisenbahn-Verkehrsmittel-GmbH Düsseldorf (links), stehen für den Miniatur-Coil-Transport bereit. Ein weiterer Knickkesselwagen, diesmal mit Jet-Beschriftung, hat die Piko-Werkshallen verlassen. Zu Bi-Zone-Zeiten stand der Viehverschlagwagen im Einsatz.

MODELLBAHN AKTUELL

LILIPUT ▸ F-Zugwagen für Dompfeil in H0



Als Einzelwagen für den F-Zug Dompfeil liefert Liliput die Epoche-III-Typen B4ü-30/52, AB4ü-28/52 und den Halbspeisewagen ABR4ü-29/52 (Bild). Die 52.80 erscheint als Epoche-IV-Lok des Bw Leipzig-Engelsdorf. Der Schweizer Epoche-V-Speisewagen WRm hält die Erinnerung an die orangefarbenen Euro-City-Züge der 80er- und 90er-Jahre wach. Mehrfarbig bedruckt, steht ein brauner Zweiachser zum Einstellen in einen Zug der H0e-Zillertalbahn bereit.

WIKING ▸ Stadtbus O305 in H0



Mit der Rosenbauer-Feuerwehr auf MB-Atego-Basis, einem Rüstlöschfahrzeug (RLF) mit Aufbauten nach Vorbild des österreichischen Herstellers, aktualisiert Wiking sein H0-Einsatzfahrzeug-Sortiment für die Floriansjünger, insbesondere die der Alpenrepublik. Der Unimog U411 mit offener Fahrerkabine ist als Feuerwehr-Einsatzfahrzeug nicht nur, aber auch in den Bergregionen Österreichs anzutreffen. Im neuen Farbkleid, in Blau statt Grün abgesetzt, sorgt der silbermetallic lackierte Audi A6 Avant der H0-Polizei Brandenburgs für Recht und Ordnung. Zwei nicht rollfähige Mercedes-Benz Pritschen- und Koffer-Lkw (Bild) sowie ein ebenfalls standfester Mercedes-Benz-Stadtbus des Typs O 305 (Bild) ergänzen das N-Sortiment.

MÄRKLIN ▸ Württemberger Rm in H0



Die heimische Landerbahnzeit rufen die Göppinger mit der Neukonstruktion des H0-Modells eines Rungenwagens der Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahnen (K.W.St.E.) in Erinnerung. Die Holz imitierenden Kunststoffrungen liegen der Packung als Zurüstteilspritzling bei. Fast zwei Generationen später, angelehnt an US-Loks der Atlantic Coast Line, ist die 03.10 mit Stromlinienverkleidung (Bild) im frühen Nachkriegsdeutschland einzuordnen, beschriftet für den Einsatz vor Sonderzügen des United States Transportation Corps.

KRAUTHAUSER ▸ Foto-Touristen in H0



Ritter von Krauthauser überrascht immer wieder mit seinen H0-Figuren. Die nach handgeschnitzten Vorlagen in Metallguss gefertigten Miniaturen sind zum Beispiel als Hobby-Fotografen erhältlich. Demnächst sind auch die Utensilien für ein Springreiterturnier in H0 zu haben. Info: Tel. (035841)36752, Internet: www.krauthauser.com.

BUSCH ▸ Gusseiserner Zaun



Vielfach findet man heute noch in Städten oder an alten Fabrikanlagen gusseiserne Zaungitter. Von Busch ist eine mehrteilige, sehr filigrane Nachbildung für H0 erhältlich, die mit Pfosten und patinierter Kupfer-Bedeckung ergänzt wird. Außerdem neu bei Busch: Ein modernes „Smart"-Verkaufsgebäude und ein Set mit zwei Mobilfunkmasten.

ROCO ▸ ÖBB-1044 im H0-Doppelpack

In einem Set finden sich je eine motorisierte und eine unmotorisierte 1044 der ÖBB. Die italienische Diesellok D 345 kehrt als Formvariante mit modernisierten Stirnfenstern und Epoche-V-Farbgebung ins Sortiment zurück. Ein weiteres H0-Modell aus der Professional-Produktlinie ist der gedeckte Epoche-III-Güterwagen Gl der DR, der die Aufschrift Stückgut-Schnellverkehr trägt. Ins Playtime-Programm erhält wahlweise als Gleich- oder digitalisiertes Wechselstrommodell eine orientrote 225 der DB AG Einfahrt.

TRIX ▸ *24-achsiger Tragschnabelwagen in H0*



Dem Vorbildeinsatz für schwerste Spezialtransporte macht das H0-Modell des 24-achsigen Tragschnabelwaggons (Bild) alle Ehre: Die Neukonstruktion in der maßstäblichen Länge von 595 Millimetern ist mit der in Metalldruckguss gefertigten Nachbildung eines Schiffsdiesels beladen. Die gewichtige Miniatur des Uaai 838 der Bundesbahn erscheint im Rahmen des Schwerpunktthemas „Tor zur Welt".

SCHUCO ▸ *Benz-Bus O 319 als Classic Piccolo*

Der markante O 319-Bus von Mercedes Benz erscheint ebenso in der Classic-Piccolo-Produktlinie von Schuco wie die VW-1500-Limousine. Auf die Epoche-V-H0-Anlage passen der Mercedes-Sprinter im Lufthansa-Design und der Koffersattelzug von AMG sowie der Gardinenplanen-Sattelzug von Saliter, die beide mit einer Mercedes-Actros-Zugmaschine bespannt sind. Motorsportfans kommen mit dem Zweierset mit Irmschers V8-Star auf Opel-Basis auf ihre Kosten. Der Renner nimmt an der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft teil. Im angenäherten Spur-0-Maßstab 1:43 rollen je ein Mercedes-Axor für Schöller-Kühlkost und Fulda-Reifen sowie ein amerikanischer Ford-Aeromax an.

HEICO ▸ *Gleisbau-Wohncontainerzug in H0*

Die Messeneuheiten 2003 hat das Coburger Unternehmen inzwischen ausgeliefert. Der Gleisbau-Wohncontainerzug nach Vorbild der spanisch-italienischen Firma Speno wurde auf Basis von Märklin-Container-Tragwagengestellen entwickelt. Verschiedene Beladungen für die Baugrößen I, N und Z erweitern das Zubehörsortiment. In verbesserter Ausführung werden das preußische Empfangsgebäude „Stößen" und das preußische Eisenbahnerwohnhaus mit Nebengebäuden in den Maßstäben 1:87 und 1:160 ausgeliefert. Info: Heico-Modell, Steinschrotweg 7, 96450 Coburg, Tel. (09563)50360, Fax (09563)307124, Internet: www.heico-modell.de.

HERPA ▸ *MAN 19280 in H0*



In ausgezeichnetem Epoche-IV-Finish rollt ein Hängerzug der Braunschweiger Spedition Adalbert Wandt an. Die Zugmaschine MAN 19280 weist farblich abgesetzte Blinker und Scheibenwischer sowie aufgedruckte Kennzeichen auf. Passend zur Jahreszeit trägt ein MAN L 2000 in Kommunalfarbgebung ein Schneeräumschild und einen Streuaufsatz.

RIETZE ▸ *MAN-Niederflur-Gelenkbus in H0*

Der zur Spielwarenmesse 2003 angekündigte Niederflur-Gelenkbus MAN NG rollte kurz vor Weihnachten zu den Händlern. Epoche-V-Bahner, die sich den spanischen Gefilden verschrieben haben, werden mit einem Ford Mondeo der Guardia Civil Trafico und einem Reisebus Setra S 315 GT von Amarillos bedacht.

MODELLBAHN AKTUELL

MARKT

Discounter-Startsets

● In der Vorweihnachtszeit versetzten die Discounter Aldi (Mehano) und Lidl (Piko) Einsteiger, gestandene Modelleisenbahner, aber auch den Fachhandel in Aufregung. Gegenstände des Interesses waren komplette Startpackungen mit einer Lokomotive, Waggons, Gleisanlage samt Weichen und einem Transformator mit Fahrregler zum Preis von knapp 70 Euro. Unter den fünf verschiedenen Aldi-Packungen befanden sich auch zwei Triebwagen-Garnituren. Während es sich bei Aldis Mehano-Produkten um in Deutschland weniger bekannte Modelle handelt, griff Piko bei der Zusammenstellung seiner Discounter-Packung ins normale Sortiment. Die sehr gut bedruckten Fahrzeuge rollen auf Pikos brandneuem A-Gleis. So lässt sich natürlich auch der normale Preis der Artikel ermitteln. Im Fachhandel würde man für die einzeln erworbene Ausstattung einen etwa doppelt so hohen Euro-Betrag anlegen müssen. Das gilt auch für die Gebäude-Sets, die zum selben Termin bei den Discountern lagen. Während bei Aldi Faller- und Pola-Gebäude zum Verkauf kamen, deckte bei Lidl Piko auch diesen Bereich ab. Gewinner der Einmal-Aktionen sind die Kunden, die für relativ wenig Geld einen überraschend hohen Gegenwert erhalten. Allerdings stehen viele potentielle Käufer ratlos mit der Packung im Laden, ohne dass ihnen jemand ihre Fragen zu Kompatibilität oder Ausbau-Möglichkeiten beantwortet. Auch wenn es in Fachabteilungen oft mit den Fachkenntnissen nicht weit her ist, erfolgt dort aber wenigstens eine Beratung. Verständlicherweise reagieren die Händler sauer, wenn der überforderte Käufer mit seiner Discounter-Packung bei ihm aufkreuzt und Funktionen erklärt haben möchte. Der Händler ist auch der Dumme, wenn Kunden monieren, dass eine Taurus-Startpackung ohne Weichen bereits 40 Euro mehr kostet, als das Set bei Lidl. Viele Händler beklagen, dass die bei ihnen erhältlichen Piko-Artikel nach der Lidl-Aktion wie Blei in den Regalen lägen. Händler, die sich in Vorfreude auf das Weihnachtsgeschäft kräftig eingedeckt haben, könnten so in ernste finanzielle Nöte geraten. Hersteller können bei einer garantierten Abnahme von etwa 30000 Packungen die Preise natürlich ganz anders kalkulieren, als wenn sie die Ware an 2000 verschiedene Händler liefern. Bei der Kritik an dem Discounter-Angebot ist zu berücksichtigen, dass etliche Packungen an Neueinsteiger gehen dürften, die niemals den Weg zu einem Fachhändler gefunden hätten, weil sie die Modellbahn gar nicht als zeitgemäße und vielseitige Freizeitbeschäftigung ins Kalkül gezogen haben. Die Filialen-Anzahl von Lidl oder Aldi übersteigt bei weitem die Zahl der Standorte von Fachabteilungen, im Modellbahn-Niemandsland beackert der Discounter also brachliegende Fläche. Märklin reagierte auf die Sonderangebote mit einer ungewöhnlichen Marketing-Aktion: Wenn Kunden zwecks Beratung zu einer Discounter-Packung ins Fachgeschäft kommen, ist der Händler dazu berechtigt, dem Ratsuchenden den kompletten Kaufpreis zu erstatten, wenn dieser sich zum Kauf einer Märklin-Startpackung entschließt und sein Aldi-/Lidl-Set bei ihm lässt. Der Händler muss lediglich wesentliche Teile des Kartons an Märklin schicken und erhält den von ihm ausgelegten Betrag zurück. Wenn der Kunde eine im Umfang adäquate Startpackung ungefähr gleichen Inhalts haben möchte, muss er allerdings einen mehr als doppelt so hohen Eurobetrag investieren. Dafür könnte der Discounter-Kunde glatt eine zweite Packung kaufen. Oder er investiert in Anlagen-Zubehör wie Bäume, Figuren oder Landschaftsbau-Material. Das kann er dann gleich bei dem Händler kaufen und ein zufriedener Kunde kommt auch wieder. Sollten die Modellbahn-Angebote beim Discounter um die Ecke allerdings Schule machen, so könnte ortsnahen Fach-Händlern die Luft ausgehen. Das gleiche droht dann auch unserem kommunikativen Hobby, denn viele Modellbahner möchten sich vor dem Kauf ansehen, was sie erwerben. *Jochen Frickel*



TGV-Duplex von Mehano aus der Aldi-Aktion, Nahverkehrszug mit Taurus und Doppelstockwagen von Piko bei Lidl: Viel Bahn für (zu) wenig Geld?

ROCO-PROJEKT

Semmering-Jubiläumslok

● Seit 1999 wird jedes Jahr ein Triebfahrzeug der ÖBB einem besonderen Thema gewidmet und entsprechend gestaltet. Auch in Deutschland wurde beispielsweise die Lok anlässlich „30 Jahre Licht ins Dunkel" bekannt. Roco stellte entsprechende Modelle der Fahrzeuge her und will diese Tradition auch 2004 fortsetzen. Diesmal wird die Vorbildlok dem 150-Jährigen Bestehen der Semmeringbahn gewidmet. In zwei Altersklassen, sechs bis zehn und elf bis 14 Jahre, wurden Mitte Dezember Zeichenwettbewerbe gestartet. Bis zum 6. März können die Vorschläge an die ÖBB geschickt werden. Eine Jury wählt die beste Arbeit aus jeder Altersgruppe aus. Diese beiden Entwürfe werden dann auf je einer Seitenfläche einer Taurus-Lokomotive aufgebracht.



MESSE-KALENDER

5.-10. FEBRUAR 2004:
Internationale Spielwarenmesse, Nürnberg.

04.-07. MÄRZ 2004:
Faszination Modellbau, Sinsheim.

21.-25. APRIL 2004:
Intermodellbau, Dortmund.

30. APRIL – 02. MAI 2004:
Modellbau 2004, Freiburg.

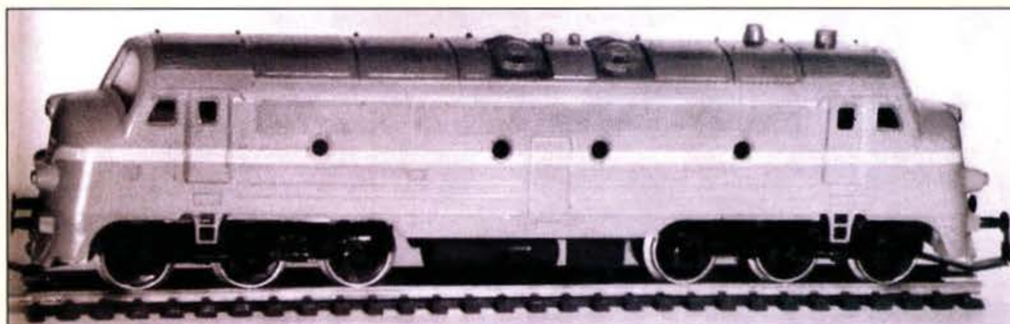
AUSSTELLUNG IN TÜBINGEN

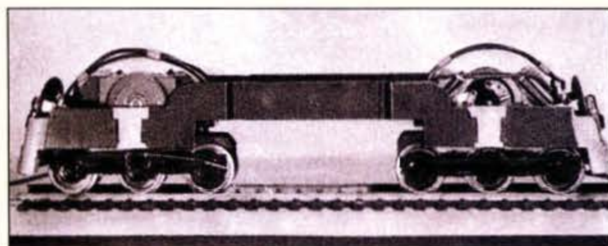
Märklin in der Kunsthalle

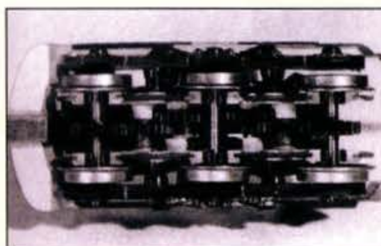
● Die Modelleisenbahn findet Eingang in die Kunst: Noch bis 15. Februar 2004 präsentiert die renommierte Kunsthalle Tübingen in ihrer Weihnachtsausstellung eine Zeitreise durch die Unternehmensgeschichte der Firma Märklin von 1859 bis heute. Unter dem Motto „Dem Spiel auf der Spur – Mythos Modelleisenbahn" schlägt die Ausstellung den faszinierenden Bogen von den ihren höchst eigenen Charme ausstrahlenden Erzeugnissen der Tin-Plate-Ära bis in die digitale Miniaturwelt unserer Tage. In acht Räumen sind nicht nur zahlreiche Exponate, darunter viele mit Seltenheitswert, zu bewundern, vielmehr dürften auch die gezeigten Anlagen, darunter ein typischer Vertreter der 50er-Jahre sowie als besonderer Clou die begehbare Modellbahnanlage auf 50 Quadratmetern, große wie kleine Fans begeistern. Die Tübinger Kunsthalle im Philosophenweg 76 ist täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr, freitags sogar bis 20 Uhr geöffnet. Die Anfahrt erfolgt am besten mit dem Stadtverkehr auf den Linien 5, 17 und 2/5 bis Haltestelle Kunsthalle. Neben dem Ausstellungskatalog (siehe Buchtipp auf Seite 40) sind im Museumsshop auch zwei Schnellzugwagen-Sondermodelle, eins in H0, eins in Z, erhältlich. Weitere Informationen, auch über Gruppenführungen: Kunsthalle Tübingen, Tel. 07071/96910, Internet: www.kunsthalle-tuebingen.de.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 40 JAHREN: Piko überarbeitet Nohab-Lok







● Im Februar 1964 widmete der MODELLEISENBAHNER der überarbeiteten Nohab-Lok von Piko in H0 eine ganze Seite. Die belgische und dänische Ausführung waren schon seit 1960 erhältlich. Die Neuheit stellte die nach Ungarn gelieferte und dort als M 61 eingesetzte Variante dar. Die eigentliche Novität aber war der Antrieb: Statt mittels Gummiriemen erhielt die Lok nun mit zwei Getriebemotoren und Stirnrädern ihre Zugkraft. Fahrverhalten und Geräuschentwicklung können auch heute noch beeindrucken. Gleichwohl übte der MODELLEISENBAHNER Kritik: Piko hätte das Gehäuse ebenfalls einer Überarbeitung unterziehen sollen. So bekam ein neues Fahrwerk nur einen „alten Hut" mit neuem Anstrich.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Michael Robert Gauß, Klaus Habermann, Jörg Hajt, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,80
Jahres-Abonnement Inland:
€ 42,20
Schweiz: sFr 82,40
EU-Länder: € 53,40
Andere europ. Länder: € 60,40
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711-0
Fax 040/23711-215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422

VORSCHAU



Foto: Hruza

ABSCHIED OHNE BLUMEN

Aus für den beliebten Kleber-Express: Am 13. Dezember 2003 fuhr er letztmals von Freiburg bis nach München.


Foto: Brüggemann

NEUE ZÜGE BRAUCHT DAS LAND

Zum Fahrplanwechsel wurde das Zugangebot bunter: An Alex, Metronom und Co. wird man sich bald gewöhnen.



Foto: MEB-Archiv

UNBEZAHLBARES SCHMALSPURPARADIES?

Weißeritztalbahn, Zittauer Netz und Döllnitzbahn: Bestandsgarantien fehlen und Zuschüsse werden gekürzt. Das Schmalspurerbe Sachsens wankt.


Foto: M. Tiedtke

USEDOM-WELLENRAUSCH

Henk van der Kolk und Tom Lahaye sind begeisterte Usedom-Fans. Ihre H0-Module nach Insel-Motiven schonen den Etat.

Das März-Heft erscheint am **18. Februar** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

PERLE AUS SCHWEDEN

Zu DB-Ehren kam der Vierachser französischer Bauart, den Perlmodell als H0-Messingbausatz für Epoche III anbietet.


Foto: R. Albrecht

Außerdem

Spielwarenmesse

Was kommt von wem? Über die Neuheiten aus Nürnberg berichten wir auf 16 Sonderseiten.

Finescale-Einstieg

Im wahrsten Sinne des Wortes eine Weichenstellung: Eine DR-119 wird umgerüstet auf „p87"-Räder.

Zwei statt vier

Für Gleich- oder Wechselstrom gebaut: Die neuen Piko-Modelle der Viersystem-Lok der BR 189.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.